Montags den 29. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. LII.

# Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

## Zu verkaufen.

*) Breslau den 11ten November 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das zu dem Nachlaß des verstorbenen Kaufmann Feiereisen gehörige Haus No. 12. auf dem Paradeplatz, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 16558 Rthrl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 13798 Rthl. 20 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 25sten Februar 1824. und den 28sten April

1824.

1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30. Juni 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Hufeland in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 6ten December 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zur Nachlaßmasse des verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Armee Herrn v. Gordon gehörige, im Trebnitzschen Creise gelegene Rittergut Ströhoff, wovon die gerichtliche Taxe die in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, in Betreff der Ertragbarkeit auf 11453 Rthlr. 3 sgr. 4½ pf. und in Hinsicht der Wohn- und Wirthschafts-Gebäude auf 3493 Rthl. 25 sgr. zusammen also auf 14946 Rthl. 28 sgr. 4½ pf. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem zu diesem Behuf anberaumten Licitations-Terminen auf den 29sten März und 28sten Juni 1824., besonders aber in Termino den 28sten September ejd. anni Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, daselbst die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag des gedachten Gutes an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Fürstenstein den 30sten November 1823. Das zu Sorgau Waldenburger Creises sub No. 25. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Sorgau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 258 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Johann Gottfried Kellersche Haus soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten März 1824. anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Temine im Gerichtskretscham zu Sorgau zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Friedland den 8. Decbr. 1823. Vom dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die zu Ellguth Falkenbergschen Creises belegene, auf 27 Rthlr. Courant abgeschätzte Schmidt Krainsche Häuslerstelle im Wege der freywilligen Subhastation in dem peremtorischen Biethungstermine auf den 30sten Januar 1824. subhastirt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige unter Versicherung des Zuschlags für das Meist-

Meist- und Bestgeboth an diesem Tage in die Gerichts-Kanzley nach Friedland hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Merldiek.

*) Oels den 21. November 1823. Das herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Lohgärbermeister Fränzel gehörigen, vor dem Trebnitzer Thore zu Oels unter No. 19. des Hypothekenbuchs und unter herzoglicher Amts-Jurisdiction gelegenen Freyhauses nebst Zubehör, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Freyhaus nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem hierzu angesetzten einzigen Biethungstermine den 3. März 1824 (weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können), Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 548 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Breslau den 12. August 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Franz Keßner zugehörige sub No. 49. in der Junkerngasse auf dem Elbing belegene, auf 6104 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 21. Octbr., 30. Decbr. und 3te März a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 3. März a. f. peremtorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzeley, als auch bey dem hiesigen hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena praeclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Jungnitz.

Brieß.

Dohm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grüneiche bei Breslau gehörigen unter der Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kotzenauer Acker- und Werderstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände ein Ausnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Merzdorf sub No. 33. im Ohlauer Kreise gelegene und auf 206 Rthl. 1 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Anton Spindesche Freigärtnerstelle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastiret und der peremtorische Licitations-Termin auf den 19. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine zu Abgebung ihrer Gebothe in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe in der Gerichtsamts-Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers das Dominial-Vorwerk Weckritz unweit Glogau, wozu noch eine Landwiese städtischer Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Rthlr. 7 sgr. incl. Vieh-Wagen- und Ackerfahrt gerichtlich gewürdiget, sub administratione et subhasta gestellt, und zu letzterem Zwecke Termini auf den 8ten September, 8ten December a. c. und 12ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden könne, besitz- und zahlungsfähige Käufer werden demzufolge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte peremtorisch ist, einzufinden, und wird die Adjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Rati-

Ratibor den 29sten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Präsident v. Seidlitzschen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Slawikau, Antheil Grzegorzowitz, Oberwald oder Cossocki, Summin und Gurek nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 27sten December 1823., den 29sten März 1824. und besonders den 30sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 138716 Rthl. 22 sgr. 4 pf der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Götze.

Oels den 4ten November 1823. Das dem Johann Friedrich Bojack gehörige in der hiesigen Louisen Vorstadt belegene, auf 122 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf den Antrag eines Gläubigers den 19ten Jannar Vormittag 10 Uhr in der stadtgerichtlichen Canzley an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Stadtgericht.

Fürstenstein den 29. Oct. 1823. Das zu Görbersdorf Waldenburger Creises sub No. 17. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzte weil. Gottlieb Rauersche Freihaus, soll auf den Antrag der hiesigen herrschaftl. Darlehnskasse im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten Februar k. J. anberaumten einzigen peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Görbersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende mit Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Glogau den 21sten November 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Salge soll die von seinem Vater Christian Salge hinterlassene auf 523 Rthlr. 14 sgr. 2 pf. gewürdigte Gärtnerstelle zu Baunau den 10ten Februar 1824. öffentlich verkauft werden und werden daher Kauflustige aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Dalkau zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das v. Liebermann Dalkau und Baunauer Gerichtsamt.

Grottkau den 5ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Erben des verstorbenen Seifensieders Gottlieb Reimann die nach diesem verbliebenen Grundstücke, nämlich:

1) des

1) das hieselbst auf der Groß-Briegergasse sub No. 33. belegene, zu einem halben Hofbrau- und Holzberechtigte, mit einer Seifensiederei verbundene nebst den dazu gehörigen 3 Scheffel Viehweide-Aeckern Breslauer Maas auf 1371 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Haus; 2) das vor dem Breslauerthore am Tharnauer Zaune auf die Brieger Straße zu belegene, auf 195 Rthl. Courant abgeschätzte Ackerstück von 2 Schfl. 8 Metzen Breslauer Maas Aussaat; 3) eine vor dem Breslauer Thore auf Tharnau zu belegene, auf 50 Rthl. Courant abgeschätzte Viertelscheuer Behufs der Erbsonderung öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden sollen. Zu diesem Verkauf sind drei Licitations-Termine und zwar auf den 17ten November c., den 15ten December c. und peremtorie auf den 12ten Januar 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch eingeladen, in den anstehenden Biethungs-Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtslokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rosenberg den 20sten November 1823. Die Johann Jaschonnekſche in Mollna Lublinitzer Kreises belegene Freybauerstelle gerichtlich auf 745 Rthlr. 19 sgr. geschätzt, wird von den Erben Theilungshalber in Termino den 10. Februar 1824. früh 9 Uhr zum Verkauf ausgebothen. Der Termin steht im herrschaftlichen Schlosse zu Cziasnau an. Die Taxe kann bei den Dorfgerichten zu Cziasnau und Mollna und bei dem Gericht hieselbst zu jederzeit nachgesehen werden und geschieht der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts.

Das Gerichtsamt Cziasnau.

Glogau den 13. Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ignatz Maluchesche Bauergut sub No. 13 zu Noßwitz im Wege der Execution, welches auf 3677 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September, 29sten November 1823. und 29sten Januar 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Seitenberg den 19. November 1823. Nachdem wir auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum Verkaufe der Mehlmühle des Ignatz Hohaus zu Alt-Gersdorf No. 59 des Hypothekenbuchs, welche auf 756 Rthl. 6 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation einen einzigen

zigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 10ten Februar k. J. anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Mühle können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die im hiesigen Gerichtsamte ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Justizrath v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Grünberg den 8ten November 1823. Die dem Tuchmacher Christian Siegmund Müller gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 177. im 2ten Viertel, taxirt 528 Rthl. 25 sgr.; 2) der Weingarten No. 365., taxirt 188 Rthl. 6 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 12. Novbr. 1823. Das auf 444 Rth. abgeschätzte Rothgerber Leuschnersche Haus Nro. 197 in hiesiger Vorstadt soll in dem auf den 19ten Januar k. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 24sten October 1823. Das zu Jauernig Waldenburger Creises unter No 46 gelegene, dem verstorbenen Johann Gottfried Weiß gehörig gewesene, auf 474 Rthlr. Courant ortsgerichtlich taxirte Freyhaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 21sten Januar künftigen Jahres Vormittags 12 Uhr zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Jauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg

Wartenberg den 27. November 1823. Auf Antrag der Züchner Teichertschen Erben soll das hieselbst sub No. 25. belegene Züchner Teichertsche auf 327 Rthl. gerichtlich taxirte Haus in Termino peremtorio den 10ten Februar 1824. hieselbst subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Strehlen den 17ten November 1823. Das sub No. 106. hierselbst gelegene, zum Nachlasse der verehl. Schneider Stabler gehörige und auf 224 Rthlr. $10\frac{2}{7}$ pf. Courant gewürdigte Haus, soll modo subhastationis Behufs der Erbsonderung veräußert werden. Terminus unicus et peremtorius haben wir auf den 10ten Februar

bruar a. f. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 18ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmacher Siegismund Zimmer zu Herischsdorf gehörige sub No. 197. des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 4ten Januar d. J. auf 201 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigte Freyhaus im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 6ten December a. c. angerechnet und in Termino peremtorio

den 10ten Februar 1824.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Goschütz den 24sten November 1823. Das zu Alt-Festenberg gelegene, dem Tuchmacher Franz Hofmann zugehörige Haus nebst Garten, welches zusammen auf 210 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 12ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. December 1823.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | — | Keyserl. detto - - - - | — | $97\frac{3}{4}$ |
| detto detto - 2 M. | — | $147\frac{3}{4}$ | Friedrichsd'or - - - - - - | $115\frac{1}{3}$ | — |
| Hamburg Banco - a Vista | $154\frac{1}{8}$ | — | Conventions-Geld - - - | — | — |
| detto detto - 4 W. | $153\frac{7}{12}$ | — | Münze - - - - - - - - | — | 175 |
| detto detto - 2 M. | — | — | Banco Obligations - - | — | 84 |
| London - - - 3 a 2 M. | 7 $2\frac{1}{4}$ | 7 $1\frac{3}{4}$ | Staats-Schuld-Scheine - - | $74\frac{1}{2}$ | — |
| Paris - - - - - 2 M. | — | $82\frac{5}{6}$ | Prämien-Schuld Scheine - | $110\frac{3}{4}$ | — |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | $104\frac{5}{6}$ | - | Tresor-Scheine - - - - | — | 100 |
| detto detto Messe | — | — | Stadt-Obligations - - | $104\frac{1}{2}$ | — |
| Augsburg - - - 2 M. | $104\frac{3}{4}$ | — | Bank Gerechtigkeiten - | 86 | — |
| Wien in 20 Xr - a Vista | $106\frac{5}{6}$ | — | Wiener 5. p. C. Obligat. | $88\frac{1}{3}$ | — |
| detto - - - - - - 2 M. | $105\frac{5}{6}$ | — | ditto Einlös. Scheine | $43\frac{1}{3}$ | — |
| Berlin - - - - - a Vista | $99\frac{5}{6}$ | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | $100\frac{5}{12}$ | — |
| detto - - - - - 2 M. | $99\frac{1}{6}$ | — | — — 500 — | $100\frac{7}{12}$ | — |
| Holländ Rand-Ducaten - | — | $97\frac{3}{4}$ | Disconto - - - - - - | | — |

Erste

# Erste Beylage

## zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

### vom 29. December 1823.

---

## Zu verkaufen.

Goschütz den 20sten November 1823. Die hier gelegene, dem Joseph Symbdeschen Eheleuten zugehörige Freistelle, welche auf 357 Rthl. Courant gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Temin auf den 12ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

## Zu verauctioniren.

Breslau den 12ten December 1823. Da verschiedene beim städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, Kupfer Messing, Zinn, Betten, Tisch- Leib- und Bettwäsche, Frauen- und Mannskleidern, Cattun, Cambrick, Leinwand, seidnen und halbseidnen, leinenen und baumwollnen Waaren, Tuchen, sowohl in Stücken als in Resten, einem Last-Waagebalken nebst dergl. Schaalen rc. in dem Leihamts-Locale im hiesigen Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant öffentlich versteigert werden sollen und da Dienstag d. 20. Januar a f. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit fortgefahren werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

## Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 5ten December 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau und 2) des Königl. 6ten Husaren-Regiments zu Neustadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad 1 an der Kasse des vormaligen 3ten Reserve-Bataillons (2ten Schlesischen) Infanterie-Regiments, welches in Grottkau im Monat März 1813. errichtet von dem Major v. Reitzenstein während seiner Garnisonirung daselbst befehligt und im Monat Juni 1813. weeder aufgelößt worden, für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Juni 1813.; ad 2) an der Kasse des 6ten Husaren-Regiments für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Larisch auf

den

den 30sten März 1824.
Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stöckel und Stiller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

## Citationes Edictales.

*) Breslau den 19ten November 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird der Sohn des auf dem Hinterdohm hierselbst verstorbenen Erbsaßen Anton Schmidt der Zimmergeselle Joseph Michael Samuel Schmidt, welcher zuletzt unterm 13ten Juni 1811. aus Truman bei Trauskirchen hinter Wien an seinen Vormund den hiesigen Glasermeister Carl Förster geschrieben, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwanige unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte binnen 9 Monaten entweder schriftlich oder persönlich Nachricht zu geben, spätestens in dem auf den 8ten October 1824. anberaumten Präjudicial-Termine Vormittags um 10 Uhr in unser Gerichtsstelle auf dem Dohm hierselbst vor dem Commissario Hrn. Rath Rohrscheid zu erscheinen, und daselbst weitere Anweisung, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Joseph Michael Samuel Schmidt für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Anverwandten zuerkannt werden wird. Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 3. Septbr. 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des vor St. Mauritz hierselbst verstorbenen Cattunfabrikanten Samuel Gottfried Jäckel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an diese Verlassenschaft aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 8. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justizcommissionsräthe Herren Münzer und Koblitz vorgeschlagen werden, ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Liquidationsmasse habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, und hierauf die gesetzmäßige

mäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 19ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird der aus Bischdorf Neumarktschen Kreises gebürtige Bauersohn Franz Kunze, welcher sich bereits im Jahre 1809. von dort entfernt und seit jener Zeit von seinem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder seine etwanigen Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Schwester Anna Maria geb. Kunze verehel. Füllebern hierdurch aufgefordert, binnen 9 Monaten von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber sich vor oder in dem auf den 30sten Juni an. fut. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rath Rohrscheld in unserer Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein in unserem Depositorio befindliches in 24 Rthl. 7 sgr. 2¾ pf. bestehendes Vermögen seiner genannten Schwester zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird der verschollene Sohn des vor St. Mauritz hierselbst verstorbenen Erbsaßen und Brantweinbrenner George Trieb, Namens Anton Trieb, welcher im März 1815. als Freywilliger von Breslau bis Glogau marschirt ist, und von da weiter nach Frankreich mit vorgerückt seyn soll, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt seinen Geschwistern keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in dem auf den 28sten Juni 1824. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheld entweder schriftlich oder persönlich sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben oder unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, daß der Anton Trieb für todt erklärt und sein zurückgelassenes in 84 Rthl. 7 sgr. 5 pf. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 20sten August 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder des unter nothwendiger Subhastation stehenden, vor dem Nikolaithore sub No. 67. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücks des Coffetier Hammes der Liquidations-Prozeß zu eröffnen befunden worden. Es werden von Seiten des unterzeichneten Gerichts demnach alle diejenigen Real-Prätendenten, welche darauf ein stillschweigendes Hypotheken- oder sonstiges Pfandrecht zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in

in dem zur Liquidation und Verification der Ansprüche an diese künftigen Kaufgelder auf den 30sten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Königl. Gericht zu St. Claren anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anmelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an obgedachtes Grundstück präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen die Käufer desselben als auch gegen die Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 3ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Seilergesell Joseph Philipp Wencke aus Eckersdorf bei Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den

14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das diesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Meuselwitz Görlitzer Creises im Herzogthum Sachsen den 21. Febr. 1823. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der seit dem Jahre 1811. abwesende, als Königl. Sächsischer Soldat in den Krieg gegen Rußland gegangen und nicht zurückgekehrte Johann Christoph Jäckel aus Nieder-Seifersdorf, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen des ihm bestellten Vormundes und seiner Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in Termino den 12. Febr. 1824 Vormittags 9 Uhr an hiesiger Justizamtsstelle entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines und dessen unter vormundschaftlicher Administration befindlichen Vermögens das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder der nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des § 4. des Gesetzes vom 22. May c. auf seine Todeserklärung erkannt, und das Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden werde.

Closter Marienthalsches Justizamt. Pfennigwerth.

Schönau den 22sten März 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die nach der Schlacht an der Katzbach im Jahre 1813. mit einem franz. Soldaten aus Falkenhayn Schönauschen Kreises sich heimlich entfernte, wahrscheinlich bei Löwenberg im Bober nach der Vermuthung ihrer Verwandten mit ertrunkene

kene und seit jener Zeit verschollene Chyrurgus Jungesche Pflegetochter, Johanna Juliana Trautmann, auf den Antrag ihres leiblichen Bruders, des Tuchmachermeisters Johann Gottlieb Trautmann zu Goldberg oder deren etwa noch vorhandene nähere unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in dem am 15ten Februar 1824. vor unterschriebenem Justitiario des Vormittags um 9 Uhr hier in Schönau anberaumten Termine, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte oder auch schriftlich zu melden, von ihrem jetzigen Aufenthalte und Leben überzeugende Nachricht zu geben, widrigenfalls sie sonst nicht allein ihre Todeserklärung sondern auch die Extradition ihres im gerichtsamtlichen Depositorio befindlichen Vermögens an ihrem bereits bekannten Bruder oder denen sich noch meldenden Erben zu gewärtigen hat.

Das freiherrl. v. Weyher und Nimptschesche Gerichtsamt zu Ober- und Mittel-Falkenhayn. Brun, Justit.

Glogau den 12ten September 1823. Dem Antrage des Vereins zum Erwerbe des Dominii Hohendorf zu Folge werden hierdurch alle diejenigen, welche auf die für den Emanuel Theodor Vitzthum von Eckstädt auf Hohendorf sub No. 3. eingetragene Post per 10000 Rthl. nebst Zinsen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber oder sonst auf irgend eine Art einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, indem auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Rath Krause anberaumten Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten der Justiz-Commissarius Bassenge und der Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schlosse zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, dieselben aber auch zugleich durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bescheinigen, und so rechtskräftiges Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusionsurtel mit allen ihren Ansprüchen an gedachte Capitalspost präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des darüber sprechenden und verlohren gegangenen Instruments vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Jauer den 20ten May 1823. Der ehemalige bei dem 7ten Linien Infanterie Regiment (2ten Westpreuß.) gestandene und den 23. Oct. 1813 bei Leipzig vermißte Musketier Gottfried Schneider aus Dromsdorf, so wie dessen etwanige unbekannten Erben, wird hiermit auf den Antrag seiner Mutter Maria Rosina verwit. Schneider geb. Brettner vorgeladen in dem

auf den 23sten Januar 1824.

anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr hierselbst in Jauer in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehende Vermögen dessen provocantischen Mutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der freiherrlich v. Tschammerschen Güter von Dromsdorf und Lohnig.

Oels

Oels den 8ten August 1823. Von Seiten des Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gerichts werden nachstehend benannte, theils als Militairs im Kriege von 1813. bis 1815. theils anderweitig seit länger als 10 Jahren verschollene Personen, namentlich: 1) Johann Heinrich Krause; 2) Christian Krause, beide von Dammer; 3) Ernst Barane von Patschkey; 4) Christian Heinzelmann von Buchwald; 5) Hanns Glawlon Kenchen; 6) Christian Kalkbrenner von Vielgut; 7) Friedrich Mareck aus Honig; 8) Christian Gottlieb Titze aus Juliusburg; 9) Christian Aulich; 10) Gottfried Aulich, beide aus Kunzendorf; 11) Gottlieb Purle von Domatschine; 12) Gottfried Daniel Henkschel von Neuschmollen; 13) Gottlieb Neugebauer von Sybillenort; 14) George Friedrich Ermler von Jänckwitz; 15) Christian Scholz; 16) Gottfried Scholz, beide von Patschkey; 17) Christian Geldner von Carlsburg; 18) Franz Obiegla; 19) Johann Joseph Obiegla, beide von Langwiese; 20) Christian Theuer von Barutte; 21) Christian Hübig von Fürstenellgut, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf den 3ten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Assessor Reitsch anberaumten Termine in dem Partheienzimmer des Fürstenthumsgerichts oder in dessen Registratur persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls bei ihrem gänzlichen Außenbleiben mit der Todeserklärung obgenannter Verschollenen und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze namentlich unter Ausschließung aller unbekannt gebliebenen Erben und Erbnehmer verfahren werden wird. Zugleich werden auch noch die unbekannten Erben und Erbeserben oder nächsten Verwandte der am 19ten Januar 1815. zu Medzibor verstorbenen Johanna Charlotte verwitt. gewesenen Polizey-Bürgermeister und Stadt Chyrurgus Boyer geb. Wagner hierdurch aufgefordert, vor oder spätestens in dem obgedachten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls nach vorgängiger Präclusion ihrer der Boyersche Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiskus anheim fallen wird.

Ratibor den 26sten September 1823. Im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich seit den Jahren 18⁰⁹/₁₀ zwey aus dem verfahren über die Behandlung der Graf v. Plettenbergschen Gläubiger entstandene Massen, namentlich: a. die Graf v. Plettenbergsche eigenthümliche Massen, welche aus: 1) 73 Rthl. 2 gr. 11½ pf. baar; 2) 3410 Rthl. transperirbaren und 3) 1220 Rthl. nicht transperirbaren Activis; b. die Special-Cautions-Masse der Gräfl. Plettenbergschen Gläubiger die aus: 1) 48 Rthl. 14 sgr. 8 pf. baar 2) 480 Rthl. guten und 3) 470 Rthl. nicht transperirbaren Activis bestehte und welche, da der wichtigste Band der darüber sprechenden Ratiborer Sequestrations-Akten verlohren gegangen, ein Theil der Gläubiger aber auch noch nicht befriedigt ist, hierdurch öffentlich aufgebothen werden. Es werden daher alle unbekannten Prätendenten der vorgedachten beiden Massen so wie der seinem Aufenthalte nach gleichfalls unbekannte Rentmeister Smets v. Ehrenstein in Absicht seiner Forderung per 254 Rthl. 4 gr., oder falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 29sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb im hiesigen Collegienhause anberaumten peremtorischen Termine entweder persönlich

lich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, der Justiz-Commissionsrath Laube, Kriminalrath Werner, Hofrath Kaiser und die Justiz-Commissarien Eberhard, Cuno und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen und sodann weitere Anweisung, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins ihrer Ansprüche an die mehrgedachten beiden Massen verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 11ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Schubert aus Schedlau Falkenberger Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten März 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Seiffert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Götze.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Brenn-Spiritus ist billig zu haben bey dem Destillateur Heßlich auf der Odergasse im grünen Hirsch.

*) Breslau. Bey Ziehung der 56sten Königl. kleinen Lotterie trafen in mein Comptoir: 100 Rthl. auf No. 983 4551. 50 Rthlr. auf No. 956 985 4554 8780. 20 Rthlr, auf Nro. 8702 47 57. 10 Rthlr. auf Nro. 989. 5 Rthl. auf 958 76 77 78 82 1000 1973 76 2217 36 4553 59 8707 9 11 13 26 38 39 43 45 70 76 88 95 96. 4 Rthlr. auf Nro. 966 68 73 87 1951 53 60 61 2202 6 18 22 25 48 8704 6 19 31 56 67 69 79 83 87 90 92.

H Holschau der ält., Neuschegasse grünen Polaken.

*) Breslau. An der Promenade der Ziegelbastion gegenüber ist eine Wohnung, zu der auch Stallung, Wagenremise und ein Antheil am Garten überlassen werden kann, zu vermiethen und Ostern zu beziehn.

*) Breslau den 26sten Decbr. 1823. Gestern ward meine liebe Frau glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden.

Medicinalrath Dr. Otto.

*) Breslau den 21. Decbr. 1823. Bey meiner Abreise von hier nach Trebnitz, als ernannter Bürgermeister daselbst, empfehle ich mich allen meinen Freunden, sowohl hier als außerhalb zum geneigten Andenken hierdurch ganz ergebenst. Kersten, Königl. Hauptmann a. D.

*) Breslau. Diesen Neujahrs heiligen Abend werden die ersten Pfannkuchen bey mir gebacken, und sind bis Ostern für bemerkte Preiße zu haben: mit

Pflaumen

Pflaumen-Füllung 1 sgr., eingemachte Johannisbeer 1 gr. N. M., mit Himbeeren in Zucker und Zimmt candirt 1 sgr. Cour., feine mit Punsch-Glasur 2 gr. Mze. Diese letzte Sorte wird aber nur nach Bestellung gebacken, womit sich ergebenst empfiehlt, Micadi, Conditor in der Stadt Rom auf der Albrechtsgasse.

*. Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich auf den 1. Januar die erste und auf den Fastnachts-Dienstag die 2te und letzte Redoute halten werde, da ich nur zwey halte, so schmeichle ich mir einen zahlreichen Zuspruch. Auch mache ich bekannt, daß ich alle Gesellschaften, die Bälle halten wollen, oder sonstige Vereine, sie mögen groß oder klein sein, annehmen kann, indem ich den kleinen Saal, so wie den großen eingerichtet habe, und dabey verspreche die aller billigsten Preiße. Ch. G. Kra[illegible]uer

Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verw. Lieutenant Berg geb. Müller hieselbst alle diejenigen Prätendenten, welche an die angeblich verlohren gegangene, ihr von der hiesigen Königl. Regierungs-Hauptkasse unterm 13ten März c. ertheilten Empfangs-Bescheinigung sub No. 1325 über den zur Einholung der Zins-Coupons Series IV. übergebenen Staatsschuldscheine No. 5973 litt. c., a 50 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 9ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genungsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, der verlohren gegangene Empfangsschein aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Neuhauß den 15ten November 1823. Das Gerichtsamt zu Neuhaus subhastirt Schulden- und Theilungshalber die auf 1034 Rthl. 4 sgr. 2 d'. gerichtlich abgeschätzte Großfreigärtnerstelle des verstorbenen Daniel Caßners zu Dittersbach und ladet alle Kauflustige ein, sich in Termino den 20sten December d. J., den 20sten Januar, peremtorie den 27sten Februar 1824. vor hiesigem Gerichtsamte, besonders in dem letzten Termine ihre Gebothe abzulegen und den Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Alle unbekannte Gläubiger des Caßner haben in dem letztern Biethungs-Termine ihre Forderungen an die Masse anzumelden, widrigenfalls sie mit denenselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden soll.

Freiherrl. v. Dyherrn Cetritz Neuhauser Gerichtsamt.

Grose.

---

# Zweite Beylage

## Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 29. December 1823.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Langenbielau den 3ten Decbr. 1823. Bey dem gräfl. v. Sandreczkyschen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten May 1823 bis 1sten Decbr. 1823 folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. bey den 3 Gemeinden Langenbielau neuen Antheils. 1. Gottfried Emmlers Kauf, um das väterliche Haus no. 147, pro 517 rthl. 2. Carl David Breslers, um der Joseph Franzischen Erben Haus, pro 1250 rthl. 3. Gottfr. Heiders, um Joh. Schumanns Stück Lade, pro 120 rthl. 4. Jeremias Ludwig Heilmanns, um Schlosser Häusches 4 Morgin Acker, pro 400 rthl. II. bey der Gemeinde Langenbielau alten Antheils und Neubielau. 5. Johann George Denkes, um der Eph. Drescherschen Erben Haus, pro 185 rthl. 6. Ephraim Gottlieb Schölzels, um Carl Joseph Hoffmanns Stelle, pro 1500 rthl. 7. Gottfried Sittkas, um Joh. Carl Adelts Haus, pro 430 rthl. 8. Joh. George Hellers, um Gottfried Bauers Dreschgärtnerstelle, pro 450 rthl. 9. verehel. Hoffmann geb. Hennig, um Philipp Hoffmanns Haus, pro 555 rthl. III. bey der Gemeinde Berthelsdorf. 10. Ehrenfried Kunerts, um Christian Urbans Kretscham, pro 1000 rthl. IV. bey der Gemeinde Harthau. 11. Gottlieb Hübners, um Anton Reichelts Schmiede, pro 560 rthl. V. bey der Gemeinde Niederlang Seiffersdorf. 12. Joh. Carl Hahnes, um Joh. Friedrich Hahns Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl. 13. Gottlieb Lausches, um Christian Lausches Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl. 14. Joh. Friedrich Eckerts, um George Eckerts Häuslerstelle, pro 600 rthl. VI. bei der Gemeinde Groß Ellguth. 15. Ernst Gottfried Gruners, um der Christian Oßwaldschen Erben Bauergut, pro 1125 rthl. VII. bey der

Ge-

Gemeinde Nieder-Panthenau. 16. Carl Gottlieb Menzels, um Kaufmann Neumanns Wassermühle, pro 1260 rthl.

Habelschwerdt den 1sten Decbr. 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juny c. folgende Käufe gerichtlich confirmiret worden:

I. beym Gerichtsamt Schnallenstein.

1. Adjudication der Edmund Pautschschen Gärtnerstelle zu Ebersdorf an den Alex Pautsch im Werth von 85 rthl. 21 sgl.

2. Kauf des Joseph Weiß, um die Johann Weiserschen Feldgärtnerstelle zu Marienthal, pro 333⅓ rthl.

3. Adjudication der Klahrschen Stückmannstelle an den Peter Pautsch zu Marienthal, pro 1164 rthl. 27 sgl.

II. beym Gerichtsamt Kieslingswalde.

4. Kauf des Franz Prescher, um die Theresia Wolfsche Bauerstelle zu Kieslingswalde, pro 968 rthl. 10 sgl.

5. des Heinrich Laschke, um die Gottschalksche Mehlmühle zu Glasegrund, pro 914 rthl. 20 sgl.

6. des Franz Schroller, um die Franz Pfitznersche Colonienstelle zu Steingrund.

III. beym Gerichtsamt Grafenort.

7. des Schullehrer Latzel, um die Baldermannsche Gärtnerstelle zu Altlomnitz, pro 133 rthl. 10 sgl.

8. des Joseph Kramer, um die Lauterbachsche Robothgärtnerstelle zu Altlomnitz, pro 76 rthl.

9. des Joseph Kruner, um die väterliche Bauerstelle zu Grafenort, pro 380 rthl. 28 sgl.

10. des Joseph Jmann, um die väterliche Colonistenstelle zu Neuhayn, pro 166 rthl. 20 sgl.

11. des Ignatz Langer, um die väterliche Bauerstelle zu Neulomnitz, pro 228 rthl. 10 sgl.

12. des Franz Marx, um die Bittnersche Bauerstelle daselbst, pro 342 rthl. 25 sgl.

13. des George Böhm, um die Anton Schleichersche Colonistenstelle zu Neuwilmsdorf, pro 329 rthl.

14.

14. des Joseph Müller, um die Seidelmannsche Gärtnerstelle daselbst, pro 361 rthl. 20 sgl.

15. Adjudication der Rößlerschen Colonistenstelle an den Ignatz Zöbker zu Melling, pro 205 rthl. 20 sgl.

16. Kauf des Ignatz Weigang, um die Wenzel Heidersche Gärtnerstelle zu Niederlangenau, pro 260 rthl.

17. des Wenzel Heider, um die Ignatz Weigangsche Häuslerstelle daselbst, pro 114 rthlr. 8 sgl.

18. des Joseph Jischke, um die Anton Kurzsche Colonistenstelle zu Niederaltlomnitz, pro 262 rthl. 26 sgl.

19. Carl Teuber, um die Becksche Gärtnerstelle zu Neubatzdorf, pro 133 rthl. 8 sgl.

IV. beym Gerichtsamt Altbatzdorf.

20. des Anton Tiffe, um die väterliche Häuslerstelle zu Altbatzdorf, pro 68 rthl. 17 sgl.

21. des George Schneider, um das Anton Wolfsche Ackerstück daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

V. beim Gerichtsamt Rengersdorf Schloßhofantheil.

22. des Franz Seidelmann, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Rengersdorf, pro 180 rthlr. 28 sgl.

VI. beym Gerichtsamt Nieder-Altwaltersdorf.

23. des Johann Gems, um die Weigangsche Auenhäuslerstelle zu Altwaltersdorf, pro 76 rthl. 5 sgl.

24. des Aloys Fuhrmann, um die Franz Exnersche Bauerstelle daselbst, pro 2200 rthl.

VII. beim Gerichtsamt Ober-Altwaltersdorf.

25. des Oeconom Köhler, um die Pelzsche Freygärtnerstelle zu Ober-Altwaltersdorf, pro 1150 rthl.

VIII. beym Gerichtsamt Ober-Altlomnitz.

26. des Joseph Neumann, um die Joseph Dubsschen Aecker zu Ober-Altlomnitz.

IX. beim Gerichtsamt Hassitz.

27. des Anton Ender, um ein Stück Land zu Roschwitz, pro 114 rthl. 8 sgl.

28.

28. des Franz Hahn, um die Joseph Hahnsche Bauerstelle zu Königshayn, pro 800 rthl.

29. des Paul Hohaus, um die Joseph Schönigsche Robothäuslerstelle daselbst, pro 91 rthl. 15 sgl.

X. beym Gerichtsamt Kunzendorf.

30. des Joseph Jung, um die väterliche Robothhäuslerstelle zu Heinzendorf, pro 72 rthl. 10 sgl.

31. Anton Riches, um die Baumsche Häuslerstelle daselbst, pro 132 rthl. 5 sgl.

32. des Joseph Bauch, um die Franz Simonsche Robothhäuslerstelle daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

33. des Paul Baumgarten, um die väterliche Stuckmannstelle zu Welmsdorf, pro 171 rthl.

34. Franz Wiesner, um das Anton Lursche Ackerstück daselbst, pro 228 rthl.

35. des George Pfitzner, um die väterl. Stuckmannstelle zu Martinsberg, pro 200 rthl.

36. des Franz Gottwald, um die väterliche Stuckmannstelle daselbst, pro 76 rthl. 5 sgl.

37. des Franz Mann, um die Klappersche Robothgärtnerstelle zu Kunzendorf, pro 114 rthl. 10 sgl.

38. des Franz Foikmer, um die väterl. Robothgärtnerstelle daselbst, pro 49 rthl. 12 sgl.

39. des Joseph Laschke, um die Anton Heymannsche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 76 rthl. 5 sgl.

40. des Joseph Höger, um die Anton Nimbsche Häuslerstelle daselbst, pro 406 rthl.

Habelschwerdt den 8. Decbr. 1823. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe gerichtlich errichtet worden:

1. der Wenzel Peschkesche Kauf, ums Ackerstück no. 103, pro pro 533⅓ rthl.

2. der Joseph Maiersche, ums väterl. Bauergut no. 13. in Neu-Weistritz, pro 600 rthl.

3. der

3. der Franz Mudrunkasche Kauf, um das Haus no. 28, pro 615 rthl.

4. der Anton Binkesche, ums Ackerstück no. 89, pro 715 rthl.

5. der Josepha Jungsche, ums Ackerstück no. 128, pro 1666⅔ rthl.

6. der Francisca Jähnsche, ums Haus no. 54 pro 600 rthl.

7. der Wenzel Kolbesche, ums Häckersche Ackerstück, pro 2100 rthl.

8. der Joseph Bielsche, ums Haus no. 240, pro 171 rthl.

9. der Joh. Beersche, ums Haus no. 24, pro 1300 rthl.

10. der Joh. Nieselsche, ums Haus no. 180, pro 600 rthl.

11. der Anton Reineltsche, um die Coloniestelle no. 24 zu Brand, pro 304 rthl.

12. der Carl Winklersche, um die Scheinerschen Realitäten in Alt-Weistritz, pro 3000 rthl.

13. der Ignatz Steinersche, um die Ditterschen Realitäten zu Krothenpfuhl, pro 457 rthl.

14. der Wenzel Simmonsche, um das Becksche Ackerstück, pro 228 rthl.

15. der Joseph Reimannsche, um das Vorwerk no. 309, pro 8150 rthl.

16. der Christoph Heyersche, ums Ackerstück no. 3, pro 1500 rthl.

Trebnitz den 20 Novbr. 1823. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Juny bis ult. Novbr. c. confirmirt worden:

1. des Dreschgärtner George Hein zu Cainowe, pro 300 rthl.

2. des Erbsaß Thaddeus Ambroß von Anger. pro 800 rthl.

3. des Freygärtner David Scheigert zu Kobelwitz, pro 400 rthl.

4. des Häusler Carl Koitsch zu Cameese, pro 100 rthl.

5. des Freygärtner Christoph Bartsch daselbst, pro 300 rthl.

6. des Häusler Gottlieb Hänsler daselbst, pro 12 rthl.

7. des Freygärtner Gottfried Weigel zu Breithen, pro 400 rthl.

8. des Dreschgärtner Mathias Tschirpke zu Frauwaldau, pro 171 rthl.

9. der Hedwig Presgoth, um das Bauergut no. 14. zu Schickwitz, pro 640 rthl.

10. des Häusler Daniel Tischer zu Lahse, pro 150 rthl.

11.

11. des Bauer Joseph Gernoth zu Kleingraben, pro 360 rthl.

12. der Häusler zu Klein-Ujeschütz, um die Heegewiese, pro 800 rthl.

13. der Freygärtner daselbst, um die Bielawer Lache, pro 930 rthl.

14. des Müller Johann Hoffmann zu Groß-Perschnitz, pro 500 rthl.

15. des Kretschmer Friedrich Grammatte zu Klein-Ujeschütz, pro 900 rthl.

16. des Erbsaß Ernst Röhr vom Anger, pro 1100 rthl.

17. des Erbsaß Valentin Sonnabend daselbst, pro 110 rthl.

18. des Bauer Friedrich Viertel zu Kottwitz, pro 2700 rthl.

19. des Freygärtner Daniel Wuttke zu Parnitz, pro 400 rthl.

20. des Oberamtmann Tralles, um das Freyguth zu Klein-Raake, pro 16300 rthl.

21. des Freygärtner David Ritter zu Domnowitz, pro 400 rthl.

22. des Häusler Christian Hempe zu Nieder-Kachel, pro 61 rthl.

23. des Dreschgärtner Gottlieb Hempe daselbst, pro 72 rthl.

24. des Häusler Christian Broz zu Schlottau, pro 36 rthl.

25. des Dreschgärtner Bernard Sonnabend zu Pflaumdorf, pro 100 rthl.

26. des Bauer Gottlieb Auersch zu Bautke, pro 600 rthl.

27. des Häusler Gottlieb Matzke zu Lahse, pro 360 rthl.

28. des Johann Billers, um ein Ackerstück sub no. 49. zu Pawellau, pro 230 rthl.

29. der Freygärtner zu Klein-Ujeschütz, um die Gallower Lache, pro 583 rthl.

30. der Freygärtner Scholzschen Eheleute zu Frauwaldau, pro 400 rthl.

31. des Bauer Carl Steinig zu Kottwitz, pro 1500 rthl.

32. des Freygärtner Johann Meinert zu Pohlnisch-Hammer, pro 500 rthl.

33. des Häusler Franz Adolph zu Heinersdorf, pro 400 rthl.

34. des Freygärtner Anton Kurzer zu Thomaskirch, pro 500 rthl.

35. des Häusler Thaddäus Brucke zu Weigelsdorf, pro 40 rthl.

36.

36. des Häusler Joseph Bauch daselbst, pro 300 rthl.
37. des Bauer Anton Finger daselbst, pro 5900 rthl.
38. des Häusler Franz Schneider daselbst, pro 240 rthl.
39. des Häusler Joh. Dimke zu Klein Ujeschütz, pro 200 rthl.
40. des Häusler Hieronimus Müller zu Weigelsdorf, pro 100 rthl.
41. des Bauer Constantin Gloger daselbst, pro 1300 rthl.
42. des Häusler Paul Thoma zu Frauwaldau, pro 300 rthl.
43. des Häusler Carl Zeike zu Brietzen, pro 250 rthl.

*) Cosel den 27. Novbr. 1823. Bey unterschriebenem Gerichtsamte ist der Kauf des Mathes Plänick zu Jacobsdorf Coseler Kreises um die dasige Freyhäuslerstelle sub no. 17, für 45 rthl. 25 sgl. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Jacobsdorf.
Meisner, Justitiarius.

Cosel den 27. Novbr. 1823. Bey unterschriebenem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Frau Einnehmer Hartmann, um das Freybauergut sub no. 14. in Klein-Grauden, für 300 rthl. vom 11. August d. J.

2. des Dominii Klein-Grauden, um das Freybauergut sub no. 19. daselbst, für 372 rthl. vom 18. Octbr. d. J.

3. des Leopold Grüner, um dasselbe Grundstück, für 390 rthl. vom 18. November d. J.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.
Meisner, Justitiarius.

Reichenbach den 27. Novbr. 1823. Bey unterzeichnetem Gerichtsamt fanden folgende Besitzveränderungen statt:

1. Gottfried Kringberg zu Stein-Seiffersdorf Kauf, um no. 41, pro 800 rthl.
2. Ignatz Freenzel no. 13. pro 800 rthl.
3. Johann Gottlieb Michall zu Friedrichshayn no. 39, pro 400 rthl.
4. Gottfried Moser zu Schmiedegrund, pro 400 rthl.
5. Ernst Groß zu Stein-Seiffersdorf, no. 92, pro 2600 rthl.
6. Gottlieb Oswald zu Friedrichshayn no. 28, pro 100 rthl.
7. Schubert Gottfried zu Schmiedegrund no. 16, pro 886 rthl.
8. Heyder Benj. zu Stein-Seiffersdorf no. 36, pro 300 rthl.

9. Dis-

9. Vinter Wittwe zu Friedrichshayn no. 44. pro 115 rthl.

Das reichsgräflich von Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter.

Wichura.

Bischwitz bey Wansen den 1sten December 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht Wansen sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Schweitzer, um das Ackerstück no. 75, für 114 rthl.

2. der Anton Greulichschen Eheleute, um das Bürgerhaus no. 71b, für 600 rthl.

3. des Joseph Naucke, um das Bürgerhaus no. 24, für 490 rthl.

4. des Martin Hentschel, um den Garten no. 24. der Vorstadt, für 700 rthl.

5. des Florian Reisner, um das Bürgerhaus no. 51, für 1000 rthl.

Dyhernfurth den 2ten December 1823. Bey dem Prinzeß Biron von Curland Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich anerkannt und ausgefertiget worden:

1. Joh. Joseph Walthauß, um die Franz Geistsche Possession no. 23. zu Dyhernfurth, für 950 rthl.

2. Anna Rosina verwittw. Böhm, um die Possession ihres Gatten Joseph Böhm no. 2. zu Dyhernfurth, für 350 rthl.

3. Caroline Eleon. Speern, um die Possession des Gottlob Deichsel no. 53. zu Dyhernfurth, für 770 rthl.

4. Franz Krause, um den Ackerfleck der verwittw. Böhm zu Dyhernfurth, für 150 rthl.

5. Wilhelm Horn, um den Gasthof seiner Gattin Mar. Elis. Horn no. 3. zu Dyhernfurth, per 1000 rthl.

6. Joh. Gottl. Schneider, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 38. zu Ganscherau, für 204 rthl. 10 sgl.

Lüben den 1sten December 1823. Der Tuchmacher Müller hat sein Wohnhaus sub no. 39. an die verehl. Secretaire Scheidel für 575 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

# Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 29. December 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reinerz den 30. November 1823. Vollzogene Kauf-Contracte vom 1ten July bis December 1823:

I. Beim Stadtgericht Lewin.

1. Kauf des Joseph Schmidt vom Ernst Babel, um das Haus no. 80. für 318 rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'.

2. Kauf des Anton Storch, um das Haus no. 127. von den Grosseschen Erben, für 209 rthl

3. Kauf des Anton Lux, vom Bruder Joseph Lux, um das Haus no. 28, für 840 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Rückers.

1. Kauf des Anton Hanisch, um die Feldgärtnerstelle no. 14. zu Nerbotin, vom Franz Hanisch, für 300 rthl.

2. Dismembrations-Kauf des Bleicher-Schmidt, um ein Grundstück no. 16. zu Glasendorff, für 1000 rthl.

3. Kauf des Heinrich Knittel, um die Franz Tautzsche Gärtnerstelle no. 78. zu Rückers, für 457 rthl.

4. Dismembrations-Kauf des Franz Tschöpe, um ein Grundstück no. 51. zu Hartau, für 290 rthl.

5. Kauf des Joseph Teichmann, um die Zinßhäuslerstelle no. 10. in Hartau, für 106 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Gellenau.

1. Kauf des Joseph Dinter, um die väterliche Colonistenstelle no. 2. in Sackisch, für 34 rthl. 8 sgr. 9 d'.

2. Kauf des Joseph Hauffen, um die Gärtnerstelle vom Anton Marban no. 4 zu Kleingeorgedorff, für 400 rthl.

3. des Anton Marban, um die Häuslerstelle des Joseph Hauffen no. 11. zu Tassau, für 209 rthl 15 sgr. 8 d'.

4. Kauf des Joseph Drescher, um die Häuslerstelle no. 21. zu Tanz, von den Ignatz Grosseschen Erben, für 96 rthl. 23 sgr.

5. Kauf

5. Kauf des Franz Dinter, um das Auenhaus no. 14. zu Sackisch, von den Joseph Knappe, für 76 rthl. 4 sgr. 8 d:

6. Kauf des Anton Tautz, um das Auenhaus no. 28. zu Grosgeorgsdorff vom Carl Kastner, für 15 rthl. 16 sgr. 8 d.

7. Kauf des Michael Tautz, um die Häuslerstelle no. 30. zu Grosgeorgsdorff, vom Johann Tautz, für 44 rthl.

IV Beim Gerichtsamt Tscherbeney.

1. Kauf des Stephan Spata no. 122. zu Tscherbeney, eine Häuslerstelle, für 45 rthl. 20 sgr.

2. Kauf des Johann Kolatschny, um die Colonistenstelle vom Wentzel Kertitschka no. 7. zu Strauseney, für 68 rthl. 13 sgr. 4 d.

V. Beim Gerichtsamt Wallisfurth.

1. Kauf des Anton Hahmann, um die Zinßhäuslerstelle no. 43. zu Wallisfurth von den Hahmannschen Erben, für 160 rthl.

2 Kauf des Thadeus Fischer, um die Colonistenstelle no. 68. zu Wallisfurth, von den Franz Friemelschen Erben, für 160 rthl.

3. Kauf des Franz Menzel, um das Bauerguth no. 23. zu Wallisfurth, von den Miterben seines Vaters Franz Menzel, für 466 rthl. 20 sgr.

Reinerz den 3. December 1823. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Königl Stadtgericht zu Reinerz confirmirten Käufe:

1. Kauf des Schmidt Franz Welzel, um das Haus Garten und Wiese der Schmidt Wagnern, für 800 rthl.

2. des Ignatz Abichl, um, das Weeber Pohlsche Vorstädter-Haus und Garten no. 46., für 280 rthl.

3. Adjudications-Bescheid für Carl Klein, auf das Franz Tautzsche brauberechtigte Haus, Garten und Zinß-Aecker, für 430 rthl.

4. Kauf des Ignatz Durig, um die Franz Seidelsche Bauerstelle no. 6. zu Hermsdorff, für 1951 rthl.

5. Kauf des Papiermacher-Gesellen Joseph Blumel, um das Franz Bürgelsche Vorstädter-Haus und Gärtchen, für 190 rthl.

Wohlau den 2. July 1823. Kauf des Schubert, um den Fundum no. 9. zu Schöneiche, für 500 rthl.

Prausnitz den 3 December 1823. Vom 1. July bis ult. Dec. c. sind nachstehende Käufe gerichtl. confirmirt worden:

1. Kauf des Fleischer Feder, um das Pietsche Haus, für 750 rthl.

2. Des Seiler Vogel, um das Anderschsche Haus, für 900 rthl

3. Des Andersch, um das Vogelsche Haus, für 1200 rthl.

4. Des

4. Des Schädel, um das Anderschsche Haus, für 2700 rthl.
5. Der Wittwe Brehm, um das mütterl. Haus, für 800 rthl.
6. Des Schuhmacher Pohl, um das Baumansche Haus, für 560 rthl.
7. Der Wittwe Bagozin, um das Viewersche Haus, für 174 rthl.
8. Des Schuhmacher Baungart, um das Marcus Haus, für 370 rthl.
9. Des Carl Cammerer, um das väterl. Haus, für 400 rthl.
10. Des Bäcker Tschipke, um das Tschipkische Haus, für 400 rthl.

Das hiesige Stadtgericht.

Gotischling

Jauer den 24. November 1823. Bey nachbenannten Gerichts-Aemtern, sind seit dem 1ten July c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Hertwigswaldau, Jauerschen Kreises.

1. Zuschreibung der Freistelle no. 72. an die verehl. Krätzig, für 1200 rthl.
2. Adjudicatoria des Bauerguths sub no. 11. an die dasige Bauerschaft, für 6557 rthl.

II. Nieder-Poischwitz, 2c. von Richthofenschen Antheils, Jauerschen Kreises.

3. Kauf des 2c. Herzog, um die Freyhäuslerstelle sub no. 133., für 300 rthl.
4. Des 2c. Friebe, um die Freyhäuslerstelle no. 132, für 200 rthl.
5. Zuschreibung des Freybauerguths no. 150, an die verw. Pfitzner geb. Herzog, für 1000 rthl.
6. Kauf des 2c. Kulms, um das Bauerguth sub no. 150., für 1000 rthl.

III. Peterwitz, Jauerschen Kreises.

7. Adjudicatoria des Hauses no. 4., an den Joh. Gottl. Schöbelt, für 180 rthl.
8. Kauf des Johann Gottfried Häusler, um das Diensthaus sub no. 9., für 140 rthl.
9. Des George Friedrich Härtwig, um das Freyhaus sub no. 24., für 70 rthl.
10. Des 2c. Häusler, um das Häuslersche Diensthaus, sub no. 9. für 130 rthl.
11. Des Hancke, um das Grallertsche Ackerstück, für 116 rthl.

IV. Bremberg, Jauerschen Kreises.

12. Zuschreibung der Freyhäuslerstelle sub no. 38. an die verehl. Klose geb. Beuchelt, für 700 rthl.

V. Reppersdorff, Jauerschen Kreises.

13. Kauf des Dominii, um das Haus no. 45., für 240 rthl.

14. Des

14. Des Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2., für 590 rthl.

15 Des rc. Menzel, um das Angerhaus sub no. 17, für 200 rthl.

16. Des rc. Hübner, um das Waldesche Bauerguth, für 1200 rthl.

17. Des Dittrich, um die Schwalmsche Freystelle sub no. 4., für 100 rthl.

18. Des Schwalm, um die Freygärtnerstelle sub no. 14., für 200 rthl.

19. Zuschreibung der Freystelle no. 29., an die verw. Wittwer geb. Schwan, für 900 rthl

VI. Kolbnitz, Jauerschen Kreises.

20. Kauf des Bruchmann, um das Haus no. 34., für 160 rthl.

21. Des rc. Langner, um die Häuslerstelle no. 23. zu Georgenberg, für 350 rthl.

22. Des Heidingsfeld, um die Häuslerstelle no. 20. Ebendaselbst, für 200 rthl

23. Des Scholz, um das Haus sub no. 47. zu Kolbnitz, für 160 rthl.

24. Des John, um die Dreyrüthnerstelle sub no. 42., für 700 rthl.

25 Zuschreibung der Dreyrüthnerstelle sub no. 14. zu Kolbnitz, an den Johann Gottlieb Seidel, für 540 rthl.

VII. Damsdorff, Striegauschen Kreises.

26. Kauf des Johann Friedrich Müller, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Ober-Damsdorff 2. Antheils, für 600 rthl.

VIII. Barzdorff, Striegauschen Kreises.

27. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 20., an die verw. Radewagen geb. Kitschler, für 90 rthl.

28. Zuschreibung des Angerhauses no. 31. an die Maria Rosina Rudolph, für 80 rthl.

IX. Blumenau Bolkenhaynschen Kreises.

29. Zuschreibung der Freyhäuslerstelle sub no. 27. an die verw. Knoblich für 250 rthl.

30. Kauf des Hampel, um den Thielschen Gerichtskretscham sub no. 5., für 3300 rthl.

X. Groß-Jänowitz, Liegnitzschen Kreises.

31. Kauf des Kammler, um die Blümelsche Freystelle, sub no. 50., für 700 rthl.

32. Des Scholz, um die Blümelsche Schmiede, für 1100 rthl.

33. Des Carl Gottlieb Roßleder, um die Freyhäuslerstelle sub no. 19., für 160 rthl.

34. Zu-

34. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 56., an die Charlotte Hein, für 160 rthl.

Dohnau, Liegnitzschen Kreises.

35. Kauf des Jungfer, um den zum Walterschen Bauerguth gehörigen Acker, für 2100 rthl.

Gleiwitz den 6. December 1823. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Zabrze, sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen,

1. Kauf, um die Schloßmühlen-Possession sub no. 70. zu Zabrze, für 1200 rthl. Cour.

2. Kauf, um die Mühlen-Possesion sub no. 1. zu Mackoschau, des Lorenz Widera, um 200 rthl. Cour.

3. Das Peter Chwalekſche Freibauergut zu Zabrze, für 152 rthl. 2 sgr 10 d. Cour.

4. Kauf um die Colonistelle zu Klein-Zabrze sub no. 3, des Moses Glaser, für 240 rthl. Cour.

5. Kauf, um die Coloniestelle sub no. 9. zu Mathesdorff, des Joseph Stebel, um 171 rthl. 12 sgr. 2 4/7 d. Cour.

Wartenberg den 28ten November 1823. Im 2ten halben Jahre sind nachstehende Käufe 1823. vorgekammen und gerichtlich confirmirt worden als:

1. Christian Günther, Freystelle sub no. 17. zu Nieder-Stradam, für 120 rthl.

2. Gottlieb Witteck, Windmühle sub no. 10. zu Domsel.

Wartenberg den 28. November 1823. Vom 1. Juny bis ult. November 1823., sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justiz-Amte, zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. Rosina verehl. Klotzeck geb. Wenzel, Bauerguth sub no. 17. zu Mangschütz, pro 12 rthl. Cour.

2. Martin Smoch, Bauerguth sub no. 20. zu Türkwitz, pro 250 rthl.

3. Maria verehl. Pietzunka, Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Paulschütz, pro 55 rthl.

4. Michael Obsdoba, Freystelle sub no. 14. zu Distelwitz, ohnentgeldlich.

5. Franz Wencke, Colloniestelle sub no. 58. zu Kunzendorff, pro 70 rthl.

6. Michael Wiezoreck, Häuschen sub no. 13. zu Neudorff pro 30 rthl.

7. Jacob Nawroth, Bauerguth sub no. 11. zu Mangschütz, pro 18 rthl.

8. Lo-

8. Lorenz Pietzunka, Bauerguth sub no. 28. zu Kunzendorff, pro 200 rthl. 25 sgr. 6 pf.

9. Mathes Smolka, Angerhaus zu Paulschütz, pro 80 rthl.

10. Simon Grabitzky, Bauerguth sub no. 2. zu Schlaupe, pro 370 rthl.

11. Bartholomäus Poschlott, Bauerguth sub no. 16. zu Schlaupe, pro 81 rthl.

12. Christian Reiss, Häuslerstelle sub no. 15. zu Mangschütz, pro 28 rthl. 17 sgr. 1 5/7 pf.

13. Johann Menzel, Bauerguth sub no. 9. zu Türkwitz, pro 160 rthl.

14. Franz Orschulock, Freystelle sub no. 10. zu Trembatschau, pro 160 rthl.

15. Woiteck Kuhla, Bauerguth sub no. 6. zu Trembatschau, pro 70 rthl.

16. Joh. Gottlieb Mahler, Wassermühle sub no. 5. zu Schloß Wartenberg, pro 200 rthl.

17. Gottlob Keller, Windmühle sub no. 11. zu Cammerau, pro 520 rthl.

18. Johann Kiehnast, Freystelle sub no. 32. zu Märzdorff, pro 400 rthl.

19. Jacob Linke in Breslau, Ackerstück sub no. 22. zu Türkwitz, pro 100 rthl.

20. Carl Jellineck, Häuslerstelle sub no. 1. zu Tschermin, pro 90 rthl.

21. Fürstl. Rentamt zu Wartenberg, Bauerguth sub no. 9. zu Mangschütz, pro 100 rthl.

22. Franz Malchoreck, Bauerguth sub no. 14. zu Türkwitz, pro 60 rthl.

23. Johann Orschulock, Häuslerstelle sub no. 14. zu Trembatschau, pro 124 rthl.

Carlsmarkt den 30. November 1823. Vom 1. November 1822. bis ult. November 1823. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen, und zwar:

I. Von Carlsmarkt.

1. der Kauf des Christian Schulz, um die väterliche Roboth-Häuslerstelle, pro 120 rthl.

2. der

2. der Kauf des Michael Klebig, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 430 rthl.

3. Des Christoph Schultz, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro 300 rthl.

4 Des Freihäusler Christian Schemmel, um ein von dem Freibauer Friedrich Gerlach zu Kauern erkauftes freies Ackerstück, pro 60 rthl.

II Von Alt-Hammer.

5. der Kauf des Gottlieb Frentzel, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 300 rthl.

III. Von Tarnowitz.

6. Der Kauf des Robothgärtner Christoph Michler, um ein Ackerstück von 1 ½ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 64 rthl.

7. Des Robothgärtner Michael Stirnal, um ein Ackerstück von 1 ¾ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 83 rthl 15 sgr.

8. Des Robothgärtner Christoph Stirnal, um zwei Ackerstücke von 5 Schfl. 14 Metzen alt Breslauer Maaß, pro 284 rthl. 15 sgr.

9. Des Robothgärtner Hanns Günther, um ein Ackerstück von 2 ¾ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 92 rthl. 15 sgr.

IV. Von Kauern.

10. der Kauf des Freigärtner Christian Kleiner, um ein Ackerstück von 2 ¼ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 90 rthl.

V. Von Neu-Cöln.

11. der Kauf des Gottlieb Gramich, um die väterliche Coloniestelle, pro 400 rthl.

VI. Von Stoberau.

12 der Kauf des Michael Giesler, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 260 rthl

VII. Von Alt-Cöln

13. der Kauf der Anna geb. Frentzel verehl. Radzey, um den väterlichen Freikretscham, pro 2000 rthl.

14. der Kauf des Daniel Lerche, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 470 rthl.

VIII. Von Riebnitz.

15. der Kauf des Auszügler Christian Lode, um die erkaufte Friedrich Gottfried Langnersche Robothhäuslerstelle, pro 750 rthl.

a. Von Carlsmarkt Robothhäusler Daniel Fersterras Kauf um ½ Morgen Acker, pro 26 rthl. b Christian Winklers Kauf zu Kauern, um ein väterliches Ackerstück von 1 ½ Schfl. Breßl. Maaß, pro 40 rthl. Got-

Gottesberg den 5ten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem verflossenen halben Jahre, nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Bergmann Ludewigs Kauf, um Weber Försters Haus no 225., für 270 rthl. Das Ackerstück no. 18, für 54 rthl., und das Ackerstück no. 19., für 46 rthl

2. Bergmann Bergers Kauf, um das Ackerstück no 21., für 100 rthl.

3. Wirthschafter Hildebrands Kauf, des Ackers no. 58., für 380 rthl. und das Ackerstück no 32., für 200 rthl.

4. Stricker Seidels Kauf, um das Haus no. 23., für 150 rthl.

5. Tagelöhner Hiltmanns Kauf, um das Haus no. 50, für 300 rthl.

6. Bergmann Güttlers Kauf, um das väterliche Haus no. 215., für 200 rthl., und das Ackerstück no. 61., für 300 rthl.

Oels den 29 November 1823. Vom 1. July bis Ende December 1823. sind nachstehende Käufe vorgefallen:

1. in Neuhaus, um die Windmühle daselbst, für 1200 rthl.

2. in Ramischau, um die Stelle no 3., für 80 rthl

3. in Grosgraben, 1. Kauf des Christian Sommerkorn, um die Stelle des Carl Latz, für 150. 2. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Stelle no. 30. für 56 rthl.

4. in der alten Brettmühle, um die Stelle no. 2., für 350 rthl.

5. in Sechskiefern, um die Stelle no. 15., für 150 rthl.

6. in Schöneiche, um die Stelle no. 5, für 649 rthl.

Freitag, Justitiarius.

Wartenberg den 8. December 1823. Bei unterzeichnetem Gericht, sind folgende Käufe über Braliner Grundstücke, zur Confirm. gekommen:

1. der Maria Latuschek, um die Possession no. 168 rthl.

2. des Carl Jeinekl, um das Quartalhaus no. 46., für 180 rthl.

3. des Johann Ledwa, um die Possession no. 177., für 20 rthl.

Fürstl. Curländ. freistandesherrl. Gericht Lessing.

Neustadt den 1. October 1823. Dato ist der Kauf des Franz Langer zu Neuwalde über das väterliche Bauerguth no. 43., für 350 rthl. Courant bestätigt worden.

Cosel den 10. December 1823. Des Maurer Johann Ptäzniko, um das väterliche Angerhaus sub no. 19., zu Jacobsdorff, für 22 rthl. 25 sgr. 8 4/7 pf. Courant.

Cosel den 10. December 1823. Des Kaufes der Carl, und Anna Maria Schmidischen Eheleute zu Militsch, um die Freihäuslerstelle no. 20. daselbst, für 57 rthl. 4 sgr. 3 3/7 pf. Courant.

Dienstags den 30. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No LII

## Bekanntmachung

*) Es ist nach den bestehenden Wege-Zoll-Reglements den Vecturanten verbothen: vor den Zollstationen, die sie auf ihrem Wege berühren, von ihrem diesfälligen Fuhrwerke Pferde auszuspannen, und solche ledig bis jenseits der Zollstäte gehn zu lassen, und ein jedes Gebahren dieser Art soll als eine Zoll-Defraudation angesehn und bestraft werden. Wir bringen diese gesetzliche Bestimmung allen denjenigen, welche unsre städtischen Zollstationen an den hiesigen Stadthoren passiren, insonderheit aber den Fuhrleuten und hiesigen Hürdlern, hierdurch in Erinnerung, mit dem Beyfügen, daß diejenigen, die sich erlauben sollten, obgedachtem Verbothe entgegen zu handeln, sofort von den Thor-Zoll-Einnehmern werden angehalten und wegen der auf solche Weise defraudirten städtischen Zollgefälle zur gesetzlichen Strafe werden gezogen werden.

Breslau den 24sten Decbr: 1823.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

## Zu verkaufen.

*) Grüssau den 13ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub No. 89 zu Kunzendorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Scholz gehörige und auf 84 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

2ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Gottesberg den 9ten December 1823. Auf den Antrag des Executor Testamenti der verstorbenen Frau Einnehmer Haltfuß soll deren hinterlassenes Haus No. 60. hieselbst, welches gerichtlich auf 850 Rthl. geschätzt worden, subhastirt werden und ist zu diesem Zweck ein einziger und peremtorischer Biethungs-Termin auf den 15ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an-

gesetzt

setzt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Jauer den 5ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des zu Seckerwitz verstorbenen Bauers George Friedrich Viertel gehörigen und daselbst sub No. 10. belegenen Bauerguts, welches laut der auf hiesigem Rathhause und im Gerichts-Kretscham zu Seckerwitz ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 25sten November 1823. auf 4038 Rthl. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 27sten Februar und den 23sten April 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 18ten Juni 1824. hieselbst in Jauer in der Behausung des Justitiarii Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 18ten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst in Jauer zu erscheinen, um ihre etwanige Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Nostiz et Rieneckschen Herrschaft Lobris. Loos.

*) Jauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Krämer und Schneider Friedrich Werpup gehörigen und zu Rudelstadt sub No. 74. belegenen Freihauses, welches laut der im Gerichtskretscham zu Rudelstadt ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 25sten November 1823. auf 180 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 7ten April 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 7ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

*) Cosel den 10ten November 1823. Das auf dem Ringe hierselbst belegene Haus nebst dazugehörigen Hinterhause und Stalle, welches der Kaufmann Heinrich Hochgeladen von seinem Vater laut Contract vom 16ten Januar 1805. für 1800 Rthl. erkauft hat, und welches dermalen Behufs der Subhastation auf 3662 Rthl. 29 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebotten. Wir haben hierzu ein Termin auf den 16ten Februar, 26sten April

und

und 30sten Juny 1824, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer anberaumt und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, sobald sonst keine gesetzliche Umstände vorhanden, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die diesfällige gerichtliche Taxe wird in unserer Registratur auf Verlangen in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 2ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch bekant gemacht, daß auf den Antrag der Kaufmann August Müllerschen Gläubiger der öffentliche Verkauf der demselben gehörigen, nachdem, dem auf hiesigen Rathhause aushängenden Proclama beigefügten Berichte der hiesigen Zucker-Raffinerie-Direction vom 22sten Juli 1823 auf 1500 Rthl. Courant gewürdigten mit Nummer 252. bezeichneten Zucker-Raffinerie-Actie beschlossen worden. Es werden daher alle hierorts recipirte Kaufleute, sowie deren Witwen und Kinder, als welche nach den Statuten der Gesellschaft nur allein zur Erwerbung einer solchen Actii fähig sind, durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert, und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten November 1823. und den 29sten Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Ramdaw in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudikation durch ein Erkenntniß an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Grünberg den 18ten October 1823. Die dem Winzler Johann Gottlob Pohl gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 287 b. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl. 4 sgr. 5 pf; 2) der Weingarten No. 1443., taxirt 90 Rthl. 2 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 18. Oct. 1823. Die dem Tuchmachermeister Joh. Christian Häusler gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 303. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl; 2) der Weingarten No. 1408., taxirt 69 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leob-

Leobschütz den 30sten Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Poßnitz und Krug, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe auf 90092 Rthl. 11 sgr. 10$\frac{6}{7}$ d'. sind abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30sten September 1823., den 30sten December c. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kaufslustige und Zahlungsfähige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders in den letzten, welcher peremtorisch ist, vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions-Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein stattbafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit auf das Verlangen der Oberschlesischen Landschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Poßnitz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtage vorbehalten bleibenden Bestimmungen über die rücksichtlich der stadtgefundenen Total Dismembration etwa nothwendig werdenden Ablösung der auf den gedachten Gütern haftenden Pfandbriefe in voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirenden Rittergütern Poßnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kaufslustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit mehrerer Muße nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Preuß. Antheils. Schiller.

Glogau den 19ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Ober-Amtmann Düringschen Concursmasse das in dem Glogauschen Creyse belegene, zur gedachten Masse gehörige Gut Tarnau, welches zu 5 p. c. Cent mit Zurechnung des Canons der vererbpachteten Grundstücke landschaftlich auf 46564 Rthl. und mit Zurechnung der Nutzungen dieser Grundstücke statt des Canons auf 42299 Rthl 20 sgr. gewürdigt wurde, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden ist. Alle diejenigen, wel-

die dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr

auf den 30sten Januar,
30sten April und
30sten July 1824.

angesetzten Biethungs-Terminen von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe ohne Bewilligung des Concurs-Curators nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Negotianten Hirsch Elias Goldschmidt das zum Züchner Anton Soffnerschen Nachlasse zugehörige Haus No. 1521. auf der Thalergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 3632 Rthl. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten Decbr. c. a. und den 24sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten April 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Sagan den 23sten September 1823. Die den Preußnerschen Erben zugehörige zu Silber hiesigen Kreises sub No. 6. belegene und auf 652 Rthlr. 13 sgr. 4 pf abgeschätzte Bauernahrung soll Theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe in den Biethungs-Terminen den 8ten November und 11ten December d. J. und 17ten Januar 1824. von denen der letzte peremtorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hieselbst auf das herzogl. Schloß einladen

den. Auf nach dem letzten Termin eingehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und sollen die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen bekannt gemacht werden.

Herzogl. Sagansches Rentcammer-Justizamt.

## Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 5ten Januar 1823. früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage werde ich auf dem Dohm in der Probstei in der Wohnung des Hrn. Major v. Glaser, veränderungshalber verschiedenes Meublement, als: Sophas, Stühle, Spiegel, Schränke, Tische, Uhren und Kupferstiche; ferner Porzelain, Gläser, Kupfer, Zinn und Messing, Hausgeräthe, so wie auch Pferdegeschirre, Reitzeug und Sättel und ein ganz bedeckter Stadtwagen gegen baare Zahlung in Courant meistbiethend versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

## Citationes Edictales.

*) Guhrau den 11ten November 1823. Der aus Nieder-Friedrichswaldau Guhrauschen Kreises gebürtige Johann Carl Brade, welcher bei der Belagerung von Glogau im Westpreuß. Inf. Reg. gedient, und alsdann mit dem v. Schulerschen Corps nach Breslau und von dort weiter marschirt ist, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag seiner Geschwister und seines Curators hiermit nebst seinen etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmern öffentlich vorgeladen, in Termino den 29sten September 1824 Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, oder bis dahin gehörige Anzeige von seinem Leben und Aufenthalte zu machen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen nächsten sich legitimirten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Jauer den 16ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des zu Prittwitzdorf am 28sten December 1822. verstorbenen Kretschmer Johann Gottlieb Krinke der Concurs eröffnet worden und wir einen Termin zur Erklärung der unbekannten Gläubiger desselben auf

den 6ten April 1824.

anberaumt haben, so laden wir hiemit sämmtliche unbekannte Gläubiger desselben die an die Person und das Vermögen des rc. Krinke rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und demnächst das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die parate Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

*) Fürstenstein den 10ten Novbr 1823. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholz Seiffert sollen nachstehende auf der Scholtisey zu Langwaltersdorf eingetragene Posten, nämlich: 1) 1000 Thl. schles. von dem

Lehn-

Lehnguthsbesitzer Unverricht in Bögendorf vom 26sten Juni 1756., wobon aber laut Vermerk vom 6. Octbr. 1770. zweymal 100 Stück Ducaten oder 300 Rthl. an des Hrn. Grafen Hochberg Chatoulle cedirt, diese jedoch laut gleichmäßigen Vermerken vom 11ten und 16ten October 1771. gelöscht worden; 2) 100 Mark George Schälsches Legat aus der dasigen evangel. Bethhaus-Kasse eingetragen den 11ten May 1758., welches laut Quittung zurück gezahlt worden, und 3) 1100 Rth von Hrn. Johann Heinrich Hayn zu Waldenburg eingetragen den 11ten October 1765., worauf aber laut Vermerk vom 16ten October 1771. 756½ Rth. zurück gezahlt worden, und die darüber etwa ausgefertigten Instrumente aufgeboten werden. Alle diejenigen, welche an gedachte Posten und die diesfälligen Instrumente irgend einen Anspruch, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu haben vermeinen, werden daher aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf künftigen 30sten März d. J. Vormittags 10 Uhr hieselbst angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der Königl. Berg-Justizrath Herr Steinbeck zu Waldenburg und der Königl. Justizcommissarius Herr Langenmayr zu Schweidnitz bey etwaniger Unbekanntschaft vorgeschlagen werden, geltend zu machen, und die in Händen habenden Documente mit zur Stelle zu bringen und dann das Weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück und dessen Besitzer präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die etwanigen Instrumente amortisirt, und die eingetragenen Posten im Hypothekenbuch werden gelöscht werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Breslau den 29sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Antrag der verwit. Particulier Militsch deren den 19ten December 1795. hierorts geb. Sohn Ernst Ferdinand Militsch, welcher sich in dem Jahre 1813. als freiwilliger bei dem damaligen Jäger-Detachement des Königl. Preuß. 3ten (Brandenburgischen) Uhlanen-Regiments engagirt hat, 1814 mit der Armee über den Rhein gegangen, und bis Nancy gelangt ist, wo lißt er eine Zeitlang krank gelegen, jedoch wieder genesen, seit dem Monat März desselben Jahres in der Gegend von Metz aber vermißt worden ist, und seitdem keine Nachricht mehr von sich ertheilt hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 28. Juni 1824. Vormittags um 12 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Vogt entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich sich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen denen sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern, bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerey zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 6ten December 1823. Am 19ten November d. J. Vormittags gegen 9 Uhr hat der Grenz-Aufseher Buckhard aus Waldenburg nahe bei dem Dorfe Kaschbach dortigen Kreises, außer der Zollstraße auf dem Felde einen unbekannten Mann mit einem mit zwey Pferden bespannten alten schlechten Bauerwagen, worauf 11 Ctr. 94 Pfd. geringer Ungerwein in 6 Gebinden, ein alter Sattel und ein zerbrochenes Wagenrad befindlich gewesen, angehalten. Der Vecturant ist mit einem ausgespannten Pferde entwichen, das 2te Pferd ein schwarzer Wallach nachher auf 5 Rthl. taxirt, hingegen ist sammt dem Wagen und der gedachten Ladung in Beschlag genommen und an das Königl. Hauptsteueramt Schweidnitz überbracht worden. Der entsprungene Führer des Weins, der Eigenthümer desselben und des Fuhrwerks und alle diejenigen, welche ein Recht daran zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 26sten Januar 1824. bei dem Königl. Hauptsteueramte in Schweidnitz sich zu melden, daselbst über die heimliche und auf einem Nebenwege erfolgte Einfuhr des Weins auch dadurch verübten Gefälle-Defraudation sich zu verantworten und demnächst weitere Verfügung, im Fall des Nichterscheinens und sonstigen Stillschweigens aber zu gewärtigen, daß nach §. 180. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung und nach §. 394. des Anhangs zu derselben mit der Confiscation des gedachten Weins und der andern dabei in Beschlag genommenen unter 50 Rthl. an Werth betragenden Gegenstände, so wie mit Verrechnung der Verkaufsgelder vorschriftsmäßig wird verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Ratibor den 9ten Mai 1823. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus folgende ausgetretene Unterthanen: 1) Philipp Czopka aus Pohl. Weichsel; 2) Peter Pietrzik aus Radostowitz; 3.) Klimeck Sczygot aus Wessolla; 4) Joneck Kaszyca aus Wessolla Plesser Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 31. März 1824. vor dem Hrn. Ober Landesgerichts-Auscultator Glatzel angesetzten Termine allhier zu gestellen über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie wegen ihres unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Strafe werden belegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der von Tunkendorf gebürtige und seit dem Jahre 1813. vermißte Ehrenfried Mohaupt auf Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen heute und 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Berger schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird, und wird übrigens diese Vorladung zugleich an die unbekannten Erben des Mohaupt gerichtet.

---

Beylage

# Beylage

## Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 30. December 1823.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ober-Glogau den 8. December 1823. Bei den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind in dem 2ten halben Jahre vom 1ten July bis Ende December 1823, nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. Bey Schloß-Fischerey Cosel.

1. Kauf des Anton Weiss, über eine Fischerey-Besitzung, für 370 rthl. 2. Kauf der Hedewige Schaffarczyk, über ein Ackerstück, für 200 rthl.

b. Bey Wiegschütz.

3. Kauf des Wirthschafts-Inspektors Anton Missetius, über ein Bauerguth, für 900 rthl.

c. Bey Klodnitz.

4 Kauf der Mathes Czedzikschen Eheleute, über einen Kretscham für 1572 rthl. 5. Der Mathes Kopietzschen Eheleute, über ein Freybauerguth, für 1245 rthl. 6. Des Franz Podolsky, über eine Häuslerstelle, für 114 rthl. 7. Der Eva Jelitto, über eine Häuslerstelle, für 15 rthl. 8 Des Mathes Kogosch, über ein Ackerstück, für 125 rthl. 9. Des Franz Karwoth, über eine Häuslerstelle, für 157 rthl.

d. Bei Rheinschdorff.

10. Kauf des Joseph Wschechmozny, über ein Ackerstück, für 140 rthl. 11. der Thadäus Malcharekschen Eheleute, über ein Bauerguth, für 400 rthl. 12. Des Kämmerer Heinze aus Cosel, über ein Ackerstück, für 400 rthl. 13. Der Franz Volkschen Eheleute, über ein Freybauerguth, für 950 rthl.

e. Bey Dembowa:

14. Kauf des Wenzel Wiesner, über eine Robothgärtnerstelle, für 57 rthl. 15. Der Magdalena Golaizch, über eine Häuslerstelle, für 82 rthl.

f. Bey Nesselwitz.

16. Kauf des Anton Kolezki, über ein Bauerguth, für 242 rthl.
17. Des Franz Foltin, über ein Bauerguth, für 64 rthl.

g. Bey Kamionka.

18. Kauf des Anton Kudle, über ein Bauerguth, für 600 rthl.

h Bey Mechnitz.

19. Kauf des Peter Wonschik, über eine Freyhäuslerstelle, für 72 rthl. 20. Des Sebastian Studniorss, über ein Ackerstück, für 8 rthl. 21. Des Andres Kurta, über ein Ackerstück, für 57 rthl.

i. Bey Lenkau.

22. Kauf der Agatha Antler, über eine Häuslerstelle, für 7 rthl.
23. Des Anton Schimoinsky, über eine Häuslerstelle, für 62 rthl.

k. Bey Czissowa.

24. Kauf der Theresia, Gromade, über eine Häuslerstelle, für 17 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte, der Herrschaft Dobrau.

a. Bey Dobrau.

1. Kauf des George Wieczoreck, über ein Ackerstück, für 17 rthl.

b. Bey Steblau.

2. Des Johann Mitschke, über ein Ackerstück, für 45 rthl.

c. Bey Dobersdorff.

3. Des Anton Wenzel, über eine Freygärtnerstelle, für 179 rthl.
4. Des Franz Klugius, über ein Ackerstück, für 57 rthl. 5. Des Thadäus Golliasch, über eine Gärtnerstelle, für 80 rthl. 6. Des Leopold Hutte, über ein Ackerstück, für 40 rthl

III. Bey dem Gerichtsamte, der Herrschaft Rosnochau.

a. Bey Schwesterwitz.

1. Kauf des Andreas Nandzig, über eine Angerhäuslerstelle, für 50 rthl.

b Bey Twardawa

2. Des Lorenz Seidel, über einen Kretscham, für 451 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte der Güther Krobusch.

a. Bey Czartowitz.

1. Kauf der Matthes Kranczickschen Eheleute, über eine Freygärtnerstelle, für 109 rthl.

V Bey dem Gerichtsamte der Güther Pommerswitz.

a Bey Alt-Wiendorff.

1. Kauf des Franz Hanske, über ein Ackerstück, für 70 rthl.

2. Des

2. Des Johann Jäschke, über ein Ackerstück, für 70 rthl. 3. Des Andreas Fuchs, über ein Ackerstück, für 82 rthl. 4. Des Daniel Pohl, über eine Robothgärtnerstelle, für 57 rthl.

b. Bey Amaliengrund.

5. Des Anton Reinert, über eine Coloniestelle, für 152 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamt der Güther Gläsen.

a. Bey Gläsen.

1. Kauf der Ernst, Krautwurstschen Eheleute, über ein Freibauerguth, für 1662 rthl. 13 sgr.

VII. Bey dem Gerichtsamte der säcularisirten Probstey Casimir.

a. Bey Damasko.

1. Kauf des Lorenz Richter, über ein Gartenfleck, für 57 rthl.

VIII. Bey dem Gerichtsamte des Guths Trawnig

1. Kauf des Stanislaus Dudella, über ein Ackerstück, für 12 rthl.

IX. Beim Gerichtsamt des Guths Blascheowitz.

1. Kauf der Theresia Rosumek, über eine Robothgärtnerstelle, für 38 rthl.

Giersberg Justitiarius.

Breslau den 18. December 1823. Bey dem Königl Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau, sind im 2ten halben Jahre 1823 folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Kauf des Ignaz Kunth, über ein Auszughaus nebst einem Ackerfleck von 2 Scheffel Aussaat von dem Freigärtner Carl Ueberick zu Tampadel, pro 200 rthl

2. Des Franz Jänsch, um die Franz Hübschsche Häuslerstelle sub no. 32. zu Süsswinkel, pro 235 rthl.

3. Des Johann Hellmich, um das Carl Bienersche Bauerguth sub no. 20. zu Tampadel, pro 1300 rthl

4. Des Johann Georg Wentzel, über die Freigärtnerstelle sub no. 32. zu Klein-Biehlau, pro 100 rthl.

5. Des Johann Poswa, um das väterliche Bauergut sub no. 10. zu Münchwitz, pro 569 rthl. 26 sgr.

6. Des Anton Heinrich, um die Anton Beilersche Gärtnerstelle sub no. 21. zu Tampadel, pro 700 rthl.

7. Des Anton Schupke, um die Joseph Hentschelsche Gärtnerstelle sub no. 45 zu Kunersdorff, pro 200 rthl

8 Des Joseph Karrasch, um das väterliche Bauerguth sub no. 6. zu Jerassetwitz, pro 2000 rthl.

9. Des

9. Des Franz Gemke, um die mütterliche Häuslerstelle sub no. 29. zu Klein Tinz, pro 1000 rthl.

10. Des Franz Gläsner, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Brockau, pro 450 rthl.

11. Des Christoph Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Brockau, pro 550 rthl.

12. Des Anton Paul, um das Carl Klinnertsche Bauerguth sub no. 29. zu Groß Kreidel, pro 400 rthl.

13. Des Johann Carl Küchler, um das väterliche Heinrich Küchlersche Bauerguth sub no. 26. zu Groß Kreidel, pro 700 rthl.

14. Des Franz Caspar, um die Urbansche Gärtnerstelle sub no. 11. zu Marxdorff, pro 330 rthl.

15. Des Gottlieb Radler, über die väterliche Gärtnerst e llcub no. 9. zu Tampadel, pro 80 rthl.

16. Des Carl Joseph Wentzel, um die Carl Surmsche Häuslerstelle sub no. 18. zu Klein-Biehlau, pro 1000 rthl.

17. Des Joseph Klein, um die Franz Bischoffsche Gärtnerstelle sub no. 6. zu Seifferdau, pro 700 rthl.

18. Des Carl Schneider, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 8. zu Groß-Wierau, pro 60 rthl.

19. Des Ignaz Sendler, um die Carl Stritzelsche Häuslerstelle sub no. 5. zu Seifferdau, pro 300 rthl.

20. Des Franz Carl Schneider, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 15. zu Tampadel, pro 200 rthl.

21. Des Carl Scholz. um die bisherige Gemeinschmiede zu Groß-Wierau, pro 685 rthl.

22. Des Anton Beinlich, um das väterliche Bauerguth, sub no. 19. zu Marxdorff, pro 1528 rthl.

23. Der Gebrüder Carl Heinrich, und Ernst Wilhelm Mitschky, um das Gieslersche Erbscholtiseyguth no. 1. zu Zweyhoff, pro 16000 rthl.

24. Des Gottlieb Raschdorff, um das Joseph Herdasche Bauerguth sub no. 18 zu Seifferdau. pro 4200 rthl.

25. Des Carl Geisler, um ein Ackerstück von dem Joseph Herdaschen Bauerguth no. 18. zu Seifferdau, pro 100 rthl.

26. Des Joseph Pusch, um ein Ackerstück von dem Joseph Herdaschen Bauerguth sub no. 18. zu Seifferdau, pro 16 rthl.

Delius.

Bres-

Breslau den 19. December 1823. Bey dem Königl. Justizamte des vormaligen Vinzenzstifts, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf der unverehl. Hoffmann, um die brüderliche Erbsaßstelle, pro 3100 rthl.

2. Der verehlichten Einnehmer Hoppe, um das Bobersche Haus, pro 11000 rthl.

3. Zuschreibung des Scholzschen Fundi no. 24., an die Erben, pro 1130 rthl.

4. Desgleichen no. 25., pro 400 rthl.

5. Desgleichen, no. 27., pro 355 rthl.

6. Kauf der Frau Commerzien-Räthin Oelsner, um 1 Morgen Acker vom David Winklerschen Fundo, pro 500 rthl.

7. Zuschreibung des maritalischen Hauses u. Ackers an die Wittwe Lakrow, pro 3600 rthl.

8. Kauf des Herrn v. Brietzke, um das Gellnersche Haus no. 36. vom Elbing, pro 3100 rthl.

9. Desgleichen der Wittwe Budill, um das v. Nostitzsche Haus no. 103., pro 10000 rthl.

II. Breslauer Kreis.

1. Kauf des Augustin Laube, um die väterliche Gärtnerstelle in Schottwitz, pro 300 rthl.

2. Desgleichen, des Schwinteck um das Bruntkesche Angerhaus in Grostschansch, pro 100 rthl.

3. Desgleichen, des Franz Gleiss, um die väterliche Gärtnerstelle no. 13. in Althof, pro 216 rthl.

4. Desgleichen, des Wiesner, um das Schwintekſche Haus in Grostschansch, pro 140 rthl.

5. Desgleichen, des Erbsaß Raabe, um den Wielschen Acker, pro 415 rthl.

6. Zuschreibung des marital. Ackers no. 15. in Grostschansch, pro 440 rthl., an die Wittwe Peuckert.

7. Kauf des Müller Riebeth, um die Reimannsche Mühle in Gräbschen, pro 2300 rthl.

III. Brieger Kreis.

1. Kauf des Gottlieb Lachmann, um das Gemeinhirtenhaus in Mollwitz, pro 301 rthl.

2. Desgleichen des Gärtner Schubert, um das Schönwitzsche Ackerstück in Mollwitz, pro 80 rthl.

3. Desgleichen, des Gärtner Wuttke, um das Schönwitzsche Ackerstück in Mollwitz, pro 200 rthl.

4. Desgleichen, des Tschauder, um das Schubertsche Ackerstück in Mollwitz, pro 85 rthl.

5. Desgleichen, des Tschauder, um den Schönwitzschen Acker, pro 65 rthl.

6. Desgleichen, des Christian Wuttke, um das Schubertsche Ackerstück in Mollwitz. pro 85 rthl.

IV. Neumarktschen Kreis.

1. Kauf des Anton Pohl, um die Hoffmannsche Gärtnerstelle no 27. in Polsnitz, pro 300 rthl.

2. Desgleichen, des Franz Speer, um die Walthersche Häuslerstelle in Sobloth, pro 726 rthl.

3. Desgleichen, des Anton Welz, um das vormalige Gemeinschmiedehaus in Sobloth, pro 440 rthl.

4. Zuschreibung des Altschen Großbürger-Guths in Kostenbluth an die Erben, pro 2000 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

1. Kauf des Franz Schwinge, um die Odersche Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 550 rthl.

2. Des Franz Steiner, um die Pfeillersche Mühle in Würben, pro 1400 rthl.

3. Des Ignatz Samballa, um die Piwonsche Häuslerstelle no. 2. zu Stanowitz, pro 300 rthl.

VI. Oelsner Kreis.

1. Verreich des Reimannschen Ackerstücks, pro 1300 rthl, an Gottfried Franke.

2. Kauf des Carl Fritsche, um die Frankesche Kleinbürgerstelle, und Acker, pro 3000 rthl.

3. Des Potscham, um die Scholzsche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 600 rthl.

4. Des Oertel, um die v. Paczenskasche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 495 rthl.

5. Des Ochzim, um die Jänersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 2800 rthl.

VII. Treb=

VII. Trebnitzer Kreis.

1. Kauf des Joseph Gallwitz, um die väterliche Gärtnerstelle, in Tockern, pro 180 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 19. December 1823. Bey dem Königl. Justizamte zu St. Mathias, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgetragen worden:

1. Des Lorenz Leeder, um die Bartholom. Pawoleckſche Angerhäuslerstelle zu Margareth, für 148 rthl.

2. Der Anna Resina Rose, um das Daniel Roseſche Bauerguth zu Michelsdorff, für 3855 rthl.

3. Des Matthes Schreiber, um die George Wanczeckſche Angerhäuslerstelle zu Steine, für 100 rthl.

4 Des Franz Anton Steuer, um die väterliche Philipp Steuerſche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 225 rthl.

5. Des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Schmidt, um den Daniel Kerberschen Fundum auf den Mathias Elbing, für 1600 rthl.

6. Des Matthias Aſſmann, um die Frostſche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 120 rthl.

7: Des Joseph Brille, um die Joseph Oſſetzkyſche Freygärtnerstelle zu Tschechnitz, für 690 rthl

8 Des Joseph Weidlich, um die Anton Böhmſche Freygärtnerstelle zu Merzdorff, für 650 rthl.

Königl Justitzamt zu St. Mathias

Breslau den 19. Decbr. 1823 Bey dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Johann Gottlob Sehr, um die Johann Friedrich Zipsnerſche Gärtnerstelle zu Lorangwitz, für 300 rthl.

2. Des Gottlieb Brehmer, um das Gottfried Hocheſche Bauerguth zu Duckwitz, für 5000 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Breslau den 19. Decbr. 1823. Bey dem unterzeichnetem Justizamte, ist im 2ten halben Jahre 1823. nur der Kauf des Gottfried Schätzel, um die Christian Klauſche Freygärtnerstelle zu Langewiese, um 620 rthl. vorgekommen.

Königl. Justizamt der Vicarien- und Mansionarien-Communität ad S. Crucem.

Bres-

Breslau. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau, sind vom 1. July bis 20ten December 1823., nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. Der Kauf des Bauer Hahn, um das Grundmannsche Bauerguth sub no. 4. zu Wilschkowitz, pro 1800 rthl. Courant.

2. Des Gottlieb Pitsch, um das von der Gemeinde Neukirch erkaufte Schmiedehaus no. 43., pro 200 rthl. Cour.

3. Des Gottfried Scherlitzky, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 47. zu Clarencranst, pro 300 rthl.

4. Des Häusler, Carl Kempe, um die väterliche Häuslerstelle no. 36. zu Clarencranst, pro 126 rthl. 12 sgr. Cour.

5. Des Bauer Müller, um das väterliche Bauerguth sub no. 2. zu Neukirch, pro 2700 rthl.

6. Des Joseph Müller, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Nippern, pro 200 rthl. Cour.

7. Erbverschreibung des Dreschgärtner Caspar, um die väterliche und resp. brüderliche Häuslerstelle no. 7. zu Neukirch, pro 96 rthl. Cour.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Brieg den 6. Novbr. 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der bürgerliche Schuhmachermeister Franz Kunze, nach dem Tode der Vorbesitzerin Elisabeth früher verw. gewesenen Köcher das Haus sub no 381. am 5. August 1822., für 1500 rthl übernommen.

Brieg den 20. Novbr. 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, ist der Kauf des Daniel Benjamin Holdt, um die dem George Gang, zugehörige sub no. 3. zu Schreibendorff belegene Häuslerstelle, pro 700 rthl. d. eod dato confirmirt worden.

Neustadt den 7. July 1823. Dato ist dem Gottfried Schapke das Haus no. 8. zu Kröschendorff, für 60 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

Neustadt den 23. Septbr. 1823. Dato ist der Wittwe Rosalia Glaser geb Schulz, das Haus no. 62. auf der Obergasse hierselbst, für 1000 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

---

Anhang

# Anhang zur Beylage Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 30. December 1823.

## Citationes Edictales.

Breslau den 17ten September 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des zweiten Bataillons 11ten Inf. Reg. (2ten Schles.) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Metzke auf den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hermsdorf unterm Kynast den 11ten November 1823. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Johann Gottlieb Wichert zu Petersdorf per Decretum vom 17ten December v. J. der Concurs eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch vor, binnen drei Monaten vom 29stem M. c. ab ) wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweiten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen, spätestens aber in dem auf den 3ten März des künftigen Jahres 1824 Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Licitations-Termine in der Amts-Kanzlei hieselbst in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend, der Justiz-Commissionsrath Tietze zu Hirschberg und der Justiz-Commissarius Woit daselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concursmasse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschft Kynast.

## Offener Arrest.

Breslau den 13ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann Ludwig Meyer heute der Con-

Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder au ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS

*) Jauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Eißler gehörigen und zu Adlersruh sub No. 23. belegenen Freihauses, welches laut der im Gerichtskretscham zu Adlersruh ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe d. d. den 9ten December d. J. auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 6ten April 1824 auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 6ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Breslau. Das auf der Kupferschmiede- und Stockgassen-Ecke gelegene neuerbaute Haus sub Nro. 1936. ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich an den Eigenthümer selbst zu wenden.

*) Breslau. Am 24sten Decbr. starb unsere gute Mutter die verwit. Maria Eleonore Thiel in ihrem 80sten Lebensjahre an Entkräftung. Mit betrübten Herzen zeigen wir dies theilnehmenden Freunden und Verwandten an.

Thiel, als Sohn, nebst Frau.
Käser, als Schwiegersohn.
Sämmtliche Enkel.

*) Breslau den 27sten Decbr. 1823. Am 22sten d. M. Abends ½8 Uhr endete meine geliebte Freundin Louise Kettge ihre irdische Laufbahn in einem Alter von 24 Jahren nach 3wöchentlichen sehr schmerzlichen Leiden an Unterleibsentzündung. Früherer Verabredungen und des guten Herzens der Verblichenen eingedenk

denn säume ich nicht, dieses allen ihren Freundinnen, die auch in der Ferne an ihr noch liebevoll Antheil nahmen, mit traurigen Herzen anzuzeigen.

Amalie Wanke geb. Krusch.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse sub No. 637. ist der erste Stock, bestehend in 5 Stuben, Küche nebst Schreibstube zu vermiethen und Johanni 1824. zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) Breslau. In meinem am großen Ringe sub No. 579. gelegenem Hause ist von Ostern k. J. an der zweyte Stock aus 8 heitzbaren Zimmern mit verschlossenen Vorsaal bestehend, zu vermiethen. Auch könnte ich Pferdestall und Wagenplatz dazu abgeben. Sophie Elisabeth verwit. Marschel.

*) Breslau. (Reisegelegenheit) Den 5ten Januar geht ein leer gedeckter Wagen nach Berlin. Das Nähere bey dem Lohnkutscher Zapner auf der Brustgasse No. 1229.

*) Breslau. Ein Vorstehhund ist mir den 2ten dieses Nachmittags abhanden gekommen. Seine Hauptfarbe ist braun, Brust, Bauch, Füße und um die Nase weiß. Ueber die Augen 2 gelbe Punkte, so auch an den Winkeln des Maules. Ueberbringer erhält ein angemeßnes Douceur.

Gerhard, Kürschnermeister auf der Albrechtsgasse No. 1802.

*) Breslau. Da die Mißverhältnisse wegen der grünen Decke nunmehro beseitiget sind, so wird Herr H. A. K. ergebenst ersucht, seine seit dahero eingestellten Morgen-Besuche wieder zu erneuern und fortzusetzen.

Breslau. Zwey Reisewagen, in Federn hängend, schon gebraucht, aber sehr dauerhaft, stehen zum sehr billigen Verkauf bey dem Hrn. Stellmacher Wagner an der Jesuitenkirche.

Fürstenstein den 23sten October 1823. Das zu Langwaltersdorf Waldenburger Creises sub No. 47 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 114 Rthl. 16 sgr. 10 pf. Courant abgeschätzte weil Büttner Johann Gottlieb Kunzesche Freihaus, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termin zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem zur Liquidation und Verification mit bestimmten Termine zur angegebenen Zeit und Ort zu erscheinen, und ihre Forderungen zu Protokoll zu geben und zu justificiren, wogegen die nicht erschienenen Gläubiger mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen das Grundstück als dessen Besitzer und die sich gemeldeten Gläubiger wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Herms.

Hermsdorf unterm Kynast den 20sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem über das hinterlassene Vermögen des Johann Benjamin Schmidt in Hartenberg, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, das demselben zugehörig gewesene sub No. 9. in Hartenberg gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 6ten Juni 1822. auf 418 Rthl. 25 sgr. Cour. gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in dem einzigen und peremtorischen Licitationstermine

den 16ten Januar 1824.

in der hiesigen Amts-Canzley früh 9 Uhr entweder in Person oder durch einen hinlänglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an das hinterlassene Vermögen des genannten Johann Benjamin Schmidt einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine allhier zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu justificiren, mit der Warnung: daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Oels den 25. November 1823. Von Seiten des Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts wird hiermit in Gemäßheit des § 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 3ten September 1822. in dem Bade zu Cudowa verstorbenen, in Oels ihren Wohnsitz gehabten Fräulein Sophia v. Schmidt die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft derselben unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderung an die Verlassenschaftsmasse und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anhero anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Ober-Weistritz den 16ten September 1823. In Terminis licitationis den 28sten October c., den 28sten November c., 13ten Januar 1824. haben sich Kauflustige vor dem Gerichtsamt zu Ober-Weistritz mit Abgebung ihrer Gebothe auf das im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirte 545 Rthl. taxirte Meßnersche Bauergut hieselbst einzufinden und den Zuschlag desselben zu gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger werden sub. pöna präclusi mit vorgeladen. Das Gerichtsamt.

Mittwochs den 31. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

## Zu verkaufen.

*) Breslau den 12ten Decbr 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag der Kaufmann Schmidtschen Vormundschaft das dem Kaufmann Itzig Joachim Lüschwitz zugehörige No. 1077. und 1078. auf dem Bürgerwerder gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 10125 Rthlr. 25 sgr. 3 pf., und zu 6 pro Cent auf 9213 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. geschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 28. Februar 1824. und den 29. April 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28. Juni 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserm Parthepenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 20sten December 1823. Die vor dem Ohlauerthore auf der Langengasse sub No. 56. hieselbst gelegene, der Henriette verehl. Heimann geb. Graumann gehörige Erdstelle und Brandweinbrennerei nebst Garten und einem Stück Ackerland, welche am 20sten November c. nach dem Ertragswerthe zu 5 pro Cent auf 6200 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5166 Rthl., nach dem Materialwerth aber auf 6476 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution plus licitando verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Biethungs-Termine auf den 28sten Februar, den 30sten April und 25sten Juli k. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle angesetzt und fordern daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige auf, ihre Gebothe besonders in dem letzten peremtorischen Termine zum Protokoll zu geben und hat der Meist- und Bestbiethenden den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, woselbst auch die Kaufs-Bedingungen zu erfahren sind.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenenen Pralatur-Archidiaconats.

*) Gröb-

*) Gröbnig bei Leobschütz den 11ten December 1823. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das denen Johann und Maria Antonia Schinckschen Eheleuten in Babitz Leobschützer Kreises sub No 7. zugehörige robothsame 2 hubige Bauerguth, welches auf 2344 Rthl. gewürdiget worden, in Termins den 24sten Februar, 24. April, peremtorie aber den 30sten Juny 1824. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen in der hierortigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, auf etwa später eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebothe Bauergut irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit spätestens in dem peremtorischen Licitations-Termino bei Verlust desselben zu melden.

Rößler, Justit.

*) Löwenberg den 2ten December 1823. Das Justizamt der Herrschaft Neuland subhastirt das zu Seiffersdorf sub No. 114. belegene, auf 156 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottfried Weichert auf den freiwilligen Antrag des Besitzers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino peremtorio den 4ten März 1824. in der Canzley zu Neuland Vormittags 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Besitzers und der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Reichsgräfl. v. Rostiz Rieneckſches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

*) Neisse den 24sten November 1823. Die zu Gesäß bei Patschkau im Neisser Kreise liegende, aus zwey oberschlechtigen Mahlgängen bestehende Obermühle sub No. 49., wozu 11 Scheffel Acker und 1 Scheffel 12 Mze. Wiesenland und 8 Mze. Strauchwerk gehören, soll im Wege der nothwendigen anderweitigen Subhastation verkauft werden. Die diesfälligen Biethungs-Termine sind auf den 27sten Februar und 27sten April, der peremtorische aber auf den 30sten Juny 1824. in der Amtskanzley zu Gesäß angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesen Terminen früh 9 Uhr zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Die gerichtlich aufgenommene Taxe ist auf 3185 Rthl. 13 sgr. 4 d'. Courant festgestellt worden und kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kretscham zu Gesäß eingesehen werden.

Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder-Gesäß.

Engelmann.

*) Liegnitz den 3ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 41. zu Koischwitz belegenen, den Erben des daselbst verstorbenen Johann Gottlieb Bell zugehörigen Häuslerstelle, welche auf 98 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 3ten März 1824. Vormittags und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich in dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissa-

rien

ren auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 21sten September 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Joseph Döring zugehörige sub No. 60. auf dem Elbing belegene Haus, Garten und Acker von 2 Morgen 146 □R. und 23 □R. zur Stadt Danzig genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7337 Rthlr. 5 sgr. gewürdiget worden, auf Antrag der Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 28ste November, 30ste Januar und 2te April a. f. bestimmt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 2ten April a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden unter vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 16ten Juli 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Gotlob Seidel zugehörige sub No. 5. zu Hermsdorf Brieger Kreises belegene ortsgerichtlich auf 4194 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte und von Robothen, Silberzinsen und Dominal Gefällen abgelöste 1hübige Bauergut auf den Antrag des Besitzers unter Zustimmung der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine als der 26ste September, 28ste November und 30sten Januar a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten Januar a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amts Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Creditoren zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Königl Stadtgericht in Brieg als auch bei dem unterzeichneten Justizamte und den Ortsgerichten in Hermsdorf eingesehen werden. Uebrigens werden alle

unbe-

unbekannte Real-Prätendenten behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Schweidnitz den 18ten September 1823. Zu den nothwendigen Verkauf des zu Klein-Friedrichsfelde sub No. 15. belegen en Coldatiehauses nebst Garten und Acker, welches Grundstück nach der jederzeit in hiesiger Gerichts-Kanzley einzusehenden Taxe auf 726 Rthl. 20 sgr. taxirt worden ist, auf den 21sten Januar 1824 ein einziger Biethungs-Termin anberaumt worden, zu welchem sich zahlungsfähige Käufer in dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtshause sich einzufinden und bei annehmbaren Geboth den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 12ten Novbr. 1823. Das in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte, auf 436 Rthlr. taxirte Schneider Zindlersche Haus Nro. 136 soll in dem auf den 21sten Januar k. J. vor uns anstehenden einzigen Bietungstermine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierduch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 15ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 182. der Stadt belegenen, dem Handelsmann Spicale zugehörigen Hauses, welches auf 210 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 12ten Februar 1824. Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 85. des Hypothekenbuchs zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Franz Lowag gehörige und auf 1691 Rthl. 22 sgr. Courant gerichtlich geschätzte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 14ten November d. J., den 15ten December d. J. und peremtorie auf den 15ten Januar 1824. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 2ten September 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

Glogau den 6ten Juni 1823. Das im Besitz der Andreas Poltrákschen Erben befindliche in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Rothenburger Kreise gelegene Allodial-Rittergut Ober Gebelzig, welches nach den Principien der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 33963 Rth. 25 sgr. nach dem Ertrags-Anschlage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Cour. gewürdigt ist, soll auf den Antrag der verehl. Oekonomie-Verwalter Bieber geb. Poltrák zu Friedersdorf, mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der minorennen Geschwister Poltrák im Wege der freiwilligen Subhastation unter gewissen Kaufsbedingungen, welche so wie die Taxe täglich in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehn werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Biethungs-Termine auf den 31. October 1823., den 31. Januar 1824. und den 30sten April 1824. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der letztre peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Hoffmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neumarkt den 11ten Novbr. 1823. Die zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen verehl. Schneider Preß geb. Persicke gehörigen Scheuren, als: 1) die in der Vorstadt vor dem Breslauer Thore belegene, nebst angebauten kleinen Schuppen und einem kleinen Fleck Gartenland, welche auf 101 Rthlr. 10 sgr. Courant geschätzt worden; 2) die an der Kunststraße nach Breslau belegene, welche auf 60 Rthl. gewürdigt worden, sollen im Wege der Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 19. Januar k. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Locale des hiesigen Stadtgerichts angesetzt, zu welchem diejenigen, welche diese Scheuren zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Bewilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der Kanzley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

## Zu verauctioniren.

*) Grünberg den 24sten Decbr. 1823. Es wird bekannt gemacht, daß auf den 5ten Januar k. J. Vormittags von 9 Uhr an in dem Kaufmann Bräunigschen Hause auf der Lawalder Gasse eine Quantität von 8 Centner Seife und 8 Cent-

Lichte

Lichte an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung beym Zuschlage verkauft werden soll.

## Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten October 1823. Von Seiten des Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Frau Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Klein-Peterwitz Herrnstädtischen Creises sub No. 14. Rubr. III. des Hypothekenbuchs aus der Schuldverschreibung des Gutsbesitzers Hoffmann vom 7ten Februar 1810. für die Friedrike Theodore verehl. Dr. Lange geb. Scholz vom 16ten ej. m. eingetragenen 3000 Rthl. und auf das darüber unterm 6ten März ej. a. ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 31sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf diesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, auch für die verwit. Dr. Lange ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Ratibor den 10ten December 1823. Der seit dem Jahre 1810 verschollene zuletzt zwischen Pleß und Sohrau in Oberschlesien gesehene, aus Rudnick Ratiborer Creises gebürtige Zimmermann Joseph Koppatsch wird auf den Antrag seiner Ehegattin Juliane geb. Wanjeck vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten September 1824 angesetzten letzten Termine früh um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst entweder schriftlich oder persönlich oder aber durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und dem gemäß seiner Ehegattin die anderweitige Verehelichung von Seiten des Civilgerichts freigelassen, sein Nachlaß aber an die Intestaterben vertheilt werden wird. Wornach sich der Joseph Koppatsch zu achten hat.

Das Gerichtsamt Rudnick.

Stanjeck, Justit.

Breslau den 9ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in der Pfandverleiher David Marcus Dohmschen Concurssache nachgenannte Pfandgläubiger da deren Aufenthalt unbekannt ist, als Mariane Modestin, Frau Hübner, Frau Schlottrich, Mohneig, Hoffmann, Caroline Bernhardt, J. Lange, C. Thomas, Frau Reichelt, Frau Hedwige Decartin, Frau Egerding, Frau Caroline Thomas, Frau Kraufin, Meyersohn, Carl Make und Frau Klammer hierdurch öffentlich vorgeladen, in

einem

einem Zeitraum von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Witte an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Micke und Conrad vorgeschlagen werden, sich zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Sagan den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gericht werden nachstehend Verschollene und zwar: I. aus Dittersbach; 1) der Heinrich Müller, welcher im 18ten Infanterie-Regiment eingestellt, in der Schlacht bei Leipzig blessirt und seit der Zeit vermißt worden; 2) der Gottfried Schulz, welcher im 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingestellt, in der Schlacht bei Groß Beeren geblieben seyn soll; 3) der Gottlieb Schneider, welcher im 1sten Westpreuß. Grenadier-Bataillon eingestellt, im Monath Juni 1813. die letzte Nachricht von sich gegeben; 4) der Gottlieb Pusch, welcher zur Infanterie eingezogen worden, und vor dem Waffenstillstande des Jahres 1813. in der Gegend von Schweidnitz gestanden, von dem aber keine Nachricht weiter eingegangen; II. aus Petersswaldau; 1) der Johann George Hänsel, welcher als Wehrmann des 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments in das Hospital zu Grönigen oder Barby gekommen seyn soll; 2) der George Friedrich Mehl, eingestellt im 1sten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher in ein Lazareth gekommen seyn soll. III aus Greisitz. Der Johann Gottlieb Knobel, welcher nach der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, von dem aber unbekannt, welchem Truppentheil er überwiesen worden, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino den 13ten Juli 1824. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Dittersbach hiesigen Kreises, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das Neumannsche Justizamt der Dittersbacher Güter.

## Sachen, so gestohlen worden.

*) **Breslau** den 29sten Decbr. 1823. Am 27sten Decbr. Abends um 5 Uhr in dem Gedränge bey dem Eintritt in das Theater wurde mir eine längliche muldenförmige, silberne genarbte Tabacksdose, inwendig stark vergoldet und im Deckel mit H. S. bezeichnet, aus der Tasche entwendet. Da mir an der Auffindung derselben, als einen Andenken, viel gelegen ist, so ersuche ich einen jeden, dem selbige vorkommen sollte, sie in Beschlag zu nehmen und der hohen Polizey-

Behörde hievon Anzeige zu machen. Sehr gern bin ich erbötig, ein Douceur von 3 Rthl. Cour. zu erlegen. Friedrich Freyherr v Sauerma.

## AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Die am 28sten dieses Abends um 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau mit einem gesunden Mädchen zeigt Freunden und Verwandten hiermit ergebenst an S. G. Männling.

*) Breslau den 31sten Decbr. 1823. Die aufrichtigsten Glückwünsche beym Antritt des neuen Jahres unsern verehrten Verwandten und Freunden hierdurch darbringend, empfehlen wir uns zugleich deren fernerem Wohlwollen.

J. M. Hausdorf sen. nebst Familie.

*) Breslau den 30sten Decbr. 1823. Die aufrichtigen Wünsche für das Wohlwollen meiner Freunde bey dem bevorstehenden Jahres-Wechsel erneuernd, empfehle ich mich Ihrem fernern Wohlwollen.

Michael Schlesinger.

*) Breslau. Indem ich meinen hohen Gönnern, werthen Freunden und einem verehrten Publiko mich zum Jahreswechsel, welcher mich durch die von mir übernommene Pacht des hiesigen Theaters in eine neue Beziehung zu Ihnen setzt, bestens empfehle, bitte ich mein Unternehmen mit gütiger Rücksicht auf die damit für einen Privatmann verbundenen Schwierigkeiten zu beurtheilen, und meinen festen Vorsatze und Bestreben alle billige Wünsche und Anforderungen, welche in dieser Hinsicht an mich gemacht werden können, nach besten Willen und Kräften zu erfüllen, mit freundlicher Unterstützung entgegen zu kommen, und so durch vertrauendes Wechselwirken das Gedeihen und den Flor des von mir übernommenen Theaters zu fördern. Biereny.

*) Beuthen an der Oder den 22. Decbr. 1823. Auf den 27sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr soll das Samuel Wullesche Erbenschiff, taxirt 575 Rth. Courant nebst Beylaß Theilungshalber öffentlich im Gerichtszimmer verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Das hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle ausgehängte Proclama besagt das Nähere, und das Schiff befindet sich hieselbst im Winterhaafen. In gedachtem Termine haben auch alle unbekannte Schiffgläubiger des Wulle ihre Forderungen anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht

*) Grünberg den 15ten Decbr. 1823. Es wird hierdurch zufolge §. 7. Tit. 50. Th. I der Allgemeinen Gerichts-Ordnung bekannt gemacht, daß die Kleingärtner Joseph Winklersche Kaufgeldermasse von Blasdorf bey Schömberg, welche in 51 Rthl. 6 d'. besteht, unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

---

Beylage

# Beylage

## Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. Decbr. 1823.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau den 30sten Novbr. 1823. Verzeichniß derer bey dem unterzeichneten Gerichtsamte im 2ten halben Jahre 1823 confirmirten Käufe:

1. Kauf der Gemeinde Berzdorf, um das Haus sub no. 54. daselbst, pro 42 rthl.

2. der Franz Webersin, um das Gemeindehirtenhaus zu Berzdorf, pro 270 rthl.

3. der Franz Beyer, um das Haus sub no. 25. zu Moschwitz, pro 200 rthl.

4. des Franz Welzel, um die Gartenstelle sub no. 34. zu Berzdorf, pro 800 rthl.

5. des Franz Groblich, um das Haus sub no. 34. zu Wiesenthal, pro 134 rthl.

6. des Joseph Prause, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Moschwitz, pro 675 rthl.

7. des Franz Theinert, um das Haus sub no. 44. zu Krelkau, pro 300 rthl.

8. des Joseph Pietsch, um das Haus sub no. 47. zu Frömsdorf, pro 280 rthl.

9. des Joseph Barthel, um das Bauergut sub no. 14. zu Krelkau, pro 2505 rthl.

10. des Johann Hilbich, um das Bauergut sub no. 6. zu Bernsdorf, pro 1800 rthl.

11. der Agatha verw. Opitz geb. Bleiber, um das Haus sub no. 17. zu Zinckwitz, pro 50 rthl.

12. des Franz Fellmann, um das Ackerstück sub no. 34. zu Reumen, pro 150 rthl.

13.

13. des Franz Rose, um das Ackerstück sub no. 34. zu Reumen, pro 150 rthl.

14. des Gottlieb Habel, um das Haus sub no. 20. zu Zinckwitz, pro 150 rthl.

15. des Bonaventura Sporlsky, um das Haus sub no. 38. zu Heinrichau, pro 400 rthl.

16. des Florian Clemenz, um die Gartenstelle sub no. 39. zu Berzdorf.

17. der Elisabeth verw. Bittner, um das Bauergut sub no. 3. zu Wiesenthal, pro 1800 rthl.

18. derselben, um das Bauergut sub no. 4. daselbst, pro 1600 rthl.

19. des Joseph Lochwitz, um das Ackerstück sub no. 6. zu Craßwitz, pro 74 rthl 7 sgl 6 pf.

20. des Joseph Bittner, um das Haus sub no. 48. zu Heinrichau, pro 380 rthl.

21. des Joseph Barsch, um das Haus sub no. 44. zu Berzdorf, pro 103 rthl.

22. des Ernest Buhl, um das Ackerstück sub no. 6. zu Frömsdorf, pro 1000 rthl.

23. des Franz Guhlich, um das Bauergut sub no. 4 zu Reetsch, pro 1700 rthl.

24. des Franz Schindler, um die Freygartenstelle sub no. 8. zu Pleßguth, pro 500 rthl.

25. des Franz Schitke, um die Stelle sub no. 18. zu Rutsch, pro 660 rthl.

26. der Magdalena verw. Werner, um das Haus sub no. 47. zu Moschwitz, pro 130 rthl.

27. des Joseph Stephan, um das Gemeindehaus zu Craßwitz, pro 17 rthl. 21 sgl. $5\frac{1}{7}$ pf.

28. des Florian Linse, um das vorgenannte Gemeindehaus zu Craßwitz, pro 20 rthl.

29. des Ignatz Krist, um das Haus sub no. 17. zu Heinrichau, pro 440 rthl.

30. des Franz Barndt, um die Freygartenstelle sub no. 14. zu Deutschneudorf, pro 670 rthl.

31. des Amand Hoffmann, um die Robotgartenstelle sub no. 25. zu Sacrau, pro 600 rthl.

32.

32. der Johanne verw. Klein, um die Freygartenstelle sub no. 9. zu Deutschneudorf, pro 650 rthl.

33. des Ignatz Tasdorf, um das Bauergut sub no. 57. zu Schönwalde, pro 5500 rthl.

34. des Florian Meißner, um die Gartenstelle sub no. 14. zu Herzogwalde, pro 733 rthl.

35. des Franz Heymann, um die Gartenstelle sub no. 68. zu Schönwalde, pro 900 rthl.

36. des Joh. Gottlieb Heymann, um das Haus sub no. 164. zu Schönwalde, pro 135 rthl.

37. des Franz Göbel, um das Haus sub no. 24. zu Herzogwalde, pro 142 rthl

38. des Florian Ilgner, um das Bauergut sub no. 74. zu Schönwalde, pro 2000 rthl.

39. des Anton Teichmann, um das Haus sub no. 6. zu Herzogwalde, pro 266 rthl.

40. des Anton Lechmann, um das Haus sub no. 107. zu Schönwalde, pro 125 rthl.

41. des Johann Welzel, um den Kretscham sub no. 185. zu Schönwalde, pro 1800 rthl.

42. des Anton Peschke, um die Gartenstelle sub no. 27. zu Seitendorf, pro 950 rthl

43. des Anton Rolke, um die Gartenstelle sub no. 14. zu Neuhof, pro 300 rthl.

44. des Joseph Weigel, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Zinckwitz, pro 600 rthl

45 des Joseph Stiller, um das Haus sub no. 28. zu Willwitz, pro 30 rthl.

46. des Joseph Kaps, um das Bauergut sub no. 27. zu Frömsdorf, pro 4200 rthl.

47 des Franz Lachmann, um die Gartenstelle sub no. 22. zu Neuhof, pro 500 rthl.

48. des Joseph Weigel, um das Haus sub no. 30. zu Zesselwitz, pro 85 rthl

49. des Ignatz Kuppe, um die Kräuterstelle sub no. 45. zu Ohlguth, pro 400 rthl.

50.

50. des Franz Hirschberg, um das Bauergut sub no. 19. zu Schildberg, pro 2200 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande geh. Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf, des Königl. Domainen-Amts Schönwalde und der Herrschaften Seitendorf und Raatz.

Grund. Jetschin.

Frankenstein den 1sten Decbr. 1823. Bey dem Gerichtsamte Hertwigswaldau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. des Lorenz Schneiders, um die Franz Fischkesche Freyhäuslerstelle, für 100 rthl.

2. der Ignatz Mühlanschen Erben, um die Joseph Gärtnersche Robothhäuslerstelle, für 182 rthl.

3. des Anton Fuhrmanns, um die Franz Winklersche Robothgärtnerstelle, für 400 rthl.

4. des Anton Sperlichs, um die Amand Baldersche Freygärtnerstelle für 800 rthl. und

5 des Amand Gottwalds, um die Joseph Götlichsche Freyhäuslerstelle, für 300 rthl.

Niederkunzendorf den 5. Decbr. 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem zweiten halben Jahre 1823 folgende Käufe gerichtlich ausgefertiget worden:

A. der Herrschaft Königsberg.

1. Adjudicatoria pro Jacob Heyer, um das Ernst Heyersche Freyhaus zu Wälchen, für 284 rthl.

2. desgleichen pro Gottlieb Hielscher, um die Martin Heyersche Freyhäuslerstelle zu Wäldchen, für 500 rthl.

3 Kauf des Johann Gottlieb Rösner, um die Gottlieb Walthersche Feldgärtnerstelle, für 1340 rthl.

4. des Johann Friedrich Schubert, um das Gottfried Leupoldsche Kleinbauergut zu Hausdorf, für 1000 rthl.

5. desgleichen des Gottlieb Würfel, um die Joh. Christoph Schobersche Freygärtnerstelle zu Hausdorf, für 375 rthl.

6. dito des Christian Gottlieb Kühn, um das Joh. Friedr. Knillmannsche Freyhaus zu Schenkendorf, für 100 rthl.

7. dito

7. dito des Ehrenfried Gärtner, um das Gottlieb Poltesche freye Kleinbauergut zu Bärsdorf, für 2000 rthl.

8. dito des Gottlob Scholz, um das George Klugesche Großbauergut zu Bärsdorf, für 2850 rthl.

9 dito des Christian Milde, um das Gottlieb Kunstsche Freyhaus zu Dittmannsdorf, für 260 rthl.

10. desgl des Joh. George Freudenberger, um die Carl Eichnersche Fleischerey zu Kynau, für 1100 rthl.

B bey dem Gerichtsame der Herrschaft Schmellwitz.

11. des Ignatz Rother, um die Christoph Stegersche Dreschgärtnerstelle zu Schmellwitz, für 900 rthl.

C. bey dem Gerichtsamt zu Pohlsdorf.

12. des Gottfried Pfirschke, um seines Vaters Gottlieb Pfirschkes Freygarten zu Pohlsdorf, für 400 rthl.

13. dito des Gottfried Förster, um die Friedrich Köhlersche Dreschgärtnerstelle zu Pohlsdorf, für 500 rthl.

D. bei dem Gerichtsamt zu Halbendorf.

14. dito des George Friedr. Berndt, um den Sigismund Dreherschen Freygarten zu Halbendorf, für 1200 rthl.

E bey dem Gerichtsamt zu Schönfeld.

15. dito des Carl Gottlieb Oelsner, um das Wittwe Lucassche Auenhaus zu Schönfeld, für 180 rthl.

Parchwitz den 29. Novbr. 1823. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

I. Stadt Parchwitz.

1 Zuschreibung des Hauses no. 24, pro 150 rthl. an die Röslerschen Erben.

2. Kauf des Benj. Wurche, um das Haus no. 75, pro 280 rthl.

3. Zuschreibung der Fleischbank no. 81. an die Wurcheschen Erben.

4. Zuschreibung des Hauses no. 61, pro 380 rthl. an den Weißgerber Wenzel.

5. Kauf der Wittwe Quiel, um den Regellschen Garten, pro 50 rthl.

6. Zuschreibung des Hauses no. 38. an die Kurtschen Erben, pro 800 rthl.

II. Amts-Vorstadt.

7. Adjudicat des Sommerschen Hufnerguts, pro 10000 rthl. an Frau v. Gersdorf geb. v. Liereß.

8. Kauf des Glieb Kinzel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 52, pro 300 rthl.

9. des Kahlisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 58, pro 200 rthl.

III. Heidau.

10. des Heller, um Müllers Dienstgarten, pro 615 rthl.

11. des Böhm, um Schildners Angerhaus, pro 160 rthl.

IV. Dahme.

12. Zuschreibung des Hauses no. 6, pro 157½ rthl. an die Pohlschen Erben.

V. Wangten.

13. Zuschreibung des Angerhauses no. no. 30, pro 120 rthl. an Wilhelm Tunzels Erben.

VI. Amts-Altläst.

14. des Härtel, um die Dienstgärtnerstell no. 5, pro 600 rthl.

VII. Leschwitz.

15. Zuschreibung der Freystelle no. 5. an die Wittwe Scholz, pro 660 rthl.

16. Kauf des August Keim, um die väterliche Erbscholtisey, pro 1000 rthl.

17. dessen, um den väterl. Acker no. 85, pro 40 rthl.

18. des Martin Scherve, um die Scholzsche Freystelle, pro 700 rthl.

19. des Gottlieb Schön, um Berners Dienstgärtnerstelle, pro 500 rthl.

VIII. Jürtsch.

20. des Franz Riedel, um das Freyhaus no. 20, pro 380 rthl.

21. Adjudicatio des Weberschen Bauerguts sub no. 9. an Rothe, pro 1215 rthl.

22. Kauf des Samuel Laube, um Wuttigs Dreschgärtnerstelle, pro 350 rthl.

23. des Heinrich Scholz, um Laubes Freyhaus, pro 240 rthl.

Ohlau den 17. Novbr. 1823. Bey unterzeichnetem Gerichtsamte sind im 2ten Semester 1823 folgende Besitzveränderungen bestätiget worden, als:

1. Balzar Wiezorecks Kauf, um 2 Scheffel Liebschwagerschen Acker in Steindorf, pro 50 rthl.

2.

2. Gutsbesitzer Heinmanns Kauf, um die Konietzkesche Wiese, per 500 rthl.

3. Joseph Kretschmers, um die Carl Schlagsche Gärtnerstelle zu Minken, pro 562 rthl.

4. Wittwe Runschken, um den maritalischen Kretscham zu Peisterwitz, pro 4600 rthl.

5. Joseph Deutschmanns, um die Minkner Classesche Gärtnerstelle, pro 350 rthl.

6. Johann Wenzels, um 1 Schfl. Steindorfer Schleifferschen Acker, pro 80 rthl.

7. Anna Mögen, um die väterl. George Mögesche Häuslerstelle, pro 329 rthl.

8. Gottlob Runschkes, um den Peisterwitzer Kretscham, pro 3600 rthl.

9. der Anna Konietzken Civilverreich, um die maritalische Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 454 rthl.

10. Müller Subirges, um die Peisterwitzer George Grettsche Stelle, pro 600 rthl.

11. der Wittwe Weiß Civilverreich, um die maritalische Dan. Weißsche Gärtnerstelle zu Jätzdorf, pro 1000 rthl.

12 Adjudicatoria für den Johann Bock, um die George Stocksche Häusler-stelle zu Peisterwitz, pro 170 rthl.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Prieborn den 4ten Decbr. 1823. Von dem Königl. Charité-Justizamte Prieborn wird hiermit bekannt gemacht: daß in dem halben Jahre vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1823 nachstehende Besitzveränderungen in der Amts-Jurisdiction vorgekommen sind:

1. Kauf des Gottlieb Zängler, um die aus dem Bauergut sua no. 21. zu Deutsch Tschammendorf gebildete Freystelle, pro 1011 rthl.

2. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 13 zu Prieborn den Stolzschen Erben, pro 120 rthl.

3. Kauf des Gottlob Gärtner, um das Stephansche Auenhaus sub no. 27. zu Crummendorf, pro 132 rthl.

4. des Christian Worbs, um das Zimmersche Auenhaus sub no. 58. zu Prieborn, pro 115 rthl.

5. Zuschreib. der Häuslerstelle sub no. 53. daselbst der Johanna Eleonora Weiß, pro 80 rthl.

6. Ab-

6. Adjudicatio der Kätschkerschen Freystelle sub no. 26. zu Habendorf, dem Plus-Licitant Gottlieb Scharlach, pro 520 rthl.

7. Kauf des George Friedrich Hanke, um die Glücksche Freystelle no. 5. zu Mittel-Arnsdorf, pro 500 rthl.

8. der unverehl. Anna Elisabeth Steigemann, um die Zänglersche Coloniestelle sub no. 46. zu Crummendorf, pro 280 rthl.

9. der verehel. Oberförster König geb. Preßner, um die Freystelle der Presserschen Erben sub no. 17. daselbst, pro 500 rthl.

Brieg den 2ten December 1823. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Gärtner Johann Friedrich Höffmann zu Neudorf, pro 800 rthl.

2. des Gärtner Christian Gottlob Heydock zu Grüningen, pro 200 rthl.

3. der Häuslerin Maria Elisabeth Schnecke zu Bärzdorf, pro 540 rthl.

4. des Schmidt Gottlob Mündel zu Zindel, pro 850 rthl.

5. des Gärtner Johann Gottlieb Kuhnert zu Grüningen, pro 300 rthl.

6. der Häuslerwittwe Anna Rosina Gruner zu Tschöplowitz, pro 60 rthl.

7. des Häusler Christian Mälzer zu Scheidelwitz, pro 230 rthl.

8. des Häusler Gottlieb Otto zu Grüningen, pro 153 rthl.

9. des Gärtner Christian Brieger zu Zindel, pro 200 rthl.

10. des Organisten Semmel, um die Gärtenstelle no. 33. zu Grüningen, pro 300 rthl.

11. des Häusler Joh. George Unger zu Scheidelwitz, pro 220 rthl.

12. der Gottlieb Lindnerschen Erben, um ¼ Kirchmorgen zu Neudorf, pro 40 rthl.

13. des Häusler Gottlieb Klinner zu Scheidelwitz, pro 200 rthl.

14. des Häusler Gottfried Stiller zu Bärzdorf, pro 135 rthl.

15. der verehl. Frau Ober-Bergamts-Revisor Kerl, um das Haus no. 4. auf dem Stiftsplatze zu Brieg, pro 2450 rthl.

16. der Stellebesitzerin Anna Rosina Mücke zu Kampitz, pro 300 rthl.

17. der Bauerwittwe Anna Maria Tilge zu Laugwitz, pro 2375 rthl.

---

Anhang

# Anhang zur Beilage

## Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 31. Dezember 1823.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Unter der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten July bis letzten December 1823. vorgekommen:

1. Schosnitz. Franz Carl Simon, das Auenhaus no. 42., für 80 rthl.

2. Desgleichen. Helena Weiss, die Freystelle no. 9., für 416 rthl.

3. Romberg. Carl Friedrich Bein, das Angerhaus no. 16, für 95 rthl.

4. Strachwitz. Gottlieb Bräuer, die Freystelle no. 15, für 1514 rthl.

5. Desgleichen. Christian Krause, die Freystelle no 1, für 1000 rthl.

6. Krolkwitz. Christian Kipke, das Bauerguth no. 4 für 1191 rthl. 20 sgr.

Hirschmeyer.

*) Ratibor den 12. December 1823. Bey dem Gerichtsamte Sudoll, sind folgende Verträge vom 1. July bis ultimo December 1823. confirmirt worden:

Zu Sudoll, 1. der Kauf der Jacob Warzechaschen Eheleute, über die Häuslerstelle no 52., pro 65 rthl. 2. des Andreas Kramarczik, über 2 Ackerstücke, pro 64 rthl. 3. des Andreas Wyschkony, über das Bauerguth no. 29., pro 1270 rthl. 4 der Gregor Janikschen Eheleute, über das Bauerguth sub no. 19., für 1800 rthl.

*) Schloß Ratibor den 12. December 1823. Bey dem Gerichtsamte der Güther des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Ratibor sind vom 1. July bis ultimo December 1823. folgende Verträge confirmirt worden:

I. Käufe über 50 rthl.

Zu Zauchwitz, 1. der Johanna Kupschuk, um das Gärtnerhaus no. 45., für 228 rthl. 2. Florian Richtersche Eheleute, um 4 Metzen Acker, für 73 rthl. 3. des Franz Fuchs, um 6 Metzen Acker, für 82 rthl. 4. des Anton Melzer, um 1 Scheffel 8¾ Metzen Acker, für

133 rthl. zu Zülkowitz. 5. des Franz Grzybon, um ein Stück Garten, für 57 rthl. zu Tschirmkau. 6. der Johann Albrechtschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 41., für 304 rthl. zu Osterwitz. 7. der Joseph Janottaschen Eheleute, um den Kretscham no. 44., für 1647 rthl. 8. der Franz Morawetzschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 45., um 57 rthl., zu Bieskau. 9. der Joseph Lammichschen Erben, um 2 Scheffel Acker, für 166 rthl. 10. des Joseph Wohland, um 2 Scheffel Acker, für 244 rthl. 11. des Urban Birkhahn, um das Häuschen no. 39., für 76 rthl. 12. der Anton Spalinaschen Eheleute, um 6 Viertel Acker, für 96 rthl. zu Autischkau. 13. des Alex Wittek, um das Bauerguth no. 16., für 346 rthl. zu Binkowitz. 14. der Franz Tuzynaschen Eheleute, um das Häuschen no. 72., für 57 rthl. 15 der Franz Wottnikschen Eheleute, um das Bauerguth no. 38., für 940 rthl zu Proschowetz. 16. des Martin Zebralla, um 12 Morgen Acker, für 700 rthl. zu Mittel-Ottitz 17. der Franz Zipsschen Eheleute, über ein Ackerstück von 31 Scheffel 10 Metzen, für 500 rthl.

II. unter 50 rthl.

Zu Bieskau, 1. der Vertrag des Johann Ender, über die Häuslerstelle no. 49., für 19 rthl. 2. der Franz Heinzschen Eheleute, um das Häuschen no. 36., für 49 rthl. zu Osterwitz. 3. des Anton Wanjeck, um ein Stückchen Acker, für 20 rthl. zu Warmunthau. 4. des Rudolph Pinczerk, um die Häuslerstelle no. 8., für 19 rthl. zu Zowada. 5. der George Koschorzschen Eheleute, um das Häuschen no. 17., für 28 rthl. zu Gaschowitz. 6 des Franz Schwiedergall, um das Häuschen no. 39., für 19 rthl.

*) Nimptsch den 1. December 1823. Designation derjenigen Käufen, welche in dem 2ten halben Jahre 1823 bey dem Stadtgericht Nimptsch confirmirt worden:

1. Der hiesige Bürger und Stellmacher Bartsch, das Haus von dem Mauermeister Schiller, für 400 rthl.

2. Kaufmann Damas, das Haus vom Gustav Hüttel, für 2100 rthl.

3 Frau Kaubin, den Schuppen vor dem Thore des Gustavs Hüttel, für 300 rthl.

4. Kaufmann Ludewig Hüttel, den sogenannten Hüttelschen Garten, für 300 rthl.

5. Kaufmann Wolff Singer 1 Fleck Garten, vom Schmidt-Meister Böhme, für 25 rthl.

6. Bür-

6. Bürger Nitsche, das Haus von der unverehelichten Stephan, für 270 rthl.

7. Oeconom Hering, das Guth vom Vorwerker Mülisch, für 10100 rthl.

8. Kaufmann Wolff Singer, das Haus vom Bürger Nietschke, für 690 rthl.

9. Sattler Krause, das Haus vom Glasermeister Krause, für 590 rthl.

Das Königliche Stadtgericht.

*) Lüben den 9. Decbr. 1823. Von Seiten des Königl Land- und Stadtgerichts, wird der Kauf des August Müller, um das Haus des Johann Christian Frey sub no. 88., für 550 rthl. hiermit bekannt gemacht.

*) Neustadt den 10. July 1823. Dato ist dem Servis-Rendanten Schneider, das von dem Wallgraben no. 106. abgetrennte Stück seinem Hause no. 217. auf der Töpfergasse, für 200 rthl. Courant zugeschrieben worden.

*) Oels den 9. December 1823. Verzeichniß der im Jahre 1823. ins Hypothekenbuch von Oberwitkau eingetragenen neuen Besitzveränderungen.

1. Ein Bauerguth, Friedrich Beinlich aus dem Kaufcontract mit dem George Gafert dd. 29. July 1823., für 800 rthl. H. B. no. 6.

2. Ein Bauerguth Friedrich Gärthner, aus dem Kaufcontracte dd. 17. Novbr. 1823. mit dem Heinrich Herde, für 200 rthl. H. B. no. 14.

*) Winzig den 8. Novbr. 1823. Kauf des Lachmann, um die Färberey no. 196., für 1770 rthl.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau. Bey dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu Breslau, sind vom 1. Juli bis ultimo December 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. im Breslauer Kreis.

A in der Amtsvorstadt.

1. Carl Ferdinand Schlabs, Verreich der Stelle nro. 4. auf dem Schw. Anger, pro 3130 rthl. Cour.

2. Gottlieb Vogel, Kauf der Stelle no. 113. auf dem Elbing, für 2300 rthl.

3. Franz Kapper, der Stelle no. 12. daselbst, für 2200 rthl.

4. Johanna verwittw. Freudenberg, Verreich des marital. Fundi no. 59. daselbst, für 220 rthl.

5. An-

5. Anton Augustin Kauf der Stelle no. 55. zu Neuscheitnig, für 1130 rthl.

6. Carl Hentschel, des Gartenflecks vom Fundo no. 77., auf dem Elbing, für 200 rthl.

7. Joseph Eule, der Simonschen Stelle, no. 15. zu Neuscheitnig, für 800 rthl.

8. Juliane Rosina verehl. Aezentow, Verreich des mütterlichen Fundi no. 106., auf dem Elbing, für 3800 rthl.

9. Israelitische Gemeinde, des Maschlerschen Fundi no 21., auf dem Anger, für 2550 rthl.

B. in denen Amtsdörfern.

10. Joh Christian Jahnsch, Kauf des väterlichen Bauerguths no. 13. zu Klettendorff, für 800 rthl.

11. Kaufmann Chr. Fr. Weinhold, Verreich des Kretschams no. 43. zu Sandberg, für 1450 rthl.

12. Desselben, Kauf und resp Tausch eines Ackerstücks und Auenflecks daselbst, vom Dominio, für 240 rthl.

13 Adam Hancke, der Hübscherschen Stelle no. 33 zu Lehmgruben, für 1400 rthl.

14. Mar. Elis. verwittw. Reichelt, Verreich der maritalischen Stelle no. 9. zu Kleinburg, für 900 rthl.

15. Geheimer Commerzienrath Schiller, Verreich des Kretschmerschen Fundi no. 4. zu Altscheitnig, für 2280 rthl.

16. Heinrich Werner, Kauf der Angerstelle no. 50. zu Herrnprotsch, für 17 rthl. 4 sgr 3 d.

17. Joh Gottlieb Gebel, der väterlichen Stelle no. 36. zu Lehmgruben, für 2600 rthl.

18 Gottlieb Fellmam, der Stelle no 3. zu Herrnprotsch, für 400 rthl.

19. Johann Adam, der Junckerschen Freygärtnerstelle no. 29., daselbst, für 1400 rthl.

II im Neumarktschen Kreise.

20. Gottlieb Kunze, der Dreschgärtnerstelle no 7. zu Jäschkendorf, für 200 rthl.

21. Gottfried Köber, der Gärtnerstelle no. 2. zu Peiskerwitz, für 925 rthl.

22. George Friedrich Thomas, Verreich des Bauerguths no. 13 von Kammendorf, für 800 rthl.

III. im

III im Wohlauschen Kreise.

23. Joh. Friedr. Grosser, des Bauerguths no. 35. zu Riemberg, für 500 rthl.

24. Anna Elis. verw. Neumann, die Angerstelle no. 11. daselbst, für 245 rthl.

25. Joh Friedr. Fliegner, der väterl. Freygärtnerstelle no. 54. daselbst, für 190 rthl.

26 Eve Rosine verwittw. Heintke, Verreich des maritalischen Bauerguths no. 31. daselbst, für 400 rthl.

IV. im Trebnitzer Kreise.

27. Benjamin Liebich, des Kretscham no. 14. zu Haasenau, für 4700 rthl.

*) Gleiwitz den 19 December 1823. Bey unterzeichnetem Gerichteamte, sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf zwischen der Maria Mansfeld geb. Schima und der Josepha Schalsonta, geb. Kostok, um die Freyhäuslestelle sub no. 6. zu Nieder-Belk, über 102 rthl. 6 d.

2. des Carl Moliton mit dem Adam Watz, über die Freihäuslerstelle no. 3. zu Nieder Belk, über 38 rthl.

3. Des Adam Watz mit dem Caspar Nieradzyck, um die nämliche Stelle, per 59 Rthl.

4. Kauf, um die Baruch Bendelsche Freyhäuslerstelle, per 26 Rth. 16 sgr.

5. Kauf der Eleonora verwit. Tietz, um die Bleich-Possession, per 2200 Rthl

6. Kauf der Marianna geb. Salinek verwit. Lipischock, um eine Häuslerstelle. pro 133 Rthl 8 gr.

7. Kauf des Adam Nowack, um die nämliche Häuslerstelle, pro 190 Rthl.

8. Dito des Schneider Jacob Herdzyna, um ein Bauergut, pro 450 Rthl

9 Dito des Kaufmann Franz Galli, um den Kretscham No. 4. zu Nieder-Belk, pro 3000 Rthl.

Das Gerichtsamt Belk.

*) Breslau. Bey dem Reichsgräfl. v. Kollowratschen Fidei-Commiß-Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1. Juli bis ult. Dec. 1823. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. Kauf der Wittwe Peuckerten, um die ihres verstorbenen Mannes David Peukertsche Stelle zu Neudorf, pro 3537 Rthl.

2. Des Coffetier Eger, um ein Gartenfleckchen Acker von $\frac{1}{4}$ Morgen vom Freygutsbesitzer Bäusch zu Höffchen, pro 500 Rthl.

3. Des Schröter, um das Gimlersche Freybauergut zu Tauer, pro 6000 Rthl.

4. Des Gottlieb Langer, um das väterliche Erbbauergut zu Herrmannsdorf, pro 1960 Rthl.

5. Des Martin, um die Reinsche Freystelle zu Herrmannsdorf, pro 600 Rthl.

6. Der Wittwe Hekern, um ihres verstorbenen Mannes Gottfried Hekertsche Bauergut zu Schimmelwitz Neumarktschen Creises, pro 1655 Rth.

7. Kauf des Gottlieb Würffel, um die väterliche Gartenstelle zu Neudorf, pro 1100 Rthl.

*) Polkwitz den 23sten Decbr. 1823. Von unterzeichnetem Königl. Preuß. Stadtgerichte werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht.

1. Schmidt Mathias Weisser, um das Ackerstück Nro. 12., pro 850 Rthl.

2. Derselbe, um die Scheuer No. 12., pro 150 Rthl.

3. Tuchfabrikant Gottlieb Stein, um das brauberechtigte Haus No. 83., für 120 Rthl.

4. Fleischer Christian Bähr, um das brauberechtigte Haus No. 83. für 290 Rthl.

5. Sattler Ernst Gottlieb Beyer, um das Kleinhaus no. 54, für 550 rth.

6. Handelsmann Samuel Gottlieb Bürger, um das Kleinhaus No. 46. für 800 Rthl.

7. Häusler Gottfried Bäsler, um den Ybscher vom Gute Nro. 10., für 340 Rth.

8. Häusler Gottlieb Deckert, um den Ybscher vom Gute No. 10., für 100 Rthl.

9. Bäcker Ernst Wilhelm Pohl, um das Haus No. 12., für 240 Rth.

10. Glaser Johann Franz Wilhelm Warneck, um das brauberechtigte Haus No. 19., für 500 Rthl.

11. Wagenmeister Johann Gottlieb Exner, um das Kleinhaus No. 60., für 200 Rthl.

12. Schmidt Joh. Gottfried Fritsche, um das brauberechtigte Haus No. 41., für 300 Rthl.

13 Müller Friedrich Just, um das brauberechtigte Haus Nro. 41., für 525 Rthl.

14. Sattler Ernst Bähr, um das brauberechtigte Haus Nro. 74. für 500 Rth

15. Gerber August Hartmann, um das brauberechtigte Haus No. 80., für 2500 Rth.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Stolz den 16ten December 1823. Seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt sind beim Gerichtsamte folgende Käufe zum verhandeln vorgekommen:

1. Friedrich Schneidersche, um die väterliche Robothstelle, pro 144 rthl.

2. Friedrich Hausdorfsche, um die Gottlieb Ortelsche Freistelle, pro 500 rthl.

3. Friedrich Winklersche, um die Joseph Göllrichsche Freistelle, pro 790 rthl.

4. Gottlieb Schmidtsche, um die Joseph Aulichsche kleine Mühle, pro 550 rthl.

5. Gottfried Schmidtsche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 400 rthl.

6. Gottlieb Kirchnersche, um das väterliche Bauergut, pro 750 rthl.

*) Schrebsdorf den 16ten December 1823. Beim Orts-Gerichtsamte sind folgende Käufe seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt gerichtlich anerkannt worden:

1. der Friedrich Mildsche, um den Franz Pätzoltschen Kretscham, pro 350 rthl und

2 der Joseph Krausesche, um die Franz Weltzische Robothstelle, pro 350 rthl.

*) Raudnitz den 17ten December 1823. Nachstehende Käufe sind vom 1sten Juni d. J ab, beim Gerichtsamte gerichtlich anerkannt worden, nämlich:

1. der Anton Wertzeische, um den Kretscham, pro 3900 rthl. und

2 Johann Völtelsche, um das Anton Knöfelsche Bauergut, pro 2600 rthl.

*) Lampersdorf den 16ten December 1823. Das Gerichtsamt bringt die seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt bei demselben zur Verhandlung gekommene Käufe zur Kenntniß:

1. Eleonore Drauschkesche, um die väterliche Freistelle, pro 300 rthl.

2. Gottfried Glatzersche, um die väterliche Freistelle, pro 169 rthl. und

3. Gottlieb Pentzische, um das Christoph Scholtzesche Bäckerhaus, pro 1100 rthl.

---

*) Strie-

*) Striegau den 20sten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Anna Maria Seyfert geb. Ilgner Kauf der Robothstelle no. 74. von Gottlieb Ilgner, für 500 rthl.

2. Viehschneider Machalk, dito des Hauses no. 51. vor dem Neu Thor von Rössels Erben, für 380 rthl.

3. Uhrmacher Carl Haschke, dito des Zwingergarten no. 78. von Iglau, für 400 rthl.

4. Uhrmacher Ernst Grospietsch, dito des Ackerstücks no. 256., für 657 rthl.

5. Stadtrichter Fähndrich, dito des Hauses no. 22. am Markte, für 1700 rthl.

6. Müller Weygelt, dito der Zollmühle von Wittwe Geisler, für 4200 rthl.

7. Heinrich Besthor, dito des Hauses no. 242. von Martin Muschiel, für 1100 rthl.

8. Wittwe Liebig geb. Mäntler, dito des Hauses no. 17. in der Stadt von Carl Blasche, für 700 rthl.

9. Verehl. Weisgerber Stolz, dito des Ackerstücks no. 189. und 196., für 500 rthl.

10. Weber Franz Haynsch, dito der Robothstelle no. 85. von Gottlieb Wenzig, für 300 rthl.

11. Heinrich Wiesner Rückkauf der Ackerstücke no. 99., 148., 166., 194. und 206 a $2\frac{1}{2}$ Schfl., für 1300 rthl.

12. Friedrich Reymann, Kauf der Robothstelle no. 90. von Christoph Gründler, für 900 rthl.

13. Carl Friedrich Streubel, dito des Vorwerks no. 57. Jauer Thor für 4230 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Brieg den 20sten December 1823. Bei dem Gerichtsamt Ober-Schreibendorf Strehlener Kreises ist am 12ten July 1823. der Kauf des Gottfried Riemann, um die Freistelle seiner Ehefrau früher verwit. gewesenen Johanna Eleonore Frost geb. Holitschke no. 10. vom 27sten December 1822. auf Höhe von 500 rthl. gerichtlich anerkannt worden.

Fritsch, Justit.

---

Donnerstags den 1. Januar 1824
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. allergnädigsten Special-Befehl.




# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

## Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 15. Novbr. 1823. Das zu Neudorf Waldenburger Creises sub No. 18. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Neudorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 182 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Johann Gottlieb Kinzelsche Freyhaus soll auf den Antrag der Erben Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 10. Februar f. Vormittags anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Neudorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Breslau den 29sten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers die zu Kreicke belegene sub No. 8. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem David Burkart gehörige Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1171 Rthl. 9 sgr. Cour. geschätzt ist, subhastirt werden. Demnächst werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 12ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Kreicke in Person oder durch gehörig legitimirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Kreicke und Weigwitz.

Dittrich.

Cosel den 14ten August 1823. Auf Antrag der Real-Gläubigern verehl. Bindermeister Weluth soll das auf der Ratiborer Straße hieselbst belegene, 2 Stock hoch

hoch massiv erbaute Haus, welches im Feuer-Catastro mit 1500 Rthl. versichert und Behufs der Subhastation auf 2263 Rthl. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen werden. Hiezu ist Terminus licitationis auf den 17ten November 1823. und 19ten Januar, und 17ten März 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 7ten November 1823. Die sogenannte Grethemühle eine Wassermühle, nahe bei Stroppen nach Heinzendorf, dermahlen dem Gottlieb Bandmann gehörig, wird rückständiger Kaufgelderwegen subhastirt. Die Besitzung besteht in Aeckern, Wiesen, Büschen und Huttung über 80 Morgen und ist ihrer schlechten Baubeschaffenheit wegen 800 Rthl. geschätzt. Der Licitations-Termin steht den 23sten Januar 1824. zu Heinzendorf an.

Schwarz, als Justit.

Fürstenstein den 1sten November 1823. Das zu Reimsbach Waldenburger Kreises sub No. 11. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichts-Kretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzte Johann Friedrich Hoffmannsche Hausgenoßhaus soll auf den Antrag der Scholz Köhlerschen Erben von Freudenburg, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 12ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Reimsbach zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- une Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Reichsgräfl. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Glogau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaufmannes Heymann Levysohn das Haus des Handelsmannes Anton Klose No. 477. in Glogau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3774 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 31ste October, der 30ste December 1823. und der 1ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnet und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Haynau den 14ten October 1823. Es soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bäcker August Scholz gehörige sub No. 128. am Niederringe hieselbst belegene und auf 1231 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 14ten Januar a. f. 3 Uhr Nachmittags an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher

alle

alle diejenigen, welche das Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben und wird auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden. Uebrigens ist die Taxe in hiesiger Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 29. September 1823. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Pruskeschen Real-Creditoren zu Heidersdorf soll das demselben zugehörige sub No. 10. (15.) daselbst belegene Bauergut, welches gegenwärtig auf 6200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 29sten November, auf den 26sten Januar und peremtorie auf den 30sten März k. J. anberaumt haben, so laden wir besitzfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley zu Heidersdorf einzufinden ihre Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenölß.

Schweidnitz den 10ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 361. daselbst belegne auf 2388 Rth. 26 sgr. 8 d'. gewürdigte Sattler Knortusche Haus, Behufs der Erbesauseinandersetzung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und daß die Biethungs-Termine auf den 10ten September c., den 11ten November c. und peremtorie auf den 21. Jan. d. J. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier vorgeladen worden.

Leobschütz den 11ten November 1823. Von dem Justizamte des Ritterguts Rackau wird dem Publiko hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Frau Gubernialräthin v. Feldenthal zu Troppau als Real-Gläubigerin der von dem Anbauer Isidor Suchaneck im Wege der nothwendigen Subhastation erstandene, in dem Dorfe Rackau Leobschützer Kreises sub No. 40. belegene 3gängige Wassermühle nebst Ländereien und die sub No. 1. des Dismembrations-Hypothekenbuchs aufgeführten 1782ger Grundstücke von 75 Scheffeln 4 Metzen Preuß. Maas Aussaat, welche Realitäten zusammen auf 2921 Rthl. 9 sgr. Courant gerichtlich abgewürdigt worden sind, wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder resubhastirt werden sollen. Es sind daher zum anderweitigen öffentlichen Verkauf dieser Realitäten Termin auf den 26sten Januar und 27sten März in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und peremtorie auf den 1sten Juny 1824. auf dem Schlosse Rackau anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber im peremtorischen Licitations-Termine zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt des Rittergutes Rackau.

Köcher.

Citationes

## Citationes Edictales.

*) Jauer den 11ten December 1823. Zur Liquidation und Bescheinigung sämmtlicher unbekannter Ansprüche an die Erbe Nachlaßmasse des hieselbst verstorbenen Burgermeister Christoph Ernst Leonhard Killmann steht Terminus auf

den 23sten Februar 1824.

vor dem Liquidations-Commissario dem Königl. Kreis-Justizrath und Stadtrichter Bayer in dessen hiesiger Behausung Vormittags um 9 Uhr an, wozu sämmtliche unbekannte Nachlaß-Gläubiger entweder in Person oder per Mandatarium, wozu in Ermangelung sonstiger hiesiger Rechts-Consulenten der Stadtgerichts-Registrator Scholz hieselbst in Vorschlag gebracht wird, bei Vermeidung der gänzlichen Präclusion mit ihren Ansprüchen sowohl an die Nachlaßmasse als auch die sich gemeldeten Nachlaß Gläubiger hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Glogau den 20sten October 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden: 1) Gottlieb Albrecht aus Ober-Steinberg Goldberg Haynauer Kreises, der im Jahre 1778. als Reitknecht ausgehoben wurde und nach Berlin ging, seitdem aber verschollen ist; 2) Christian Gottlieb Bruske aus Liebenau Liegnitzer Creises 1789. geboren, der Sohn eines Bäckers und als Füsilier im 19ten Infanterie-Regiment (damals 7ten Reserve-Regiment) im Jahre 1813. ins Lazareth zu Mühlhausen gebracht, seitdem er verschollen. In den Regiments-Listen wird er irrig unter dem Namen Gottlieb Roske geführt; 3) Christian Lindner, Sohn des Dreschgärtner Lindner aus Schönborn Liegnitzer Kreises, im Jahre 1803. zum Regiment Treuenfels ausgehoben und 1806. nach der Schlacht von Jena verschollen; 4) Gottlieb Sauer aus Brieg, Oeconom, Sohn des Kutscher und Bäcker Sauer zu Brieg Glogauer Creises, vor 27 Jahren von dort fortgegangen, wahrscheinlich nach Rußland seit 17 Jahren verschollen; 5) Christian Gotthold Klein, Weißgerbergesell aus Haynau, Sohn des dortigen Weißgerbers Johann Christian Klein, seit 39 Jahren ausgewandert, angeblich nach Rußland ohne Nachricht zu geben; 6) Johann Michael Jacob aus Gersdorf bei Reichenbach in der Ober-Lausitz, Grenadier bei der 2ten Compagnie des Königl Sächsischen Regiments Prinz Friedrich, seit 1812. in Rußland verschollen; 7) Johann Friedrich Schröter aus Thamm, Sohn des Einwohners Gottfried Schröter, geb. 1779., Musquetier des Regiments von Grevenitz und verschollen nach der Schlacht bei Jena, auf dem Rückzuge nach Anklam im Herbst 1806.; 8) Carl Samuel Sterz in Freistadt am 1sten October 1783. geb., der Sohn des hiesigen Stadtwachtmeisters Sterz, welcher im Jahr 1806. als Schneidergeselle auswanderte und seitdem keine Nachricht gab; 9) Johann Franz Reimann, Sohn des Freigärtners Anton Reimann aus Wühleisen Glogauer Creises, Grenadier im damaligeen Westpreuß. Grenadier-Bataillon jetzt 2ten Bataillon vom Regiment Kaiser Franz, der seit der Schlacht bei Groß-Görschen (2ten Mai 1813. vermißt wird; 10) Georg August Christoph Stunz 1781. zu Glogau geb., Sohn des in Haynau verstorbenen Accise-Controlleur Stunz, als Handschuhmachergeselle bereits 1804 ausgewandert und verschollen; 11) Gottfr. Rosemann Sohn des Bauers Gottlieb Rosemann aus Nieder-Adelsdorf Goldberg Haynaischen Kreises, der 1813 als Canonier ausgehoben wurde, von Silberberg ausmarschirte und seitdem verschollen ist; 12) Joh. Gottfr

Bensch, Sohn des Häusler Bensch aus Nieder-Adelsdorf 1792. geb. im Jahr 1812. zum 2ten Westpr. Res. Reg. (jetzt 19ten Inf. Reg. ausgehoben, im Novbr. 1813. ins Lazareth nach Sömmerde gebracht und seitdem verschollen; 13) Johann Rottmann, Sohn des Einliegers Rottmann aus Nieder-Adelsdorf Goldbergschen Creises, vom 2ten Westpreuß. jetzt 7ten Infanterie-Regiment 2ten Bataillons 8ten Compagnie im Septbr. 1813. aus dem Lazareth zu Töplitz krank nach Prag gebracht und seitdem verschollen; 14) Johann Gottlieb Härtel, Sohn des Freigärtners Härtel zu Wildschütz Liegnitzer Kreises, mußte im Mai 1812. als Dienstknecht auf dem Hofe zu Giersdorf franz. Dragonern nach Rußland Fourage fahren und ist seitdem verschollen; 15) Christian Tinz, Sohn des Gärtner Johann Tinz aus Kummernick Glogauer Creises als Papiermacher gewandert, bereits 69 Jahr alt und hat seit 1808. keine Nachricht mehr von sich gegeben; 16) Johann Gottfried Tinz, des vorigen Bruder bereits 1792. zum Regiment Wolframsdorf als Packknecht ausgehoben und seitdem verschollen; 17) die drei Brüder Friedrich Wilhelm, Christian Ludwig und Carl August Mühms, Söhne des hier verstorbenen Cantor Mühms, von welchen erstere beide als Musquetiere im Regiment von Grevenitz standen, 1794. und 1805. mit diesem Regiment ausmarschirten und seitdem verschollen, der jüngste aber 1803. als Buchbinder auswanderte und die letzte Nachricht 1805. aus Annaberg im Erzgebirge von sich gab; 18) Carl Friedrich Samuel Torrige Sohn des Predigers Torrige zu Wünschendorf und daselbst 1788. geb., der als Uhlan im Regiment Prinz Biron v. Curland 1812. nach Rußland ging und seitdem verschollen; 19) Christian Gottlieb Reymann, Sohn des Freigärtners Reymann zu Mittel-Lobendau Goldberg Haynauer Kreises, welcher im Jahr 1813. zum 2ten Westpreuß. (7ten Infanterie-Regiment ausgehoben und am 18ten September gedachten Jahres krank ins Lazareth nach Prag gebracht wurde, seitdem verschollen ist; 20) Johann Christoph Keller aus Höckricht Musketier im Regiment von Grevenitz, der nach eines Zeugen-Aussage bei Jena 1806. schwer verwundet wurde und seitdem vermißt ist; 21) Carl Heinrich Deinert, der Sohn des Einwohners Johann Carl Deinert aus Pfaffendorf Lübenschen Kreises im Jahre 1783. als Knopfmachergeselle ausgewandert; 22) Johann Gottlieb Kirschstein, Sohn des Freihäuslers Kirschstein aus Schönborn Liegnitzer Kreises, 1784. geb. der zuletzt vor 16 Jahren in der Ziegelei zu Liegnitz arbeitete und sich von dort ohne weitere Nachricht entfernte; 23) die Brüder Ernst Ludwig und Wilhelm Gabriel Hoppe, Söhne des zu Schweinitz bei Grünberg verstorbenen Pastoris Hoppe, von denen jener nachdem er als Chirurgus bei dem Preuß. Füsilier-Bataillon v. Sobbe gestanden, im Jahre 1803. den Abschied nahm und nach Pommern ging, der jüngere aber im Jahre 1805. als Chirurgie-Gehülfe zu Wißbaden und Marburg in Condition stand, seit welchen Zeitpunkt beide verschollen sind; 24) August Wilhelm Brandt, Sohn des zu Liegnitz verstorbenen Tuchmachers Carl Brandt, der 1800 als Schuhmachergesell auf die Wanderschaft ging und zuletzt 1806. von Grünberg aus Nachricht gab; 25; Anna Rosina verehl. Häusler Nixdorf geb. Kynast aus Berndorf Liegnitzer Kreises, bereits 1747. geb. und in einem unbestimmten Zeitpunkt ungefähr ums Jahr 1782. einmal auf dem Wege von Berndorf nach Liegnitz vermißt, nachdem solche seit langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben. Behufs ihrer in Antrag gebrachten

en Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 1sten October k. J. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termin persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Callin auf dem Königl. Schloß hieselbst zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen. Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Sagan den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gericht werden nachstehend verschollene Personen und zwar: I. aus Niebusch. Die Gebrüder Johann Friedrich und Gottlieb Dietrich, von denen der erstere in der Fußartillerie eingestellt gewesen und nach der Schlacht bey Culm in ein Lazareth gebracht worden, der letztere aber in einem Uhlanen-Regimente gedient, und in der Schlacht bey belle Alliance geblieben sein soll; II. aus Rohrwiese: 1) der Martin Rothe, welcher im ehemaligen Dragoner Regiment v. Schmettau eingestellt, aus dem Kriege des Jahres 1792. nicht zurückgekehrt; 2) der Christian Priedemann, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Prittwitz eingestellt, im Jahr 1806. in französische Gefangenschaft gerathen und im Hospital zu Toul gestorben sein soll; 3) der Gottfried Fechner, welcher in der Schlacht bei Dresden vermißt worden; 4) der Johann Friedrich Hübner, welcher in der Schlacht bei Belle Alliance geblieben seyn soll; 5) der Johann Friedrich Priedemann, welcher im ersten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, und von dem keine Nachricht vorhanden; 6) der Gottlob Zahn, welcher im Jahr 1807. zu Glatz in einer Jäger-Compagnie eingestellt gewesen; 7) der Johann George Fechner, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Prittwitz eingestellt, im Jahre 1806. in der Schlacht bei Jena gefangen, nach Metz gebracht worden und dort gestorben seyn soll; III. aus Langhermsdorf; 1) der Carl Friedrich Schulz, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie Regimente in der Schlacht bey Culm vermißt worden; 2) der Johann Carl Eckert, welcher im 1sten schles Landwehr-Infanterie-Regiment eingestellt, am 26sten November 1815. in das Lazareth zu Luxemburg gebracht worden und seitdem weiter keine Nachricht wieder von sich gegeben; IV. aus Pürben. Der Johann Carl Ziersch, welcher im Jahr 1813. zum Militairdienst eingezogen worden, aber keine Nachricht von sich gegeben; V. aus Steinborn; 1) der Gottfried Jentsch, welcher im 3ten Westpreuß. Infanterie-Regiment angestellt gewesen und im Jahre 1814. aus dem Felde nicht zurückgekehrt; 2) der Samuel Rauthe, welcher vor 24 Jahren nach Sachsen gegangen und keine Nachricht von sich weiter gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino prajudiciali den 14. Juli 1824. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amthause zu Niebusch, Freistädtschen Creises, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten

ten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig seyn sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und über ihr Vermögen gesetzlich wird verfügt werden.

Das Gräfl. v. Schweinitzsche Justizamt der Niebuscher Güter.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

* Breslau. (Reisegelegenheit) nach Dresden und Leipzig ist im rothen Hause auf der Reuschengasse in der Gaststube nachzuweisen.

*) Breslau den 1sten Januar 1824. Seinen hochgeehrten Gönnern, Freunden und Verwandten stattet am Jahreswechsel seinen aufrichtigen Glückwunsch hierdurch ganz ergebenst ab. Lüdicke, Dr. Med.

*) Breslau. Ein Paar sehr brauchbare Kutschpferde, Rappen, ohne Abzeichen, stehen auf der Schuhbrücke No. 1776. preißwürdig zum Verkauf.

*) Breslau. Sehr schönen mar. und geräuch. Lachs, so wie auch Bricken und ger. Pomm. Gänsebrüste erhielt ich wiederum, und offerire solche im Ganzen, als einzeln zum billigsten Preiße.

A. Barthel, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau den 1. Januar 1824. Seinen Gönnern und Freunden empfiehlt sich bey diesem Jahrswechsel zu fernerem Wohlwollen.

Der Goldarbeiter Ernst Mevius.

*) Breslau. Feinstes raffinirtes Rübs-Oel ist im Ganzen und einzeln billigst zu haben in der Oel-Fabrik dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

L. Schlesinger.

*) Breslau. Die so beliebten Pariser Studier-Lampen-Dochte, so wie alle Sorten Cylinder und russische Gesundheits-Dochte zu Spiritus-Lampen sind wiederum billigst zu haben in der Oel-Fabrik dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

*) Breslau. Frische marin. Elbinger Bricken, marin. und geräucherten Lachs und marin. Aal verkauft zu billigen Preißen

C. W. Schwinge, Kupferschmidtgasse im wilden Mann.

*) Breslau. Eine schöne anständige Stube mit oder ohne Möbel, auch mit oder ohne Bedienung, als auch erforderlichen Falls als Absteige-Quartier nebst Gelaß für einen Bedienten weiset nach auf der Weißgerbergasse No. 319. beym Leinwandreißer Rauchbarth. August Scheftel.

*) Breslau. (Rauchtaback-) aus der Gottlieb Nathusiusschen Fabrike offerirt, um damit aufzuräumen zu den Fabrikpreißen

G. B. Jäkel am Naschmarkt.

*) Breslau. (Zündhölzer) in bester Qualität, bey 10 Mille a $3\frac{3}{4}$ sgr., 100 Mille a $3\frac{1}{2}$ sgr.; dergleichen mit Glaspfropfen per Dutzend 25 sgr. offerire ich

gegen

gegen gleich baare Zahlung. Auswärtige, die mit mir nicht in Rechnung stehen, ersuche ich daher, den Betrag beym Auftrage gütigst beyzufügen.

G. B. Jäckel am Naschmarkt.

*) Breslau. No. 61060. Lit. B. 5ter Classe 48ster Ziehung ist dem Eigenthümer abhanden gekommen; nur der darauf gefallene Gewinn erhält der rechtmäßige Besitzer von

F. W. Scholz,
schwarzen Adler, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Mit Genehmigung Einer hochpreisl. Regierung werden wir hieselbst mit Anfang dieses Monats eine Lehranstalt für Töchter aus den gebildeten Ständen errichten, und damit zugleich eine Pensions-Anstalt verbinden. Erstere wird sich nicht allein auf den gesammten Elementar-Unterricht erstrecken, sondern es wird auch in allen weiblichen Handarbeiten Unterricht ertheilt, und dabey die französische Sprache, Zeichnen und Singen rc. durch die zu diesem Behuf angenommenen wissenschaftliche und im Lehrfach gebildete Hülfslehrer gelehrt werden. Der diesfällige gedruckte Lehrplan steht Jedermann unentgeltlich zu Diensten und kann in unsrer Wohnung auf der Kupferschmiedegasse in der goldnen Granate neben den sieben Sternen, in Empfang genommen werden. Indem wir solches hierdurch öffentlich bekannt machen, ersuchen wir, diejenigen resp. Eltern und Vormünder, welche uns ihr Zutrauen schenken und uns ihre Töchter oder Pflegebefohlenen anvertrauen wollen, ganz ergebenst von uns die näheren, wie wir uns schmeicheln der Billigkeit völlig angemessenen Bedingungen gefälligst einziehen, und dieserhalb entweder mündlich oder schriftlich an uns wenden zu wollen.

Carl. verwit. Justizcommissarius Hentschel.
Charlotte verwit. Sprachlehrer Kriebel.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 31. December 1823.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | — | Keyserl. detto - - - - - | — | $97\frac{1}{2}$ |
| detto detto - 2 M. | — | $147\frac{3}{4}$ | Friedrichsd'or - - - - - - | $115\frac{1}{2}$ | — |
| Hamburg Banco - a Vista | 154 | — | Conventions-Geld - - - | — | — |
| detto detto - 4 W. | $153\frac{1}{2}$ | 153 | Münze - - - - - - - - - | — | 175 |
| detto detto - 2 M. | $153\frac{1}{8}$ | — | Banco Obligations - - - | — | 84 |
| London - - - 3 a 2 M. | 7 $2\frac{1}{4}$ | 7 $1\frac{3}{4}$ | Staats Schuld-Scheine - - | $74\frac{1}{3}$ | — |
| Paris - - - - 2 M. | — | — | Prämien-Schuld-Scheine - | 111 | — |
| Leipzig in W. Z. - a Vist. | $104\frac{1}{6}$ | — | Tresor-Scheine - - - - | 100 | — |
| detto detto Messe | — | — | Stadt-Obligations - - - | $104\frac{1}{2}$ | — |
| Augsburg - - - 2 M. | $104\frac{1}{2}$ | — | Bank-Gerechtigkeiten - | 86 | — |
| Wien in 20 Xr - - a Vista | $106\frac{5}{6}$ | — | Wiener Einl. p. C. Obligat. | $88\frac{1}{6}$ | — |
| detto - - - - - 2 M. | 105 | — | ditto Einlös. Scheine | $43\frac{1}{12}$ | — |
| Berlin - - - - - a Vista | $99\frac{1}{3}$ | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | $100\frac{1}{2}$ | — |
| detto - - - - - 2 M. | 99 | — | — — 500 — | $100\frac{3}{4}$ | — |
| Holländ. Rand-Ducaten - | — | $97\frac{2}{3}$ | Disconto - - - - - - | — | — |

Bey

# Beylage

## zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 1 Januar 1824.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 6ten Dezember 1823. Bei dem von Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern, sind in dem Zeitraume vom 1sten Juli bis ultimo Dezember 1823, nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Gottfried Bartsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 30. zu Gros Nädlitz, pro 171 rthl. 12 sgl. 10² d'.

2. Kauf der Anna Rosina verw. gewesenen Stephan jetzt verehl. Spiller, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Pudigau, pro 48 rthl.

3. Kauf des Gottlieb Spiller, um dasselbe Grundstück, pro 130 rthl

4. Kauf des Gottlieb Mende, um den Kretscham und Freistelle no. 25 zu Pudigau, pro 320 rthl.

5. Kauf des Samuel Fleischer, um die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Schweinern, pro 270 rthl.

6. Kauf des Gottfried Müller, um die Dreschgärtnerstelle no. 17. zu Schönborn, pro 130 rthl.

7. Kauf des Johann Carl Grundmann, um die Freistelle und Schmiede no. 3. zu Klein Oldern, pro 1000 rthl.

8. die Friedrich Gnerlichschen Erben haben die Dreschgärtnerstelle no. 44. zu Wildschütz, pro 80 rthl. ererbt.

9. der Benjamin Gottfried Wengler hat die Freistelle no. 12. zu Hennigsdorf, um 500 rthl. als Meistbiethender erstanden.

10. der Jacob Jeß, hat bie Freistelle no. 18. zu Hennigsdorf, um 1465 rthl. als Meistbiethender erstanden.

11. Kauf des Gottfried Weiß, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Hennigsdorf, pro 220 rthl.

12. Kauf des Benjamin Reimann, um die Niedermühle no. 25. zu Striese, um 800 rthl.

13. Kauf des Johann Gottlieb Hagedorn, um die Windmühle no. 23. zu Gleinitz, pro 1515 rthl.

14. Kauf des Johann Gottlieb Kunte, um dieselbe Besitzung, pro 1800 rthl.

15. Kauf des Franz Hesse, um die Freigärtnerstelle no 3. zu Beylau, pro 200 rthl.

16. Kauf des George Friedrich Koschmieder, um das Kretschambauergut no. 32. zu Schebitz, pro 5500 rthl.

Wauke, Justit.

Breslau den 8ten Dezember 1823. Bei dem Graf York von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhof sind folgende Käufe zur Confirmation gediehen.

1. Kauf des Simon Winde, um die Gärtnerstelle no. 20. zu Bischwitz, pro 400 rthl.

2. Kauf des Simon Barde, um die Dreschgärtnerstelle no. 31. zu Altwansen, pro 150 rthl.

3. Kauf der Magdalena verw. Vogel, um die maritalische Häuslerstelle no. 26. zu Knischwitz, pro 112 rthl.

4. Kauf des Simon Scarabisch, um die Gärtnerstelle no. 9. zu Bischwitz, pro 250 rthl.

5. Kauf des Anton Kirchner, um die Häuslerstelle no. 24. zu Knischwitz, pro 100 rthl.

6. Adjudicatoria der Rosina verw. Elster geb. Karrasch, um die maritalische Erbscholtisey sub no. 1. zu Johnwitz, pro 1665 rthl. 2 sgl. 7 pf.

7. Kauf des Franz Sporn, um die Freigärtnerstelle no. 21. zu Hohengiersdorf, pro 900 rthl.

8. Kauf der Nepomucen Matschke, um das Bauergut no. 1. daselbst, pro 1077 rthl. 19 sgl. 6 d'.

9. Kauf des Johann Knittel, um die Häuslerstelle no. 49. daselbst, pro 67 rthl.

10.

10. des Joseph Scholz, um die Gärtnerstelle no. 21. zu Leupusch, pro 320 rthl.

Frankenstein den 1sten Dezember 1823. Bei dem Gerichtsamte Schönheyde, sind nachstehende Käufe abgeschlossen und ausgefertiget worden, als:

1. des Florian Böhers, um die Ignatz Kleinertsche Auenhäuslerstelle, pro 135 rthl.

2. des Florian Frenzels, um die väterliche Joseph Frenzelsche Auenhäuslerstelle, für 360 rthl.

Militsch den 1sten Dezember 1823. Nachweisung der bei dem Standesherrlichen Gericht und der damit verbundenen Justiz-Aemtern im zweiten halben Jahre pro 1823, vorgekommenen Käufe

1. Jänsch, väterliche Freistelle zu Guhre, pro 200 rthl.
2 Gewinn, desgleichen daselbst, pro 300 rthl.
3. Wuttke, Pluntkes Freistelle daselbst, pro 825 rthl.
4. Beyl, Püskes Häuslerstelle zu Althammer, pro 50 rthl.
5. Spretulle, väterliche Freistelle zu Schwentroschine, pro 100 rthl.
6. Bleyl, väterliche Freistelle zu Grebline, pro 200 rthl.
7. Elias, väterliche Freistelle zu Althammer, pro 200 rthl.
8. Graf Malzan, Beyersches Haus zu Gungwitz, pro 506 rthl.
9. Derselbe, die Schwentroschiner Wassermühle, pro 500 rthl.
10. Kleinert, Freistelle zu Schwentroschine, pro 600 rthl.
11. Hubrich, Beyersche Freistelle zu Cellande, pro 300 rthl.
12. Bietzs, väterliche Freistelle zu Postel, pro 200 rthl.
13. Jäschke, väterliche Freistelle zu Bartnig, pro 200 rthl.
14 Elias, Ackerkauf zu Althammer, pro 50 rthl.
15. Schwarz Hauskauf zu Wehlige, pro 50 rthl.
16. Gutsbesitzer Simmel, das Rittergut Frankenthal, pro 6600 rthl.

Reichsgräflich von Malzan Freistandesherrl. Gericht

Landeshut den 1sten Dezember 1823. Verzeichniß der bei dem Königlichen Gericht der Creis Stadt Landeshut in dem zweiten halben Jahre nämlich vom 1sten Juni bis ultimo November 1823 vorgekommenen Possessions Veränderungen.

1. Zu-

1. Zuschreibung des Cutzschen Hauses no. 100. der Stadt an die geschiedene Bergmann jetzt verehelichte Müller Schneider geb. Liebig, für 200 rthl.

2. desgleichen, desselben Hauses an den Schneider Anton Klapötke, für 200 rthl.

3. Kauf des Schneider Heinrich, um das Haus der verehelichten Bäcker Scholz geb. Rasper, für 290 rthl.

4. Zuschreibung des Commerzienrath Duttenhoferschen Hauses no. $1\frac{2}{3}\frac{2}{0}$. der Vorstadt an Herrn Kaufmann Weber, für 14000 rthl.

5. desgleichen des rc. Duttenhoferschen Hauses no. 131. an den Herrn Weber, für 2000 rthl.

6. Kauf des Kaufmann Herrn Duttenhofer jun., um das Haus des Kaufmanns Herrn Weber no. 171. der Vorstadt, für 4000 rthl.

7. Zuschreibung der Commerzienrath Dutterhoferschen Reitbahn no. 9. im Nieder-Zieder an den Kaufmann Duttenhofer, für 600 rthl.

8. desgleichen des Gerber Droschkeschen Hauses no. 177. der Vorstadt, an dessen Wittwe geb. Schiffner, für 300 rthl.

9. Adjudicirung des Fabrikant Resselschen Hauses no. 181. der Vorstadt, an den Gastwirth Helmrich, für 1520 rthl.

10. desgleichen des Polizey Inspector Bordmannschen Hauses no. 148. der Vorstadt, an den Kaufmann und Rathmann Herrn Christ, für 1090 rthl.

11. Kauf des Hutmacher Illing, um das Haus des Stricker Gehlsinger no. 240. der Vorstadt, für 175 rthl.

12. desgleichen des Schumacher Reuschel, um das Haus no. 47. der Vorstadt, des Braugehülfen Fehrle, für 290 rthl.

13. desgleichen des Braugehülfen Fehrle, um das Wittwersche Haus no. 50. der Vorstadt, für 250 rthl.

14. Zuschreibung des Schneider Reichsknechtschen Hauses no. 172. der Stadt, an dessen Wittwe geb. Krebs, für 400 rthl.

15. Adjudicirung des Garnhändler Scharffschen Hauses no. 6. der Stadt, an Coffetier Reich, für 350 rthl.

16. desgleichen des Braumann Tostschen Hauses no. 275. der Vorstadt, an den Braugehülfen Wilhelm, für 213 rthl.

17.

17. Kauf der verwittweten Garnhändler Fischer geb Teichmann, um das Reichsknechtsche Haus no. 172. der Stadt, für 300 rthl.

18. desgleichen des Kaufmanns Duttenhofer, um den Garten no. 12. der Vorstadt des Buchbinder Schops, für 100 rthl.

19. desgleichen des Inwohner Johann Pohl, um des Johann Teichmanns Haus no. 67. zu Nieder-Zieder, für 300 rthl.

20. Adjudicirung des Bäcker Lorenzschen Hauses no. 97. der Stadt, an Geldwechsler Ludwig, für 900 rthl.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Ohlau den 17ten November 1823. Bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte ist nachstehender Kauf gerichtlich confirmirt worden:

Der Kauf des Gottlieb Lindner, um die Großpeiskerauer Gottlieb Zappelsche Bauernahrung, pro 5500 rthl.

Königl. Briegsches Stifs-Gerichtamt Ohlauschen Kreises.

Prausnitz den 3ten Dezember 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe bestätiget worden.

1. Kauf des Carl Stanke, um die Georgsche Groscherstelle, vor 290 rthl. zu Kottlewe Trebnitzer Creises.

2. Kauf des Gottlieb Junge, um die vor 200 rthl. erkaufte Scholzsche Gärtnerstelle daselbst.

3. Kauf des Gottlieb Tschucke zu Schmarker Trebnitzer Creises, um die Kesmalische Gärtnerstelle vor 250 rthl.

4. Kauf des Schmidt Seidel zu Ellguth Trebnitzer Creises, um ein herrschaftliches Ackerstück vor 335 rthl.

5. und 6. Kauf des Müller Scholz, um ein herrschaftlisches Ackerstück von 600 rthl. und eins vor 400 rthl. daselbst.

7. Kauf des Gottlieb Neumann zu Leipe Trebnitzer Creises, um die Wauersche Gärtnerstelle vor 150 rthl.

8. Kauf des Carl Wagner, um die vor 70 rthl. erkaufte Thielsche Häuslerstelle zu Schlanowitz Wohlauschen Creises.

Gottschling, Justit.

Trachenberg den 2ten Dezember 1823. Bei dem Fürstlich von Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht sind in dem zweiten halben Jahre 1823, nachstehende Käufe vorgekommen: als

als der Kauf des Franz Schniske, um den Tschischkalschen Dreschgarten zu Herrnkaschütz, für 172 rthl. 2. des Scholz Gottlieb Neucke zu Glieschwitz, um die Suchantkesche Gogelin Wiese, für 490 rthl. 3. des Schumachers Friedrich Ortner, um das Stobersche Fischwasser zu Großbargen, für 22 rthl. 4. des Gottfried Gahlig, um das Maysche Bauergut zu Kleinkrotschen, für 700 rthl. 5. des Mathes Peuckert, um den väterlichen Freigarten zu Kleinossig, für 509 rthl. 20 sgl. 6. des Sebastian Hoyn, um das Schöppesche Freibauergut zu Codlewe, für 1881 rthl. 28 sgl 7. des Joseph Hendriock, um den väterlichen Dreschgarten zu Bockolowe, für 450 rthl. 8. des Johann Gorsitze, um das Kleinische Häusel zu Kendzie, für 323 rthl. 23 sgl. 9 des Freigärtners August Ortner zu Schmiegrode, um das Pohlsche Gogolin Grundstück, für 500 rthl. 10. des Ferdin. Willum zu Trachenberg, um das Jüttnersche Fischwasser, für 12 rthl. 11. des Wilhelm Löchel, um die väterliche Scholtisey zu Nesigode, für 700 rthl. 12. der Susanna Surke, um das Abendsche Häusel zu Heidichen, für 80 rthl. 13. des Wilhelm Rackette, um die Mohauptsche Wassermühle zu Nesigode, für 1336 rthl. 14. des Johann Hoffmann, um das Thomassche Häusel zu Radziunz, für 500 rthl. 15. des Daniel Baruske, um das väterliche Bauergut zu Großkaschütz, für 1135 rthl. 16. des Joseph Malicke, um den Wiegnerschen Freigarten zu Sayne, für 395 rthl. 17. des Gottfried Jüttner, um die väterliche Schmiede zu Lauskowe, für 419 rthl. 11 sgl. 9 d'. 18. des Ferdinand Schmidt, um das Lorkesche Freibauergut zu Powitzko, für 1200 rthl.

Fürstlich v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Wohlau den 10ten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli 1823 an folgende Käufe verlautbaret worden.

A Gräschine.

1. Kauf des Gottlieb Meyer, um den väterlichen Dreschgarten, für 30 rthl.

2. Kauf des Gottlieb Wilde, um die Pohlsche Dreschgärtnerstelle, für 50 rthl.

3.

3. Kauf des Müller Schwarz, um ein Stück Acker vom Bauer Winkler, für 200 rthl.

4. Kauf des Müller Kliem, um die väterliche Mühle no. 19., für 532 rthl. 5 sgl.

B. Herrnmotschelnitz.

5. Kauf des Schäfer Stark, um das väterliche Angerhaus no. 29., für 50 rthl.

C. Loßwitz.

6. Kauf des Schäfer Stark, um das Angerhaus no. 29., für 173 rthl.

7. Zuschreibung des Angerhauses no. 29. an die Wittwe Krocker, für 150 rthl.

D. Krischütz.

8. Kauf des Schmidt Anders, um die Hädrische Schmiedenahrung no. 14., für 450 rthl.

E. Piscorsine und Norigawe.

9. Kauf des Hänelt, um den Schliebitzschen Dreschgarten no. 13., für 50 rthl.

10. Kauf der Wittwe Priebsch, um den Dreschgarten no. 15., für 40 rthl.

11. Kauf des Garn, um die uxoralische Dreschgärtnerstelle no. 22., für 40 rthl.

12. Kauf des Krämer Tesche, um das Leuschnersche Haus no. 32., für 92 rthl. 15 sgl.

13. Kauf des Johann Gottlob Weitag, um das väterliche Bauergut no. 31., für 600 rthl.

F. Seyffrodau und Leopoldshayn.

14. Kauf des Langner, um die Freistelle no. 94., für 700 rthl.

15. Kauf des Tilgner, um das Hahnsche Angerhaus no. 37., für 90 rthl.

G. Stanschen.

16. Kauf des Gottlieb Wilde, um das Angerhaus no. 28., für 155 rthl.

H.

H. Wischütz, Neuvorwerk, Groß und Klein-Pantken.

17. Kauf des Keller, um das Neudahmsche Bauergut und Kretscham no. 1., für 2175 rthl.

18. Kauf des Priefer, um die väterliche Dreschgärtner- und Kretschamnahrung no. 15., für 100 rthl.

19. Kauf des Fohl, um die uxoralische Dreschgärtnerstelle no. 47., für 30 rthl.

Das Gerichtsamt vorgenannter Dörfer. Wagner.

Militsch den 13ten Dezember 1823. Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadtgerichts zu Militsch im zweiten halben Jahre 1823.

1. Verreich des Züchner Radonschen Hauses an den Erben Radon, für 200 rthl. Cour.

2 Verkauf des Kirschner Krauseschen Hauses an den Züchner Daniel Wiesner, für 430 rthl.

3 Verkauf der Eneltrischen Fleischerbank an seinen Sohn, für 300 rthl.

4. Verkauf der Bäcker Mantelschen Bank an Schwarz, für 200 rthl.

5. Verkauf der Geislerschen Brandstelle, an die Judengemeine, für 200 rthl.

6. Verkauf des Adamskyschen Hauses, an den Schornsteinfeger Endler, für 400 rthl.

7. Verkauf des Schaperschen Hauses, an die Frau Creis-Sekretair Giese, für 585 rthl.

8. Verkauf der Müller Heilmannschen Grundstücke an seinen Schwiegersohn Dombrowe, für 3330 rthl.

9. Buckowine. Kauf des Johann Schneider, der Mückeschen Stelle, für 50 rthl.

10. Groß-Tschunkawe. Kauf des Heinrich Berndt, der Schmiede-Wiese, für 150 rthl.

11. Mätcher. Kauf der väterlichen Stelle, für 400 rthl.

12. Klein-Tschunkawe, Brauer Welzscher Kauf des väterlichen Hauses, für 400 rthl.

13. Jawor. Mühlenkauf des Matzke, für 160 rthl.

Das Königl. Stadt- und Patrimonial-Gericht. Strauch.

Freytags den 2. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

## Zu verkaufen.

Glogau den 26sten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottfried Scheibelsche Bauernahrung No. 5. in Rauschwitz, welche nach der gerichtlich en Taxe auf 3675 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Israel Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 28ste November 1823. der 30sten Januar und der 3te April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zuläßig machen.

Schmiedeberg den 15ten October 1823. Die sub No. 197. zu Fischbach Hirschbergschen Creises gelegene Caroline Kriegelsche Freihäuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 296 Rthl. 11 sgr. 8 d'. Courant abgeschätzt worden, soll in Termino peremtorio den 23sten Januar a. f. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kaufslustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

Beuthen den 6ten November 1823. Von Seiten des freistandesherrl. Gräfl. Henkelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird hiermit dem Publiko bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Tuchmacher Ludwig Mokreky gehörigen Realitäten und zwar: a. die in der Gleiwitzer Vorstadt allhier sub No. 25. belegene Possession nebst Scheuer, taxirt auf 240 Rthl.; b. das im großen städtischen Felde sub No. 3. belegene Quartacker, taxirt auf 290 Rthl. ad effectum der Erbtheilung in Termino peremtorio den 24sten Januar 1824. an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe in diesem Termine hiermit eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der mit 299 Rthl. 8 gr. darauf intabulirten Gläubiger und sonstiger Interessenten im gedachten Biethungs-Termine an den Meistbiethenden, wenn nicht etwa sonstige gesetzliche Hindernisse eintreten, sofort erfolgen soll. Die Taxe und sonstige

ftige Bedingungen können zu jeder Zeit bei unterzeichnetem Stadtgericht eingesehen werden.

Das freistandesherl. gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien. Luchs.

Schmiedeberg den 15ten October 1823. Das sub No. 28. zu Neudorf Hirschbergschen Creises gelegene Emanuel Opitzsche Auenhaus, welches ortsgerichtlich auf 80 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Opitzschen Gläubiger in Termino peremtorio den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

Creutzburg den 28sten November 1823. Zur Subhastation des dem Schuhmachermeister Vicent Dominik zugehörigen hieselbst am Markte belegenen Hauses sub No. 145., taxirt 810 Rthl. Courant steht ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 13ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst an, wozu Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige eingeladen werden, jedoch muß, wer zum Biethen zugelassen werden will, eine Caution von 300 Rthl. Courant zur Deckung des Meistgeboths zuvor erlegen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Haynau den 8 Novbr. 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht subhastirt ad instantiam creditorum das dem Freystellbesitzer Gottlieb Senftleben aus Bischdorf zugehörige zu Tannendorf belegene, auf 498 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte Ackerstück, der Schwalbenschwanz genannt, und ladet Kauflustige zu dem auf den 23. Januar k. J. Nachmittags um 3 Uhr zu Tannendorf im dasigen Gerichtskretscham anstehenden Biethungstermin vor.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht.

Wecker, Justit.

Glogau den 18ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 1sten Liegnitzschen Kreise belegene, dem Rittmeister von Görlitz gehörige Allodial-Ritterguth Groß-Wandriß nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzien, welches nach der landschaftlichen Taxe auf Ein und Sechszigtausend und Sechshundert Reichsthaler Courant gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre

auf den 17ten November d. J.
auf den 20sten Februar
und den 3ten Juny 1824.

angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist,

Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations Termins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegenen Güter Bischdorf, Wyttowka, Kostellitz, Zarziek, Friedrichswille, Groß- und Klein-Boreck, Eisenhammer, Brunletz, Gottliebenthal, Christianstha1, Alt-Karmonkau, Wollenczin, Radlau, Köpenitz und Ellguth nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27sten Februar 1824. und besonders den 5ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314278 Rthlr. 24 sgr. 5 d'. und resp. 320390 Rthl. 2 sgr. 9 d'. je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbeamten angenommen werden, oder nicht gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe von: 1) Bischdorf, Zarziek, Groß- und Klein-Boreck, Friedrichswille, Eisenhammer, Brunletz, Gottliebenthal und Christiansthal, welche alternative auf 205241 Rthlr. 22 sgr. 1 d'. und 211353 5 d'.; 2) Kostellitz, Wytrocka und Ellguth, welche auf 60389 Rthl. 12 sgr. 5 d'.; Karmonkau, Radlau, Wollendzin und Kolonie Kolpenitz, welche auf 56157 25 sgr. 10 d'. detaxirt worden, statt finden und dient dabei zur Nachricht, daß von den auf diesen Gütern haftenden Pfandbriefen, per 201480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthl. abgelöst werden müßen und daß die Oberschlesische Landschaft für den Fall von Separatverkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Ablösungen vorbehalten hat. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Camenz den 4ten September 1823. Wegen nicht Zahlungsfähigkeit des Besitzers Franz Renntwig soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers dessen sub

No. 33. zu Plottnitz Frankensteiner Kreises gelegene und am 11ten September v. J. auf 2180 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Mehlwassermühle, im Wege der Resubhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfälligen Licitations-Termine von denen der letztere peremtorisch ist, sind auf den 29sten November d. J., den 30sten Januar und den 2ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insbesondere in dem letztern allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das Kaufmann Carl Gottlieb Seydelsche Wohnhaus No. 1. im 3ten Viertel, taxirt 9439 Rthl. 10 sgr.; 2) das Kaufmann Daniel Bräunigsche Wohnhaus nebst Seiten-Gebäuden No, 406. im 4ten Viertel, taxirt 4214 Rthl. 15 sgr.; 3) der Bräunigsche Acker No. 9., taxirt 490 Rthl., sollen in Terminis den 22sten November d. J., 24sten Januar 1824. und 3ten April 1824. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolchet wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Citationes Edictales.

*) Breslau den 4ten October 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird die zu Ober-Schreibersdorf wohnhaft gewesene von da angeblich nach Ruppersdorf Strehlenschen Creis gezogene jedoch an diesen letztern Ort oder sonst nicht mehr auszumittelnde Elisabeth verehl. Hausmann Schiege geb. Friedrich nebst deren etwanigen Erben od Terminum den 13. Februar k. J. zur Erhebung des ihr aus der Verlassenschaft der bereits im Jahr 1789. zu Gabitz verstorbenen Johanna Elisabeth Friedrich zugefallenen im gerichtsamtlichen Depositorio befindlichen ursprünglich 75 Thl. schles. 9 pf. betragenden und durch die Zinsen bis auf 131 Rthl. 19 sgr. 3½ pf. angewachsenen Erbthe ls hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und zwar spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu melden, widrigenfalls aber die genannte verehl. Schiege und deren Erben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Depositalmasse präcludirt werden und solche dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 6ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der von hier gebürtige vor länger als 10 Jahren von hier fortgewanderter Schlossergesell Christian Samuel Gedicke, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder späte-

spätestens in dem auf den 20 May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn Referendario Schütz entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmer bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerey oder dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 3ten October 1823. Nachdem auf den Antrag des Stiftsgerichts = Secretair Friedrich Maximilian Fritschschen Nachlaß = Curators über die Kaufgelder des Johann George Petschelschen Bauerguts zu Groß = Tinz Nimptschschen Creises heut der Liquidations = Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der daran habenden Ansprüche auf den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß = Tinz angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem bei ihren Ausbleiben sie mit demselben präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Gräfl. v. Königsdorfsches Justizamt der Groß = Tinzer Güter.

Wanke.

Breslau den 10ten Juli 1823. Der verschollene Landwehrmann Gottlieb Heinrich aus Haasenau gebürtig, welcher im Jahre 1813. unter dem Landwehr = Bataillon v. Kittlitz gestanden und zu Erfurth im Lazareth an einer Augenkrankheit verstorben sein soll, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 14ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Rochow im Amte entweder schriftlich oder persönlich zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe auf erfolgten Antrag seiner Geschwister für todt erklärt und sein aus circa 240 Rth. bestehendes Vermögen seinen Erben ausgefolgt werden wird. Gleichmäßig werden auch die unbekannten Erben des Gottlieb Heinrich aufgefordert, binnen der gesetzten Frist und spätestens im obgedachten Termine sich zu melden, widrigenfalls auf sie sonst keine Rücksicht genommen und der Heinrichsche Nachlaß unter die bekannten Erben vertheilt werden soll.

Stadt = und Hospital = Landgüteramt.

Breslau den 26sten October 1823. Von dem unterzeichneten freiherrl. v. Röll Henningsdorf und Kuntzendorfer Gerichtsamt wird der aus Kuntzendorf Trebnitzer Kreises in Schlesien gebürtige Landwehrmann Daniel Reichelt von dem vormaligen 5ten schles. Landwehr = Infanterie = Regiment 4ten Compagnie, welcher im Jahre 1814. nach der Schlacht bey Chateau = Thiery gefangen, als solcher bis jenseits Paris transportirt und nach der Einnahme von Paris in ein in der Nähe befindliches Hospital gebracht worden sein soll, oder seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf den 14ten August 1824.

Vor=

Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii Messergasse No. 1733. im goldnen Ancker anberaumten Termin sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Landwehrmann Daniel Reichelt für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern als nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Freiherrl. v. Röll Hennigsdorfer und Kuntzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

Trebnitz den 15ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts wird der Schuhmachergeselle Friedrich Gorstelle von Schickwitz Trebnitzschen Kreises gebürtig, welcher im Jahre 1803. von hier nach London gewandert, und von dort im Jahr 1804. nach Halifax in Amerika gereist ist, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben hat, auf Antrag seiner Geschwister edictaliter citirt binnen 9 Monaten spätestens aber den 30sten März 1824. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzlei zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Janowitz den 10ten April 1823. Nachbenannte Personen: 1) der aus Janowitz Schönauer Kreises gebürtige Johann Carl Siemon, welcher als Gürtlergeselle vor 43 Jahren ausgewandert, und von welchem vor 32 Jahren aus Danzig die letzte Nachricht eingegangen ist; 2) dessen Schwester die Johanna Beate Siemon welche vor 28 Jahren aus Waldenburg entwichen, und sich nach Sternberg in Mähren in Dienste der dasigen Herrschaft begeben haben soll, über deren Leben und jetzigen Aufenthalt keine Nachrichten haben erhalten werden können, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Verwandten vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 16ten Februar 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich in dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamt zu melden und darauf das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie werden für todt erklärt, und ihr nachgelassenes Vermögen ihren sich meldenden Verwandten wird ausgeantwortet werden. Zugleich werden die unbekannten Erben derselben zur Wahrnehmung ihrer Ansprüche zu dem Termine vorgeladen.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Oels den 8ten November 1823. Es soll das Hypothekenbuch sämmtlicher in dem Dorfe Groß-Graben Oelsner Creises belegenen Besitzungen auf den Grund der in der Registratur des Gerichts befindlichen und der noch einzuziehenden Nachrichten angelegt werden, welches allen denjenigen, welche an eine dieser Besitzungungen einen Anspruch wegen Eigenthum, Grundgerechtigkeit oder Darlehn haben, aufgefordert werden, sich deshalb bey dem unterschriebenen Gerichtsverwalter binnen 3 Monaten zu melden, und werden diejenigen, welche sich binnen dieser Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres dinglichen Rechts eingetragen werden, diejenigen, welche sich nicht melden, könnten ihre vermeinten dinglichen Rechte gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen jeden Falls mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit

haben

haben, können ihre Rechte nach Vorschrift des Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. 17. und des §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht, zwar vorbehalten bleiben, doch steht es ihnen auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Groß-Graben.

Freytag.

Schönau den 20sten September 1823. Auf den Antrag des evangel. Kirchen-Collegii zu Lähn werden alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf dem Christian Mühmerschen Bauergute sub No. 8 zu Schönwaldau für die evangl. Kirchenkasse zu Lähn unterm 24sten Juli 1799. eingetragene Capital per 200 Rth, desgleichen an das sub eodem dato et anno darüber ausgestellte bei dem unglücklichen Brande am 18 August 1813 zu Lähn mit verbrannt sein sollende Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre etwanigen Ansprüche in dem Behufs dessen auf den 4ten Februar 1824. allhier in Schönau und Stadtgerichts-Zimmer auf dem Rathhause des Vormittags um 9 Uhr coram Justitiario subscripto anberaumten peremtorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die zu Hirschberg practicirenden Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht werden, gehörig anzumelden, solche zu bescheinigen und demnächst das Weitere, Falls sich jedoch keiner derer etwanigen Interessenten gedachten Tages allhier melden sollte, haben sie nicht nur zu gewärtigen, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen werden präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verbrannte Hypotheken-Instrument aber für amortisirt erklärt werden wird.

Das Prälat von Stechowsche Gerichtsamt zu Schönwaldau.

## Offener Arrest.

Breslau den 31sten October 1823. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Justizcommissarius Christian Andreas Riedel auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Rentamts-Verwalter Riedel zu Rohnstock als nächster Intestat-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Justizcommissarius Riedel etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen, bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22sten December 1823. Vom 15ten bis 22sten d. M. sind nachstehende unbestellbare Briefe zurückgekommen:

An Bürgermeister Ullrich in Szulmirczine.
Wittfrau Missig in Stanowitz zu Striegau.
Mienen v. Herrnhut.
Stellmacher Artig in Trachenberg.
Schneidermeister Sudeuch in Elbing.
Frau Pastor Waid in Strehlen.
Maria Schwizer in Hogarten.
Victualien-Händler Scholz in Berlin.
Anton Meier in Vahleuth bei Hanover.
Revier-Jäger Scholz in Kottuf bei Ratibor.
Büchsenmachergeselle Sinisch in Oels.
Rentmeister Hämberger von Rechau bei Neisse.
Obrist v. Hauenschild a Ratibor.
Frau Ober-Amtmann Jakler zu Marschwitz bei Ohlau.
Erbherr Prietsch auf Autta zu Adelnau.
Papier-Fabrikant Stein in Wien.

Die resp. Absender können Solche auf der Ober-Postkasse in Empfang nehmem.

Königl. Ober-Postamt. g.)

*) Beuthen an der Oder den 23sten December 1823. In Bezug auf das hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle ausgehängte Proclama nebst Taxe wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den 31sten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr das mit Bellaß auf 275 Rthl. Cour. taxirte Oderschiff des Samuel Steller im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden soll und daß im diesem Termine alle unbekannten Schiffs-Gläubiger des Steller ihre Forderungen zur Vermeidung der Präclusion anbringen sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau. Die neue Tabackshandlung von C. W. Borkenhagen am Salzringe Nro. 12. empfing aufs neue eine bedeutende Sendung Cigarren, als: getigerte, helle, ächte Havanna, eine 2te und 3te Sorte braune Havanna, zwey Gattungen feine Domingo, imgleichen 8 verschiedene Sorten gewaschene leichte Maryl. Cygarren und empfiehlt solche gegen äußerst billige Preiße, sowohl in Kisten als auch einzeln zur geneigten Abnahme. Von der Preißwürdigkeit wird sich ein Jeder bey Ansicht der Waare selbst überzeugen, denn sie zeichnet sich, in der sorgfältig schönen Sortirung und dem Gespinnste, durch ein gefälliges Aeußere, auch hinsichtlich der inneren Güte sehr vortheilhaft aus.

*) Breslau. (Zu vermiethen und bald oder nächste Ostern zu beziehen) ist ein trockner sicherer Hausladen in dem am Ecke des Ringes und Kränzelmarktes sub No. 1211, gelegenen Hause. Näheres bey der Eigenthümerin in der Junkernstraße No. 606. im Comptoir.

---

# Beylage

## Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 2. Januar 1824.

## Zu verkaufen.

*) Pleß den 6ten November 1823. In Folge des Ludwig Zawischaischen Testaments sollen seine zwey Felder und zwar: a. das Feld sub No. 11. des Hypothekenbuchs aus 30 Beeten bestehend, am Jankowitzer Wege belegen, welches a 5 pro Cent auf 210 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt und d. das Feld sub No. 100. an der Nicolaier Landstraße, aus 26 Beeten bestehend, gerichtlich auf 190 Rthl. Courant gewürdiget, in dem peremtorischen Termine den 4ten März 1824. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden gedachten Tages zur Abgabe ihrer Gebothe die unbekannten Creditores aber sub pöna präclusi mit ihren Ansprüchen vorgeladen. Der Zuschlag wird mit Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts erfolgen.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

## Citatio Edictalis.

Gleiwitz in Oberschlesien den 19ten November 1823. Ueber den aus 54 Rthl. 11 sgr. 3 d'. bestehenden Nachlaß des den 4ten Mai 1822. zu Brzezinke verstorbenen Tischler Johann Franz, ist von Amtswegen der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin vor dem unterzeichnetem Gerichtsamte hier in Gleiwitz den 17ten Januar kommenden Jahres um 9 Uhr anberaumt worden, zu welchem die Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Anforderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, und wird den auswärts vorhandenen Gläubigern der Königl. Justizrath Herr Elsner als Mandatarius in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsamt Brzezinke Toster Creises.

## AVERTISSEMENTS.

*) Brieg den 30sten Decbr. 1823. Heute um 5 Uhr des Morgens verschied plötzlich und unerwartet mein geliebter Gatte, der Königl. Oberamtmann Grodfried Brieger in seinem 50sten Lebensjahre am Brustkrampf; zu früh wurde er mir und meinen 6 Kindern entnommen. Alle die ihn kannten, werden unsern gerechten Schmerz billigen und uns ihre stille Theilnahme nicht versagen.

Maria Elisabeth Brieger geb. Peuker, sämmtliche Kinder, Schwiegersöhne und Enkelkinder.

*) Breslau. Ein noch fast neuer Wiener Flügel mit 6 Veränderungen ist Veränderungshalber zu verkaufen. Wo? sagt der Kaufmann Kodes in neuem Hause am Sandthor.

*) Bres-

*) Breslau. (Neuen Cremser Senft) offerire ich vorzüglich schön in Partchien zum Handel sehr billig, im einzeln das preuß. Quart für 12 sgr. Cour.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. (Italienische Sallaten) zu allen beliebigen Preißen billigst und bestens anzufertigen, offerirt sich die Handlung No. 933.

*) Breslau. Zu vermiethen und kommende Ostern zu beziehen ist das von der resp. Gesellschaft für vaterländische Cultur in dem Fellerschen Hause bisher inne gehabte Local, bestehend aus 1 Saale, 7 Stuben, einem Entree und Zubehör, desgleichen ein Logis in der Belle Etage von 4 Stuben mit Küche, Keller und Dachkammern; ferner im Parterre ein Gewölbe incl. 3 Stuben, Küche und Keller, welches sich für einen Conditor eignen dürfte.

Liegnitz den 14ten October 1823. Das Justizamt von Baudmannsdorf subhastirt das daselbst sub No. 8. belegene auf 3186 Rthl. 6 sgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Johann Gottlieb Schäfer ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 22sten December c., den 25sten Februar, peremtorie aber den 30sten April a. f. Vormittags um 9 Uhr in der Amtmanns-Wohnung zu Baudmannsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, jedoch liegt den Kauflustigen ob, sich im Termine über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit vorher auszuweisen, ehe sie zum Gebothe gelassen werden könnten. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Baudmannsdorfer Justizamt.

Neumarkt den 29. November 1823. Das Dominium Ober-Tschammendorf beabsichtigt die Anlage einer neuen Bockwindmühle. Wer dagegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden.

Königl. Landräthl. Amt.

v. Debschütz.

Bauerwitz den 24sten September 1823. Die in der Stadt Katscher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Viehweger gehörige Possession No. 77. nebst dem dazugehörigen Hofraum, Stallungen, Scheuer, Schüttboden, Lohgärber-Werkstatt und drey Stück Aeckern, Säegarten und Wiese, welche am 1sten September 1823. zusammen auf 3536 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 29sten November c. und 31sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz, besonders aber auf den 31sten März 1824. früh um 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher, sowohl besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebothe, als auch der seinem Wohnorte nach unbekannte Hypotheken-Gläubiger Apotheker-Lehring Eduard Krebs und zwar mit der Beziehungsweisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meist-

und

und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollen, der Zuschlag ohne Rücksicht auf spätere Gebothe ertheilt, der genannte Hypotheken-Gläubiger aber zu gewärtigen hat, daß ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes sämmtliche Intabulata und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente werden gelöscht werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Leobschütz den 7ten August 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich besonders aber wo es von nöthen ist, bekannt gemacht, daß nachstehende Realitäten und zwar: 1) das dem Jacob Brigulla gehörige sub No. 12. zu Branitz gelegene ¾hubige Freibauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 4ten d. M. auf 2275 Rthl 6 sgr. 8 pf. Courant gewürdiget; 2) die dem Franz Nowak gehörige sub No 9. belegene Gärtnerstelle und die dazugeschlagene No. 52. im Dismenbrations-Hypothekenbuche aufgeführte ehemalige Dominial-Realitäten, welche zusammen nach der Taxe vom 4. M. et a. c. auf 338 Rthl. 15 sgr. 3$\frac{60}{260}$ pf. Courant gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf

den 27sten October und 30sten December c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und den letzten peremtorischen Termin auf den 2ten März 1824. auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten. Zugleich wird der Besitzer des subhasta stehenden No. 12. belegenen Baurgutes Jacob Brigulla, welcher sich von Branitz entfernt und dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht bekannt geworden, hiermit öffentlich vorgeladen, in den obgedachten Terminen, spätestens aber in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erklären, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß er in den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unbedingt williget.

Das Gerichtsamt Branitz.

Röcher.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neustadt den 16. December 1823 Nachstehendes als: Das Justizamt Bielau und Langendorff, macht dem Publico bekannt, daß:

1. der Anton Böhm, die Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Mohrau, für 20 rthl.

2. dem

2. dem George Preisner, die Häuslerstelle no. 38. zu Bielau, für 175 rthl.

3. dem Franz Krautelt, die Schmiede no. 16. daselbst, für 200 rthl.

4 dem Franz Schubert, die Dreschgärtnerstelle no. 164. zu Langendorff, für 36 rthl.

5. dem Anton Langer, die Häuslerstelle no. 196. daselbst, für 70 rthl.

6. dem Johann Schmidt, die Gärtnerstelle no. 142. daselbst, für 100 rthl.

7. dem Franz Jütschin, die Gärtnerstelle no. 156. daselbst, für 38 rthl.

8. dem Franz Franke, die Gärtnerstelle no. 112. daselbst, für 108 rth.

9. dem Michael Rieger, die Gärtnerstelle no. 104. zu Rothfest, für 50 rthl.

10. dem Ignatz Hoffmann, die Gärtnerstelle no. 100. daselbst, für 100 rthl.

11. dem Franz Rösner, die Gärtnerstelle no. 87. daselbst, für 200 rthl.

12. dem Benedict Tillsch, die Schmiede no. 107. daselbst, für 157 rthl.

13. der Johanna Krause, der Garten no 12. zu Waldhof, für 90 rthl.

14. dem August Alder, die Freygärtnerstelle no. 6. daselbst, für 320 rthl.

15. dem Johann Klinke, der Kretscham no. 4. daselbst, für 300 rthl.

16. dem Joseph Holick, die Gärtnerstelle no. 8. daselbst, für 290 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Bielauer- und Langendorffer Justizamt.

Lehnmann.

Jauer den 3. December 1823. Bey nachfolgenden Gerichtsämtern im Striegauschen Kreise, sind vom 1. Januar bis ultimo Decbr. 1823. nachstehende Käufe gerichtlich anerkannt worden, als:

a. Dromsdorff, Samuel Müllen, um das Auenhaus no. 22., für 235 rthl.

b. Dieedorff, Anne Rosine verwitw. Opitz geb. Gebauer, um die Dreschgärtnerstelle no. 1., für 440 rthl.

Neustadt den 12. August 1823. Dato ist der Kauf des Franz Groß, über das Haus no. 108., für 40 rthl. Cour. bestätiget worden.

Sonnabends den 3. Januar 1824.

# Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

## Zu verkaufen.

*) Breslau den 2ten Januar 1824. Montag den 5ten Januar c. soll das Visitator-Häuschen am Oderthor unter der Bedingung des baldigen Abbrechens und 2000 Stück alte Mauerziegeln ꝛc., welche am Sandthore stehen, meistbiethend verkauft, und der Termin dazu im unterzeichneten Amte abgehalten werden.

Königl. Haupt-Steueramt. g.)

Oels den 20sten Juni 1823. Im Wege der Execution soll der Kleinertsche Kretscham zu Wilkau Namslauschen Creises mit den dazugehörigen Aeckern, Gärten und Wiesen und späterhin dazu erkauften Grundstücken, den 30sten September, den 30 December zu Oels, peremtorie aber den Dreißigsten März 1824. im Schlosse zu Wilkau an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7025 Rthl. 18 sgr. 4d' beträgt, so wie die Zahlungs-Modalitäten, können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

*) Leobschütz den 19ten December 1823. Da zur Fortsetzung der Rosalia verehl. Fleischer Bauch geb. Rieger gehörigen und sub No. 303. belegenen Wohn- und Schankhauses ein neuer Termin auf den 30sten Januar 1824 Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen.

Lautner.

Ober-Glogau den 28sten November 1823. Zum meistbiethend öffentlichen Verkauf der Gröger Kotzullaschen Freibauerstelle No. 5. zu Grocholub, welche auf 1140 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, haben wir im Wege der Rechtshülfe die Subhastations-Termine auf den 31sten December dieses Jahres, den 31sten Januar und den letzten auf den 28sten Februar 1824. jedesmal des Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube hiesigen gräfl. Schlosses angesetzt. Indem wir dies zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Kauflustige hiermit auf, in diesem Termine, besonders in dem letzten peremtorischen vor uns in Person oder durch mit gerichtlichen Special-Vollmachten versehene Mandatarien zu erscheinen, und hat demnächst der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Namslau den 24. Novbr 1823. Da der meistbiethend gebliebene Käufer der Anton Mendeschen Arrende zu Kraschen den Bedingungen des Adjudications-

Erkenntnisses de Publ. den 11ten Juni a. p. nicht nachgekommen ist, so haben wir in Gemäßheit der Vorschriften der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. 1. Tit. 51. §. 62., und in Folge des eigenen Antrags des meistbiethend gebliebenen Käufers vom 19. Novbr. c. diese Arrende cum Appertinentiis auf den Grund der unterm 29sten May 1821. aufgenommenen gerichtlichen Taxe derselben per 2500 Rth. Cour. anderweitig subhasta gestellt, und zur Licitation derselben die Termine auf den 2ten Februar, 2ten April, peremtorie aber auf den 3ten Juni 1824., von denen die beyden erstern in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schloss zu Kraschen werden abgehalten werden, festgesetzt und anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Arrende cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottlieb Stephansche Bauergut No. 53. zu Priedemost, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 735 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Kaufmanns Petri zu Schlichtingsheim öffentlich verkauft werden soll, und der 2. Januar 1824., der 2te Februar und der 2te März 1824 zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Wittwe Peschmann gehörige, hieselbst sub No. 398. belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3146 Rthl. 3 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der verwit. Accise-Einnehmer Koch öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste Februar 1824., der 2te April und der 4te Juny zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grüssau den 21sten October 1823. Auf den Antrag der Erben der verwit. gewesenen Oeconom Reich sollen im Wege der Execution die auf 7473 Rth. 28 sgr. 6½ d'. magistratualisch abgeschätzten zu Liebau, eine Meile von Landeshut und eine halbe Meile von der böhmischen Grenze unter No. 66. belegene Grundstücke

des

des ehemaligen Kaufmanns Pflügner, bestehend in einem drey Stock hohen massiven Wohngebäude am Ringe, massiven Stallung, einem kleinen Stalle und Schuppen, einer Scheuer und Wagen-Remise, in Aeckern von 123 Scheffeln ½ Metze Aussaat, in Wiesen auf denen jährlich 19 Fuder Heu gewonnen und in einem Walde aus dem jährlich 20 Klaftern geschlagen werden können, subhastirt werden. Hiezu stehen die Termine am

2ten Januar,
2ten März und der peremtorische Termin
am 3ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr an

hiesiger Gerichtsstelle an, und es werden Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, besonders in dem letzten Termine sich hier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Bewilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe und Beschreibung der Grundstücke ist an hiesiger Gerichtsstelle und auf dem Rathhause zu Liebau einzusehn.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter

Schweidnitz den 2ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Creditors soll das dem Christian Koschwitz zugehörige sub No. 16. zu Heidersdorf belegene Bauerguth, welches gegenwärtig auf 3100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe 3 Termine auf den 4ten Februar, den 7ten April und peremtorie auf den 2ten Juny k. J. anberaumt haben, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen und namentlich in dem peremtorischen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzley hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls.

Grottkau den 13. Octbr. 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird das hieselbst auf der Groß Briegschen Gasse sub No. 37. belegene dem Fleischer Philipp Adam angehörige mit den dazugehörigen 4 Schfl. Breslauer Maas Viehweideäckern auf 579 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiedurch öffentlich subhastirt, und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 24sten November, den 22sten December c. und peremtorie den 19ten Januar 1824 angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtslokale zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Zu verauctioniren.

*) Breslau den 30sten December 1823. Es sollen am 12ten Januar f. Vormittags von bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts die in dem Hause No 897. auf der Junkernstraße zu verschiedenen Massen gehörige Effecten, bestehend in Kupfer, Messing, Betten, Möbeln, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes

## Citationes Edictales.

Breslau den 12ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2915 Rthl. 4 sgr. 6 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4616 Rthl. 22 sgr. 2 $\frac{2}{7}$ pf. Courant belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Daniel Gottfried Langer durch das Erkenntniß de publ. den 29sten Juli a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Schleben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 26. May 1823. Auf den Antrag der Maria verwit. Bauer Schulz zu Cosel bei Naumburg a. B. wird deren Sohn der zu Cosel gebürtige Carl Friedrich Schulz, welcher im Jahre 1813. als Landwehrmann im ersten Schlesischen Infanterie-Reg mente, zu dem Belagerungs-Corps nach Wittenberg marschirt seit, dem 30sten November 1813. aber von seinen Leben und Aufenthalte keine Nachricht mehr von sich gegeben, hierdurch so wie seine etwanige Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf

den 6ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine vor unterzeichneten Justizamte auf dem Schloße zu Naumburg a. B. entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden, und weitere Anweisung, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Carl Friedrich Schulz für todt erklärt, und sein Vermögen denen sich gemeldeten nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

Weißflog, Justit.

## AVERTISSEMENTS.

*) Grottkau den 8ten December 1823. Es wird hiermit zu Folge der § 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny 1821. Gesetzsammlung No. 7. die von den Einsaßen des Fidei-Commißgutes Nieder-Kühschmalz Grottkauer Kreises in Antrag gebrachte und bereits in Regulirung begriffenen Auseinandersetzung vorzüglich die Abgeltung der Hutung, Gräserey und Forstgerechtsame betreffend, hiermit öffentlich bekannt gemacht und werden Behufs dessen alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, zu den auf den 14ten Februar 1824. früh um 9 Uhr im herrschaftlichen Schloße zu Nieder-Kühschmalz anberaumten Termine unter der in früher benannten Gesetze enthaltenen Verwarnung eingeladen, sich zu melden und zu erklären ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Der Königl. Oekonomie-Commissarius.

Hohlfeld.

Jauer

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 172. belegenen Hauses nebst Bade-Anstalt und Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May d. J. nach dem Bau-Anschlage auf 2735 Rth. 10 sgr., nach der Nutzung aber auf 2700 Rthl. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 2717 Rth. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 4ten März 1824. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 43. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May 1823 nach dem Bauanschlage auf 6455 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., nach der Nutzung aber auf 5983 Rthl. 28 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 6219 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6ten Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824, der letzte peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824 auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremtorischen Termin den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon Carl Heinrich Roppan gehörigen, in hiesiger Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub Nro. 13. vermerkten Obstgarten, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 5. May d. J. nach der Nutzung auf 667 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine

auf

auf den 6. Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14 August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Striegauer Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No 11. eingetragenen Säegarten nebst Scheune, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May d. J. auf 2687 Rthlr. 20 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termin den 4ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Steinau den 22sten December 1823. I. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Preichau:

1. Adjudication des Bauerguts no. 21. zu Krehlau an den Bauern Raitfall, für 2800 rthl.

2. Kauf des Bauer Ignatz Scholz, um dasselbe Bauergut no. 2. in Oelschen, für 2800 rthl.

3. des Bauer Joseph Scholz, um das Bauergut no. 2. in Oelschen, für 1000 rthl.

II bei dem Gerichtsamte der Dammitscher Majoratsgüter.

4. des Stephan von Viehwiese, um den Kretscham zu Mittel-Dammer, für 1000 rthl.

5. Kauf

5. Kauf zwischen dem Joseph und Gottfried Schulz, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Mitteldammer, für 200 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Deichslau.

6. Adjudication der Pallaskeschen Windmühle an den Müllergesellen Giesel, für 465 rthl.

IV Bei dem Gerichtsamte Georgendorf.

7. Kauf des Tuchmacher Scholz zu Steinau, um das Ackerstück no. 17. zu Georgendorf, für 305 rthl.

8. des Dreschgärtner Wurst zu Georgendorf, um die Dreschgärtnerstelle no 8., für 100 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte Ibsdorf.

9. Kauf des Kretschmer Kluge, um den väterlichen Kretscham, für 400 rthl.

VI Bei dem Gerichtsamte Bartsch und Culm.

10. Kauf des Dreschgärtner Wicke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 7., für 70 rthl.

*) Breslau den 27sten December 1823. Bei dem Königl. Hofrichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Gottlieb Hübner, um die hinterm Dohm hieselbst gelegene Possession no 47., für 710 rthl.

2. des Christian Knebel, um eine vor dem Ohlauerthor no. 27. gelegene Parschner Acker-Parcelle, für 1215 rthl.

3. desselben um eine dergleichen no. 28. daselbst gelegene Parcelle, für 418½ rthl.

4. des Carl Nowag, um die Gärterstelle no. 2. zu Kottwitz Breslauer Creises, für 800 rthl.

5. des Franz Frost, um die Gärtnerstelle no. 22. daselbst, für 240 rthl.

6. des Joseph Thiel, um das Bauergut no. 2. zu Meleschwitz Breslauer Creises, für 1300 rthl.

7. des Carl Heinrich, um die Gärtnerstelle no. 19. zu Neudorf Neumarktschen Creises, für 400 rthl.

8. des Gottlieb Hirsch, um das Bauergut no. 29. daselbst, für 2000 rthl.

9. der Christiana Ludwig, um das Angerhaus no. 79. zu Schimmerau Trebnitzer Creises, für 295 rthl.

10. des Anton Schumann, um die Gärtnerstelle no. 23, zu Bockau Striegauer Creises, für 300 rthl.

11. der Ritterschen Erben, um ein Stück Acker no. 44. zu Bischdorf Neumarktschen Creises gelegen, für 100 rthl.

12.

12. des Gottlieb Hoffmann, um die Gärtnerstelle no. 2. zu Schidlagwitz, Breslauer Creises, für 450 rthl.

13. des Carl Bauch, um die Gärtnerstelle no. 11. daselbst, für 360 rthl.

## Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 26. Dec. 1823. bis 1. Jan. 1824.

### Getaufte.

Zu St Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Eduard Gustav Schiller S. Richard Gustav. Des B. und Tischlers Johann Büttner S. Otto Wilhelm Eduard. Des B. und Schuhmachers Carl August Nocht S. Carl August. Des Dr. und Professors der Rechte Hrn. Michael Eduard Regenbrecht T. Henriette Auguste Elisabeth. Des B. und Tischlers Gottfried Simon S. Moritz Gottfried. Des B. und Fleischhauers Johann Gottlieb Raschke T. Johanne Christiane Dorothea.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Hübner T. Marie Caroline Auguste. Des B. und Schuhmachers Johann Joseph Weissenberg T. Johanne Marie Emilie. Des B. und Goldarbeiters Carl Friedrich Willy S. Carl Friedrich. Des B. und Krambäudlers Christian Linke T. Sophie Caroline Bertha. Des B. Baret- und Strumpfmachers Christian Gottlieb Fromberg S. Christian Benjamin. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Sachs T. Louise Henriette Bertha. Des B. und Instrumentschleifers Joh. Friedrich Blücher S. Johann Gottlieb Carl. Des B. und Schneiders Ernst Scheel T. Juliane Auguste Adelheide.

Bey der evol. reform. Gemeinde. Des Salz- und Seehandlungs-Secretairs Hrn. Carl Seeger T. Marie Amalie Emilie. Des B. und Böttchermeisters Martin Gottlieb Behnisch T. Susanne Dorothee.

### Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Subseniors an gedachter Haupt- und Pfarrkirche Hrn. Carl Theodor Gerhard Ehegattin Frau Johanne Wilhelmine Eleonore geb. Conrad, alt 43 J. 11 M. 13 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Ober-Proviantamts-Secretairs Hrn. Herbst nachgelassene Wittwe Frau Rosine Dorothea geb. Wunderlich, alt 61 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Bittner S. Wilhelm, alt 9 T. Des B. und Schuhmachers Friedrich Grunwald S. Friedrich, alt 14 J. 9 M. Des B. und Schuhmachers Christian Dehmann S. Eduard, alt 3 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Schneider George Stolz, alt 46 J. Des weil. B. und Kretschmers Katge nachgel. Jgfr. Tochter Beata Louise, alt 24 J. 3 M. Des B. und Musik-Lehrers Hrn. Ernst Ludwig Flemmig Ehefrau Johanna Dorothea, alt 45 J. 5 M.